

3 Fotobuch



MITTELSCHULE EGG
BEBILDERTE CHRONIK
SCHULJAHRE 2017/18 BIS 2021/22 (1. SEMESTER)



Hardcover
DIN A4, hoch
21x30 cm



Bebilderte
Chronik
der Mittelschule Egg

2017/18

2018/19

2019/20

2020/21

2021/22 (1. Semester)

Zusammengestellt von
Dir. Thomas Koch

Egg, am 31.1.2022



Neue Mittelschule Egg

Rückschau auf das Schuljahr 2017/18



Nach 18 Jahren als Schulleiter der HS/NMS Egg wechselt Dir. Engelbert Bereuter mit Ende des Schuljahres 2016/17 in den wohlverdienten Ruhestand. Dir. Thomas Koch kehrt im Herbst 2017 an die Stätte zurück, an der er als Schüler der ersten Stunde dieses Schulgebäudes, als HS-Lehrer und - was die Turnhalle betrifft - auch als Turner, Trainer und Obmann der TS Egg in fast all diesen Jahren ein- und ausging.

Die HS/NMS Egg wird verstärkt als Schule der drei Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg positioniert. Aus diesem Grund erscheinen gelegentliche Berichte nicht nur in der Egger „Gmuondszitung“, sondern auch im Schwarzenberger „Aktuelles aus unserer Gemeinde“ und in „Andelsbuch informiert“.

Kennenlernen, Schulentwicklung und der Neubau prägen ein intensives Schuljahr 2017/18. Es startet im August 2017 auf Sonderdach mit den 1. und endet im August 2018 auf der Egger Steinhütte mit den 2. **Egger Sommerschulgesprächen**. Jährlich treffen sich nun jede Sommerferien die Lehrer/innen auf freiwilliger Basis zu zweitägigen pädagogischen Gesprächen zur Schulentwicklung auf einer Hütte.



Bereits 2013 wurde in einer Konferenz beschlossen, innere Schwerpunkte an der HS Egg einzuführen. Im Schuljahr 2017/18 werden nach einer Klausur im Kaplanhaus Andelsbuch die Schwerpunkte **WIN (Wahlpflicht Interesse/ Neigung)** entwickelt: **WIN HerzHirnHand (H3), WIN Sport, WIN Natur & Technik (NT), WIN handKUNSTwerk.**

Die Aufteilung der 40 Lehrer/innen auf die im Neubau entstehenden vier Stufencluster (**→Lernhäuser**) und die verstärkte Konzentrierung der Lehrer/innen auf jeweils ihr Lernhausteam werden ebenso vorbereitet, wie die bevorstehende Gründung des Schulsportclubs (im Herbst 2018).

In vielen Sitzungen des Lenkungsausschusses zum Schulneubau geht es vor allem um die Beschaffenheit von Boden, Decke usw., um die Beleuchtung und um den Einbau von Möbeln.

Highlight des Jahres ist das Vordringen unserer Schülerliga-Fußballer ins Vorarlbergfinale. Die ganze Schule reist als Schlachtenbummler mit vielen Transparenten zum in Feldkirch ausgetragenen **Fußball-Schülerliga-Finale** an und hält dem Team der NMS Egg, das durch einen sensationellen Sieg über das PG Mehrerau ins Finale vorstößt, die Daumen. Zum Sieg reicht es leider nicht, aber es ist der größte Erfolg des Fußball-Schülerligateams seit fast 25 Jahren.



Ländle-TV: Fußball-Schülerliga-Finale in Feldkirch



vol.at: Fußball Schülerliga-Finale



Auch unsere Fußballerinnen liefern mit Rang 5 in der **UNIQA MädchenfußballLIGA** Vorarlberg eine Überraschung.



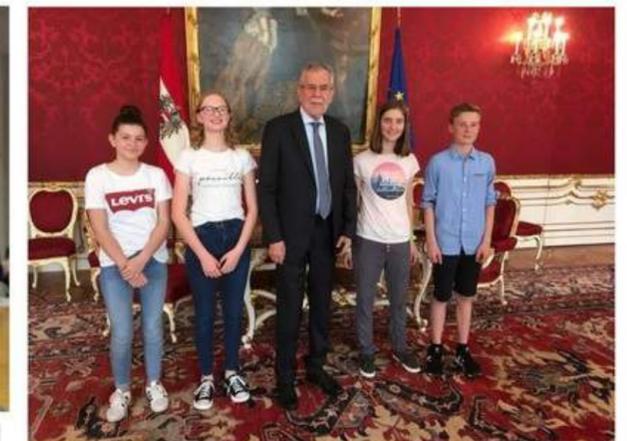
Bei den **Skicross-Landesmeisterschaften** holt die MS Egg die Bronzemedaille.

Ebenfalls Bronze gibt es für die Mädchen der 4d und die Knaben der 2c im **Turn10**. Schulinterne Feiern und Talenteshows, Kulturpausen, die Teilnahme an weiteren sportlichen Wettbewerben (Volleyball, Völkerball, Bouldern, Orientierungslauf), Leseprojekte, Sozialaktionen (Kinderspuren, PAMOJA, Lauf für Afrika), Berufsschnuppern, Kunstprojekte und Ausstellungen, Exkursionen, Erste-Hilfe-Kurse, Sport- und Projekttag und -wochen bereichern den Schulalltag.

Einige Viertklässler/Innen erhalten eine Audienz bei **Bundespräsident Alexander van der Bellen**.



Oben: Turn10-LM: 3. Platz für 4d/Mädchen
Unten: Turn10-LM: 3. Platz für 2c/Knaben



Mit Ende des Schuljahres wird Kollegin Christa Fetz nach über 20-jährigem Einsatz als Religionslehrerin verabschiedet.



Ein Dank allen, die die NMS Egg unterstützen, besonders dem Elternverein (Schwimmkurs, Schulapfel, Langlaufausrüstung, Tischtennistisch u.a.) unter Obfrau Cornelia Walch, den Lernpaten sowie den politischen und administrativen Verantwortlichen der Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg. Danke auch Sekretärin Silvia Wolf und Schulwart Josef Waldner für die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns schon sehr auf den Einzug in die neue Schule.
Dir. Thomas Koch



Lehrer/innen im Schuljahr 2017/18

Anghel Christian (Pfr.) Berchtold Richard Despalle Sophie Dünser Bernhard
 Dür Mariette Faller Frieda Feierle Julia Fetz Christa Fetz Greta
 Feuerstein Paul Fink Alexandra Fischer Sandra Flatz Andrea Franz Lukas
 Geser Birgit Giacobbi Laura Gorbach Eva Graf Anna Granig Christian
 Grogger Andres Grosslercher Eva Häusler Kurt Heingärtner Veronika
 Kaufmann Friedl (Pfr.) Kempf Sabrina Kessler Markus Dir. Koch Thomas
 Koch Ursula Manser Lukas Moosbrugger Walter Paluselli Margit
 Pfeifer Edith Rusch Eva- Maria Sandri Julia Schermer Lukas Sinz Sabrina.

Karenziert: Feurstein Elisabeth, Lipburger Julia, Meusburger Theresia,
 Scheffknecht Annette.



Oktoberfest im
Musiksaal



Klausur im Kaplanhaus
Andelsbuch



Lehrerausflug
Heidelberg

Eindrücke aus dem Schuljahr 2017/18



Herbstwandertag



Mozartensemble „Don Quijote“



Volleyballteam Trainingslager



Volleyball-Schülerligateam



Lauf für Afrika



Workshop Licht im Werkraumhaus



Skiwoche



Elternverein



Wälder Hallenfußballmeister



Klausur im Kaplanhaus Andelsbuch



Ausflug der Lehrer/innen nach Heidelberg



Mandarinen des Elternvereins



Jugend goes Culture – Festspiel-Workshop



Futsal-Landesmeisterschaft 3. Platz



Skitage



Faschingsfeier



Lesung Andreas Wassner



Ausstellung RAIBA – „Agschwemmts“



Ausstellungsbesuch im Vorarlberg Museum



Minivolleyballturnier



English Breakfast



Miniplaybackshow



Bei der Frauenärztin



Beim Urologen



BO-Exkursion Holzbau Berchtold



PAMOJA-Kuchenverkauf



Müllsammeln



Kulturpause Werbung



Linoldruck



Schwimm- und Leichtathletiktag



Fußball-Schülerliga Burschen: Wälder Meister



Pfahlbauten Unteruhldingen



Erste-Hilfe-Kurs



Kraftwerk Andelsbuch



Skiwoche – eisige Kälte



Bouldern-LM: 2. Platz



Lehrer/innen bei „Julias“ Handballderby in Dornbirn



Känguru der Mathematik



Turn10-Schulmeisterschaft Knaben



Turn10-Schulmeisterschaft Mädchen



Orientierungslauf Schulcup in Hittisau



Orientierungslauf LM



ASKÖ-Völkerballturnier 3. Rang



Schwimmkurs des Elternvereins



Orientierungslauf Schulcup in Dornbirn - 1. Rang



BO-Exkursion Bauernhof



HipHop-Breakdance-Workshop



Brennballturnier



Jüdisches Museum



BO: Holzbau Sohm



Volleyball Schülerliga B



Ski Alpin Landesmeisterschaften



Beachvolleyball-LM



Salzburgwoche



Sexualpädagogischer Workshop



Firstfeier der neuen Schule



Beachvolleyballturnier 4. Klassen



BO-Exkursion Fa. Steurer Installationen



Frühjahrswandertag



Sommerbiathlon



Landschultage Montafon



Schwimmkurs des Elternvereins



WIN-Präsentation handKUNSTwerk



WIN-Präsentation Sport



WIN-Präsentation HerzHirnHand



WIN-Präsentation Natur & Technik



Handballturnier 2. Klassen

Abschlussklassen



- 4. Reihe: Andreas Albrecht, Constantin Gmeiner, Jakob Rauch
- 3. Reihe: KV Eva Großlercher, Jakob Waldner, Noah Meusburger, Niklas Bentele, Pascal Metzler, Mathias Metzler, Johannes Waldner, Nina Schneider, Lena Märker
- 2. Reihe: Sarina Sinz, Maria Mayer, Lena Fischer, Janina Scalet, Nicole Kaufmann, Yvette Spechtenhauser, Elisa Meusburger, Anna-Lena Fetz, Christina Fetz, Sophie Rinner
- 1. Reihe: Simon Meusburger, Tobias Flatz, Ismael Yaman



Auf Einladung der WKV in Welsberg/Südtirol



Schuljahr 2017 / 18 4b KV: Fischer Sandra

- 4. Reihe: Justin Pluschnig, Mertcan Calli, Emanuel Bilgeri, Johannes Bischof
- 3. Reihe: Anja Egender, Isabella Egender, Petros Fink, Eren Tezel, Lukas Kempf, Kevin Halbeisen, Lukas Greber, Dominik Schneider
- 2. Reihe: Kerstin Fetz, Clara Rüscher, Eva Fink, Laura Fink, Paula Schmidinger, Angelika Steurer, Chiara Eugster, KV Sandra Fischer
- 1. Reihe: Simon Mätzler, Mathias Ballet



Schuljahr 2017 / 18 4d KV: Graf Anna & Flatz Andrea

- 3. Reihe: Jakob Metzler, Jodok Geiger, Lorenz Lang, Marko Stankovic, Clemens Schwärzler, Kevin Kohler, Simon Ritlop, Mert Can
- 2. Reihe: KV Anna Graf, Nena Posch, Ella Friday, Aileen Helbock, Lavinia Sabljak, Theresa Kohler, Johanna Berchtold, Luca-Jana Faißt, KV Andrea Flatz
- 1. Reihe: Richard Schneider, Andreas Ballet, Sebastian Sutterlüty, Laurin Wirth



Schuljahr 2017 / 18 4c KV: Manser Lukas

- 3. Reihe: Simon Sutterlüty, Mario Ritter, Lisa Lukasik, Lea Sutterlüty, Vanessa Flatz, Andre Baumann, Enes Sentürk, Lukas Waldner, KV Lukas Manser
- 2. Reihe: Manuel Peter, Benjamin Bilgeri, Anton Kaufmann, Elias Hammerer, Aaron Blank, Ida Meusburger, Valentina Czarnecki de Czarnc, Anna-Laura Paluselli, Angelina Metzler, Gamze Can
- 1. Reihe: Niklas Geiger, Melih Sentürk





**COOLSTES
LESEFOTO
2018**



COOLSTES LESEFOTO 2018



**Neues aus der NMS Egg
(Neue Mittelschule Egg)**

WIN – Wahlpflicht Interesse-Neigung

- WIN Sport
- WIN H3 HerzHirnHand
- WIN Natur & Technik
- WIN handKUNSTwerk

Im neuen Schuljahr 2018/19 belegen alle Erstklässler der NMS Egg erstmals ein Angebot aus dem Wahlpflichtfach WIN. LehrerInnen bieten Angebote aus ihren Interessensgebieten an, SchülerInnen wählen je nach Interesse ein WIN aus. Das ist eine klassische Win-Win-Situation.

Wahlpflichtfach WIN bedeutet

- Alle SchülerInnen belegen eines der vier WIN-Angebote.
- Diese Wahl gilt dann für die 1. und 2. Klasse der NMS Egg.
- 2 WIN-Stunden pro Woche.

Schulsportverein

Um die Sportaktivitäten der Schule zu unterstützen und zu ermöglichen, dass Trainer verschiedener Sportarten auch in der Schule für diverse Sportstunden eingesetzt werden können, wird ein Schulsportverein an der NMS Egg gegründet.

NMS Egg im Fußball-Schülerliga-Finale 2018

War das spannend! Die jährliche Meisterschaft im Rahmen der Sparkasse Fußball Schülerliga gehört seit Jahrzehnten zu den Höhepunkten der jungen Fußballspieler. Heuer schaffte es der Wäldermeister NMS Egg nach einem klaren Halbfinalsieg über die LAZ-Kooperationsschule PG Mehrerau ins Finale der Vorarlberger Schülerliga.



Fußball-Schülerliga-Team der NMS Egg
Hintere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Walter Moosbrugger, Clemens Hammerer, Eren Özcan, Dominik Fetz, Leif Schick, Kilian Helbock, Melchior Sutterlüty, Balthasar Köß, Vordere Reihe v.l.n.r.: Gabriel Drissner, Florian Hammerer, Florian Lukasik (Schwarzenberg), Lorenz Sutterlüty, Julius Vogel (Schwarzenberg), Marius Schedler, Simon Erath, Rene Vogt; Auf dem Foto fehlen: Marlon Schöffel, Jakob Rinner, Fabian Flatz

Nach einer 2:0-Führung der Egger gewann das Team des BG Feldkirch, ebenfalls eine LAZ-Kooperationsschule, mit 5:2. Wir sind sehr stolz auf unser Team, das es als erste Nicht-Sportmittelschule oder Nicht-LAZ-Kooperationsschule seit 1995 (damals ebenfalls die HS Egg unter Wolfgang Vogel) ins Vorarlberg-Finale schaffte. Auch das Fußball-Schülerliga-Team der Mädchen zeigte groß auf und erreichte Rang 5 in der Vorarlberger Finalrunde.

Weitere Berichte, Fotos, Termine und Infos sind auf der Homepage der NMS Egg zu finden:
<https://hs-egg.vobs.at>

Direktor Thomas Koch

**Bregenzerwälder Schulen sorgen in der
Fußball-Schülerliga für viel Spannung**

FELDKIRCH Die Fußball-Schülerliga boomt auf gleichbleibend hohem Niveau. Maßgeblichen Anteil daran hat auch die Entscheidung, teilweise auf Kleinfeld umzustellen. „Damit erreichen wir auch kleine Schultypen“, sagt Landesreferent Ferdinand Sattler im Vorfeld des Finaltags am 30. Mai (ab 8.30 Uhr) im Waldstadion in Feldkirch. Einst begannen alles 1975/76 mit 17 Schulen, derzeit sind es landesweit 43 – und die letzten vier bestreiten den Finaltag. Zur Überraschung aller sind mit der NMS Au und NMS Egg zwei Teams aus dem Bregenzerwald, durchaus mit Außenseiterchancen, beim Final Four dabei. Dieses wird kommende Woche an zwei Tagen ausgespielt, weil ein Großteil der Egger Mannschaft auf Sportwoche weilt. Doch für das Entscheidungsspiel um den Finaleinzug gegen das PG Mehrerau kehrt man einen Tag früher zurück. Das Spiel wird am Freitag um 14.30 Uhr ausgetragen. Bereits am Mittwoch treffen um 14 Uhr in Satt-

eins das BG Feldkirch und das Team aus Au aufeinander. Für all jene Schulen, die Kleinfeld spielen, gibt es im Juni laut Christoph Neyer (Landesschulrat) einen eigenen Finaltag. Das gilt auch für die Mädchenliga, wobei auch bei den Burschenteams die Möglichkeit besteht, Mädchen einzusetzen

Die Qualifikation für das Bundesfinale Ende Juni in Kärnten ist aber nur den Großfeldteams vorbehalten. Bislang schaffte Vorarlberg zweimal den Einzug in ein Endspiel beim Bundesfinale, beide Partien wurden verloren. 2014 stand das PG Mehrerau ebenso im Endspiel wie beim allerersten Bundesfinale, als die HS Nenzing im Wiener Weststadion erst im Elferschießen verlor. Für VFV-Sportchef Andreas Kopf ist die Schülerliga ein wichtiger Bestandteil in der Nachwuchsförderung, sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport. Derzeit sind laut Kopf Woche für Woche rund 7000 Nachwuchsspieler im Ländle im Einsatz. **VN-CHA**

Sieg nach grandioser Aufholjagd

Das BG Feldkirch feiert nach 0:2-Rückstand einen 5:2-Erfolg über Egg im Finale der Fußball-Schülerliga.

FELDKIRCH Dramatik, Rekorde – und mit dem Bundesgymnasium Feldkirch ein verdiente Landesmeister beim Fußball-Schülerligafinale. Der Jubel der Montfortstädter beim Heimspiel im Feldkircher Waldstadion vor begeisterten 1500 Fans kannte nach dem 5:2-Erfolg gegen ein starkes Team der NMS Egg keine Grenzen. „So ein unglaublich spannendes Finale hat es schon lange nicht mehr gegeben. Dieses Endspiel wird in die Geschichtsbücher eingehen“, schwärmte Landes­sportreferent Christoph Neyer über die mehr als glückliche Großveranstaltung im Vorarlberger Schulsport. Das Team des Trainer-

„Vor Heimpublikum und im eigenen Stadion den Titel zu holen ist schon eine Riesensache.“

Werner Märk
Trainer BG Feldkirch

gespanns Werner Märk und Klaus Stocker vertritt dank des Landestitels die Ländle-Farben bei den Bundesmeisterschaften vom 23. bis 28. Juni in Villach. Nach 2015, 2014, 2007 und 1984 schaffte das BG Feldkirch nun mit dem Finalsieg zum fünften Mal die Teilnahme auf Bundesebene. Bis kurz vor der Pause war eine riesengroße Sensation zum Greifen nahe. Egg, das Team von Coach Walter Moosbrugger,



Groß war der Jubel bei den Burschen des BG Feldkirch, die in einem dramatischen Endspiel gegen Egg einen denkwürdigen Sieg einfuhren.

führte durch Tore von Eren Özcan (17.) und Melchior Sutterlüty (30.) sensationell mit zwei Toren Differenz. Noch vor der Pause machte Feldkirch aus zwei Standards mit

zwei Kopfballdreffern den Rückstand wett. Jeweils nach einer Ecke von Christoph Novak waren Yasin Uzun und Yıldırım Ünlü erfolgreich. Nach Seitenwechsel kam dann der große Auftritt von Feldkirch-Stür-

mer David Gassner. Binnen 18 Minuten gelang dem Talent von TSV Altenstadt ein lupenreiner Hatrick und ließ die Feldkircher jubeln. Vor dem erstmaligen Führungstor hatte das stark spielende Egg bei zwei

guten Torchancen von Eren Özcan (56./66.) Pech.

THOMAS KNOBEL
sport@vn.at
05572 901-211

Sport

Donnerstag/Freitag, 31. Mai/1. Juni 2018
Vorarlberger Nachrichten

TREFFPUNKT: FELDKIRCH
Fußball-Schülerligafinale als Hotspot

Auch Peter Schöttel gratulierte

Mehr als 1500 interessierte Zuschauer freuten sich bei traumhaften Fußballwettern im Feldkircher Waldstadion über tolle Finalspiele und Fußball vom feinsten. Sport-Landesrätin Barbara Schöbi-Fink, ÖFB-Sportdirektor Peter Schöttel, VfV-Vize Joe Lampert, Feldkirchs BM Wilfried Bertschold, ÖV-Vorsteher Peter Stieger und der Vorstandsdirektor der Sparkasse Feldkirch Anton Steinberger waren vom hohen Niveau der Spiele begeistert, einfach Fußball zum Anschauen! SCRA-Trainer Werner Grabherr und Jungstar Johannes Tartarotti nahmen den finalen Anstoß zwischen BG Feldkirch und NMS Egg vor. Gut 900 Schüler aus dem Wold hatten eindeutig die Überhand. Koordinator und OK-Chef Christoph Neyer war mit Gerhard Siess und Ferdi Sattler sichtlich stolz angesichts der gelungenen Veranstaltung. Die „Stimme“ der Schülerliga Rainer Schallert unterhielt und informierte einmal mehr bestens. Paul Sutterlüty aus Egg, AKA-Leiter Andreas Kopf, Walter Hammerer (Hervis Vorarlberg) und Conny Bertschold. FRLU



Erfreuten sich an den Leistungen der jungen Kicker, von links: Ferdi Sattler, Christoph Neyer, ÖFB-Sportchef Peter Schöttel, Andreas Kopf, Conny Bertschold und Anton Steinberger.



Die beiden Finaltrainer Werner Märk (Feldkirch) und Walter Moosbrugger (Egg/r.).



Hausherr Wilfried Bertschold mit Sport-Landesrätin Barbara Schöbi-Fink.



Die Tribüne im Waldstadion war fest in Händen der Egger Fans.

FUSSBALL

43. Sparkasse Fußball Schülerliga
Finale

BG Feldkirch - NMS Egg 5:2 (2:2)

Feldkirch, Waldstadion, 1500 Zuschauer, SR Gangl
Tore: 17.01 Eren Özcan, 30.02 Melchior Sutterlüty, 33.12 Yasin Uzun (Kopfball), 35.22 Yıldırım Ünlü (Kopfball), 51.32 David Gassner, 67.42 David Gassner, 69.52 David Gassner
Kader BG Feldkirch: Aaron Pacher, Luis Schretzer, Clemens Knoll, Timo Fehr, Yasin Uzun, Christopher Novak, Yıldırım Ünlü, Filip Milojević, David Gassner, Nico Bismarck, Kevin Kukulovic, Benedikt Magnes, Isak Vajic, Jonas Benz, Paul Grabherr, David Konzett
NMS Egg: Lorenz Sutterlüty, Florian Lukasik, Balhassar Köss, Simon Erath, Marlon Schöffel, Florian Hammerer, Eren Özcan, Dominik Fetz, Kilian Helbock, Melchior Sutterlüty, Markus Schedler, Gabriel Drissner, Julius Vogel, Rene Vogt, Leif Schick, Clemens Hammerer

Spieldam Platz 2018

PG Mehrerau - NMS Au 4:0 (2:0)

Waldstadion, 1000 Zuschauer, SR Jovanovic
Tore: 9.10 Luka Ancevoli, 22.20 Jeremias Otis, 37.30 Anton Tschol, 63.40 Anton Tschol
Kader PG Mehrerau: Paul Piffer, Vanessa Gajdek, Noah Schwendinger, Felix Oberschwendinger, Lasse Kuberske, Luca Baurenhas, Luka Ancevoli, Linus Kuberske, Anton Tschol, Jeremias Otis, Kevin Kaufmann, Emre Bookurt, Yannik Gruber, Julius Bauer, Max Willand
NMS Au: Manuel Beer, Jakob Kerle, Johannes Moosbrugger, Jonas Zündel, Rafael Muehl, Nico Helbock, Julius Gorbach, Yaver Berlinger, Elias Purin, Christopher Oliver, Marco Muehl, Erich Rittler, Paul Redinger, Wolfgang Moosbrugger

Donnerstag, 7. Juni 2018
VN Heimat Bregenzwald

Bregenzwald 13

Denkwürdiger Finaltag

Die Mittelschulen Egg und Au sorgten für viel Furore in der Fußball Schülerliga.

EGG Als Nicht-Sportmittelschule ist es in der Regel kaum möglich, mit eben solchen im Schulfußball mitzuhalten. Dazu kommen noch seit zehn Jahren die beiden LAZ-Kooperationsschulen PG Mehrerau und BG Feldkirch, die jeweils auf einen Kader mit Auswahl-Talenten aus dem Unterland bzw. Oberland zurückgreifen können. Die Landesverbandsausbildungszentren (kurz LAZ) sind Einrichtungen der Landesverbände zur Förderung der qualitativen Ausbildung von jungen Fußballtalenten. Aber auch Sport-Schwerpunktschulen können im Gegensatz zu Regelschulen sprengfremde Schüler aufnehmen, was die Auswahlmöglichkeiten natürlich erhöht.

Nichtsdestotrotz schafften es die beiden „normalen“ Bregenzwälder Schulauswahlen der NMS Egg und der NMS Au in die Landesmeisterschaft der besten zehn Teams und setzten sich dort gegen die höher eingeschätzten Sportmittelschulen aus Hohenems, Rankweil, Nüziders und Nenzing durch. Der Aufstieg ins Halbfinale war die Belohnung für den großen Einsatz und die spielerische Qualität.

Nah an weiterer Sensation

Während die Hinterwälder im Halbfinale gegen das Topteam BG Feldkirch klar mit 1:10 den Kürzeren zogen, schafften die Nachwuchskicker aus dem Mittelwald die Sensation und besiegten das PG Mehrerau mit 4:1. Beide Teams waren somit beim großen Finaltag im Feldkircher Waldstadion dabei. Im Spiel um



Voller Einsatz und viel Dramatik.



Die NMS Egg ist Vizemeister der Sparkasse Fußball Schülerliga.



Die Egger Schüler und Schülerinnen sorgten für tolle Stimmung in Feldkirch.

Platz drei musste sich die leicht ersatzgeschwächt antretende NMS Au den Bregenzern mit 0:4 geschlagen geben. Danach erlebte die Egger Auswahl ein denkwürdiges Spiel vor Hunderten mitgereisten Fans und „schnupperte“ nach einer zwischenzeitlichen 2:0-Führung durch Eren Özcan und Melchior Sutterlüty knapp an einer weiteren Sensation. Letztlich sollte es jedoch für den großen Coup nicht ganz reichen – auch deshalb, weil dem Gastgeber und dreifachen Landesmeister unmittelbar vor dem Pausenpfiff ein „Doppelschlag“ zum Ausgleich jeweils nach einem Eckball glückte. Der nächste Treffer würde vorentscheidend sein und er gelang eine Viertelstunde vor Schluss den Favoriten, die am Ende gegen die alles nach vorne werfende Egger Mannschaft noch einen auf dem Papier deutlichen 5:2-Sieg einfuhren.

Nichtsdestotrotz sorgten die beiden Teams aus dem Bregenzwald für Furore und Staunen bei

den Fußballexperten, die auch manchen Namen auf ihren Scouting-Listen notierten. WAM



Jubel auch bei der NMS Au über den vierten Gesamtrang.

Egg



BORG-Maturanten präsentieren vorwissenschaftliche Arbeiten
Das BORG Egg demonstrierte eindrucksvoll eine große Bandbreite schulischen Arbeitens. »8

Premiere für Wälder Lehrlingsmesse

Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg laden unter dem Motto „Let's Werk“ ins Werkraumhaus ein. »3



Starker Kickernachwuchs

Die Mittelschulen Egg und Au sorgten für Furore in der Fußball Schülerliga und wurden lautstark von Mitschülern angefeuert. »13

Bezau



Firstbaum für Mittelschule in Egg

Moderner Baukörper mit Lerncluster und Dreifach-Sporthalle samt Tribüne entsteht für 22,6 Millionen Euro. »3

Neue Schule nimmt Form an

Firstfeier nach wichtigem „Etappensieg“ beim Neubau der Egger Mittelschule.

EGG Zu Beginn des Großprojektes in der Parzelle Pfister in Egg sorgte zwar der mäßig gute Untergrund für die eine oder andere Bauverzögerung und etwas Kopferbrechen, aber mittlerweile nimmt die Mittelschule Egg zusehends die geplanten Formen an. Und diese sind nicht ohne: Zum einen setzt die im Baukörper integrierte Dreifach-Turnhalle samt Kletterwand neue Maßstäbe im Bregenzerwald, zum anderen bieten die hellen, großzügigen Räumlichkeiten die beste Möglichkeit für modernen Unterricht.

Vier „Lernhäuser“

Jeder Schuljahrgang verfügt nach der Fertigstellung über einen eigenen Cluster, ein sogenanntes Lernhaus mit Klassenräumen, Gruppenraum und einer großen Lernlandschaft. „Die Schülerinnen und Schüler pro Stufe sind großteils quasi unter sich“, erklärt Direktor **Thomas Koch**. „Statt eines großen Konferenzzimmers sind auch für die Lehrpersonen vier kleinere Teamräume so konzipiert, dass diese möglichst nahe bei den Kindern sind. Beziehungsarbeit und soziales Lernen können so etwas leichter gelingen, denn Lehrpersonen und Kinder werden zu einem Team, das sich tagtäglich sehr nahe ist.“

Dank an alle Beteiligten

Weitere Gruppen- und Besprechungsräume, Spezialräume für



Manfred Zitz (Bauleiter), Bgm. Bernhard Kleber, Karl-Heinz Zündel, Bgm. Paul Sutterlüty, Dir. Thomas Koch, Architekt Andreas Xander und Bgm. Markus Flatz.

Musik, Werken, Kreativität oder Physik sowie eine öffentliche Bibliothek und eine vielfach nutzbare Aula runden den Neubau, der mit 22,65 Millionen Euro Gesamtbaukosten veranschlagt ist, ab.

Die offizielle Firstfeier Anfang Juni nahmen die Bürgermeister der drei Sprengelgemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg zum Anlass, sich beim Planungsteam „xander architektur zt gmbh“ und bei den Vertretern der ausführenden Firmen für das gute Miteinander zu bedanken.

Umrahmt wurde der erfreuliche Anlass mit verschiedenen musikalischen und schauspielerischen Darbietungen durch Schülerinnen und Schüler der NMS Egg, ehe der Rohbau mit den bereits montierten Fenstern im Beisein des Architekten und der Bauherren besichtigt werden konnte. Im Übrigen zeigte sich Bürgermeister **Paul Sutterlüty** erfreut, dass die Bautätigkeit trotz laufendem Schulbetrieb im Nebengebäude im Großen und Ganzen sehr gut und vor allem bis dato unfallfrei verlief. In rund acht Monaten

könne die neue Mittelschule mit einem umbauten Raum von rund 45.000 Kubikmetern vermutlich bezogen werden, ehe der Altbau abgerissen werde. **WAM**

UMFRAGE Ihre Meinung zum Schulneubau?



Es ist schön zu sehen, wie die ursprüngliche Idee des Entwurfs zur Wirkung kommt. Die ganze Dimension wird erst im Innenraum sichtbar, vor allem durch die vielen Ein- und Durchblicke. Die Besonderheiten des Projekts bestehen auch darin, dass die Turnhalle mit zwei Klassengeschoßen überspannt wird und dass die Räume in den Untergeschoßen mit Tageslicht versorgt werden. **Andreas Xander**, Architekt



Trotz des Zeitverzuges stand für uns nie zur Diskussion, dass bei der Qualität Kompromisse eingegangen werden. Qualität und Kosten kommen auch jetzt noch vor einem allfälligen Termin. Ich denke, dass der helle, kompakte Baukörper mit durchdachten pädagogischen Ideen sowohl Schülern und Lehrern als auch Vereinen einen Ort für bestmögliche Entfaltung bieten wird. **Karl-Heinz Zündel**, Vizebgm./Projektleiter



Origineller Sketch von den Schülern Lorenz Lang und Jodok Geiger.



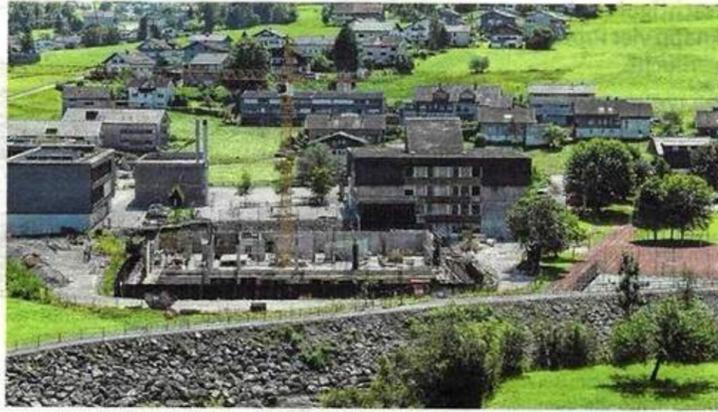
In rund acht Monaten soll die neue Mittelschule bezogen werden.



Neubau der Mittelschule Egg wächst

22-Millionen-Euro-Projekt wird bei laufendem Schulbetrieb realisiert.

EGG. (me) Trotz Sommerhitze wird am Neubau der Mittelschule in der Egger Parzelle Pfister auf Hochtouren gearbeitet. Wo vorher die alte Turnhalle und der Zwischentrakt der Mittelschule Egg standen, entsteht ein viergeschoßiges Schulgebäude mit einer Bruttogeschoßfläche von ca. 8500 m² nach Plänen des Architekturbüros Xander.



Die Positionierung des Baukörpers ermöglicht eine campusartige Freiraumlösung nach Süden.

Terminabweichung

Die Gesamtsituation ist aus technischer Sicht laut Vizebürgermeister **Karl-Helz Zündel**, dem Leiter des Lenkungsausschusses, höchst anspruchsvoll und erfordert die entsprechende Sorgfalt aller Beteiligten. Zudem war der Untergrund teilweise schlechter als berechnet. Für die Baugrubensicherung und die Tiefgründung wurde aus diesem Grund mehr Zeit benötigt als ursprünglich angenommen. „Die zwischenzeitliche Terminabweichung von rund sechs Wochen versuchen wir zu reduzieren, jedoch nicht zu Lasten der Kosten und der Qualität“, so Zündel.

Laufender Betrieb

Die Außenfassade bietet in den Obergeschoßen ein Wechselspiel aus Holz

und Glas. Die Untergeschoße sowie die im Inneren des Gebäudes liegenden Unterrichtsräume werden über zwei Innenhöfe belichtet. Das neue Gebäudeprojekt wird bei laufendem Betrieb der Mittelschule umgesetzt. Der Hauptbaukörper wird bis zur Fertigstellung der neuen Schule weiterhin

schulisch genutzt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das Bestands-schulgebäude abgebrochen.

Dreifach-Turnhalle

Die beiden Untergeschoße beherbergen die Dreifach-Sporthalle mit Tribüne und Foyer, eine Kletterhalle über drei Gescho-

ße, drei Werkräume mit 310 m² und Räume für die Haustechnik. Die beiden Untergeschoße sind über einen Seiteneingang vom Vorplatz her auch separat zugänglich. Die moderne Dreifach-Turnhalle weist eine Fläche von 45 x 27 m auf und kann je nach Verwendung durch Trennwände in drei Hallen aufgeteilt werden.

Cluster

Die neue Schule wird über vier Lernlandschaften, sogenannte „Cluster“, verfügen, die jeweils aus vier Klassen, einem Gruppenraum und einem zentralen, diese Räume verbindenden offenen Kommunikationsraum bestehen. Die Lernlandschaften befinden sich im Erd- und im Obergeschoß. Die künftigen Schwerpunkte der Mittelschule

Egg sind Sport, Handwerk und Sprachen. Beim Schwerpunkt Sport steht eine intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen örtlichen Sportvereinen im Fokus. Der kreativ-handwerkliche Bereich soll durch eine enge Kommunikation mit den Handwerkerzünften und dem Werkraum Bregenzenerwald intensiviert werden.

Campusartige Lösung

Zum Vorplatz hin orientieren sich der Haupteingang mit Foyer, die öffentliche Bibliothek und der Musiksaal. Durch die Position des Baukörpers entsteht eine großzügige, campusartige Freiraumlösung zwischen Sozialzentrum, Kindergarten und Gymnasium. Die veranschlagten Gesamtbaukosten von 22,65 Millionen Euro werden von Land und Bund, der Standortgemeinde Egg sowie den Sprengelgemeinden finanziert.

Neuer Leiter

Nach 41 Dienstjahren an ein und derselben Schule tritt Direktor **Engelbert Bereuter** ab September seinen wohlverdienten Ruhestand an. Der Sibratsgfäller übernahm vor 18 Jahren die Leitung der Haupt- und Mittelschule Egg. Engelbert Bereuter war intensiv an der Planung der neuen Mittelschule mitbeteiligt. Seine Nachfolge tritt ab 1. September **Thomas Koch** an.



Intensive Zusammenarbeit: Vizebürgermeister Karl-Helz Zündel und Direktor Engelbert Bereuter. FOTOS: MO



Bei Johanna und Mia aus Andelsbuch ist das Lesefieber bereits ausgebrochen. Am 22. März stehen Buchstaben und Bücher wieder landesweit im Fokus. L. BERCHTOLD

Vorarlberg macht Appetit aufs Lesen

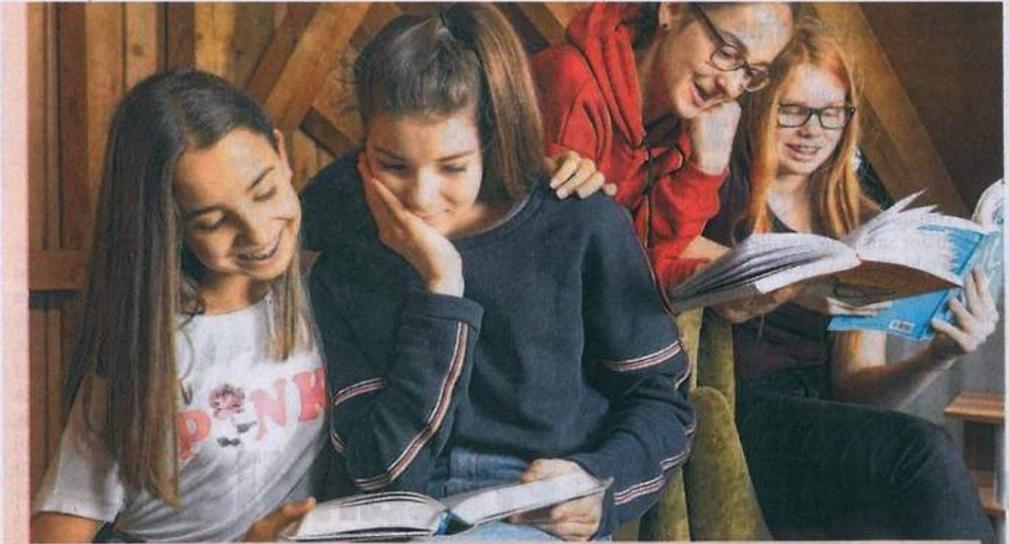
Dienstag, 13. März 2018
Vorarlberger Nachrichten

SCHWARZACH Der Kreis der Lesefans wird täglich größer: Bis Montagmittag haben sich bereits 59 Schulen für den diesjährigen Vorarlberger Lesetag am Donnerstag, 22. März, angemeldet.

Alle Schulen

Im Rahmen des Lesetags rufen das Land, der Landesschulrat und die Vorarlberger Nachrichten alle Schulen und Schulklassen in Vorarlberg auf, ihre Leseprojekte, Lesepäsentationen oder Vorleseaktionen zu präsentieren. Auch Gemeinden, Eltern, Großeltern, Lesepaten, Buchklubs oder Büchereien können in die Aktivitäten einbezogen werden. Wer mitmachen möchte, sollte sich beeilen. Anmeldungen sind nur noch bis kommenden Samstag, 17. März, möglich.

A6 Vorarlberg



Auf die Plätze, lesen, los!

Heute, Donnerstag, 22. März, wird das Lesen wieder zum großen Fest. Ob Lesefrühstück, Schnitzeljagd, Vorlesetheater oder Lesenester – beim achten Vorarlberger Lesetag von Land, Landesschulrat und VN holen Schulen im ganzen Land die breite Palette ihrer Leseaktivitäten vor den Vorhang. L. BERCHTOLD

Freitag, 23. März 2018
Vorarlberger Nachrichten

Lesefest

Eine Aktion des Landes und der Vorarlberger Nachrichten



Vorarlberger Schulen feiern ein großes Lesefest

Beim Lesetag wurde im ganzen Land Freude am Lesen verbreitet.



MS Egg: Der ganze Vormittag stand in der Egger Mittelschule am Lesetag im Zeichen des Lesens und Vorlesens. Ein Höhepunkt war sicher die Lesung aus dem Buch „Der Kleine Prinz wird erwachsen“ durch den Autor Andreas Wassner. Weiters wurde das coolste Lesefoto prämiert, es gab Hörspiele und eine spannende Bücherei-Rallye.

Lesefest

Eine Aktion des Landes und der Vorarlberger Nachrichten



Vorarlberger Schulen feiern ein großes Lesefest

Beim Lesetag wurde im ganzen Land Freude am Lesen verbreitet.

SCHWARZACH Der Begeisterung der Buben und Mädchen war kaum zu bremsen: In Bregenz tauchten die Schüler der Schule Weidach in die Welt der Zauberer und Hexen ein. Die Volksschule St. Anton im Montafon veranstaltete eine Leserallye durch das komplette Schulhaus. An der Sportmittelschule Rankweil-West stellten Schüler bei einem Lesefrühstück ihre Lieblingsbücher vor und gestalteten Leserätsel. Die Schüler der Volksschule Laterns-Thal entführten die Kindergärtler in das Reich der Märchen. An der Mittelschule Dornbirn-Bergmannstraße wurden der beste Leser und der beste Radio- und Fernsehsprecher gekürt. An knapp 90

Schulen im Land drehte sich am gestrigen Donnerstag alles um Bücher und Buchstaben. Auch Schullandesrätin Barbara Schöbi-Fink ließ sich bei der bunten Vielfalt an Aktivitäten vom Lesefieber anstecken: „Bei meinen Schulbesuchen am Lesetag in Bludenz und Vandans habe ich einen interessanten Einblick in die Leseprojekte erhalten und die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler hautnah erleben dürfen. Ich möchte allen Lehrpersonen für ihren Einsatz in der Leseförderung danken“, unterstreicht sie.

Der Vorarlberger Lesetag wurde im Jahr 2011 vom Land Vorarlberg, vom Landesschulrat und den VN ins Leben

gerufen, um die Lesefreude bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und öffentlich auf die Bedeutung des Lesens aufmerksam zu machen.

Preisverdächtig

Alle Schulen, die beim Lesetag dabei waren, nehmen automatisch an einer Verlosung teil. Klassenweise gibt es spannende Preise zu gewinnen. Besuche in der Inatura, im Kunsthaus, im Landestheater, im Vorarlberg Museum und im Jüdischen Museum sind ebenso dabei wie ein Erlebnistag am Gollm, eine Führung bei Russmedia sowie Ausflüge auf den Pfänder, in den Wildpark und zu den Vorarlberg Lines.

Wälder Handwerk geht mit „Let's werk“ auf die Jugend zu

Freitag (14–19 Uhr) sowie Samstag (10–16 Uhr) Lehrlingsmesse im Werkraumhaus.

ANDELSBUCH Fachkräfte zu finden bzw. im eigenen Betrieb selbst auszubilden, wird zunehmend zur großen Herausforderung für die Handwerksbetriebe. Deshalb haben sich in den Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg die örtlichen Handwerker-Vereine zusammengeschlossen und die erste Lehrlingsmesse konzipiert, zu der morgen, Freitag, und am Samstag interessierte Jugendliche eingeladen sind, sich über die Berufschancen in 30 Lehrberufen zu informieren.

Sponsoren und Lehrlinge

Unterstützt wird „Let's werk“ im Werkraumhaus Andelsbuch und im eigens für die Veranstaltung errichteten Zusatzzelt von der Sparkasse Egg, der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, der Wälder Versicherung sowie den drei Gemeinden und der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die genannten Sponsoren tragen auch Lehrlinge zur Organisation bei und werden selbst Auskunft geben und ihre Eindrücke aus dem Lehrlings-Alltag an die Besucher weitergeben. „Es ist“, so **Margit Hinterholzer**, die das Projekt begleitet, „das Ziel dieser ersten Lehrlingsmesse, die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Lehrberufe im Handwerk des Bregenzerwaldes kompakt aufzuzeigen und den Jugendlichen die Freude an einer Lehre zu vermitteln.“

Jugendfreundliche Zeiten

Das OK-Team mit **Peter Willi** (Elektro Willi), **Jodok Felder** (Felder Metallhandwerk), **Kurt Mathis** (Kfz-Mathis), **Siegfried Steurer** (Steurer Installationen, Energietechnik), **Roland Büchele** (Obmann Handwerkerzunft Egg) und **Joachim Flatz** (Tischlerei Egg) haben dafür auf angepasste Öffnungszeiten großen Wert gelegt: Am Freitag ist die Veranstaltung von 14 bis 19 Uhr, am



Mit vielen Kontakten und Gesprächen mit der Jugend des Bregenzerwaldes wurde die Veranstaltung in Andelsbuch beworben.

Samstag von 10 bis 16 Uhr zugänglich. Fachleute aus den beteiligten Betrieben warten mit Maschinen, Werkzeug und Materialien darauf, den Jugendlichen von zwölf bis 16 Jahren die Möglichkeiten in den angebotenen Handwerksberufen zu erläutern und geben Gelegenheit, sich über den Lehrlings-Alltag in den Betrieben zu informieren.

„Let's werk“

Natürlich bieten die Aussteller dieser Handwerker-Lehrlings-



„Let's werk“ soll nachhaltiges Motto für das Wälder Handwerk werden.

messe den Besuchern auch die Möglichkeit das Motto „Let's werk“ aktiv wahrzunehmen und sich nach Herzenslust mit den verschiedenen Werkstoffen wie Holz, Beton, Stoff oder Metall auseinanderzusetzen und in den Bereichen Kfz, Bäckerei oder Elektro zu „werken“.

Die Palette der angebotenen Berufe ist sehr breit ausgelegt – Jugendliche können sich etwa im Verlegen von Pflastersteinen versuchen, eine Tischlampe bauen oder einen Alu-Schlüsselanhän-



Im Raum Mittelwald erinnern an vielen Stellen Hinweise auf „Let's werk“.

ger fertigen. Auch ein Motorrad kann repariert werden, ebenso können Spenglerarbeiten an einem Auto ausgeführt werden.

Baufirmen laden zum Schalen oder Mauern ein, und wer lieber mit Menschen als mit Hausbauen zu tun hat, der kann sich beim Zopfen von Haaren beim Friseur versuchen.

Werkraumschule, Wettbewerb

Im Rahmen der Veranstaltung wird sich auch die neue Werkraumschule, ein gemeinsames Projekt des Wälder Handwerks und der Bezauer Wirtschaftsschulen, vorstellen und über die Möglichkeiten von Lehr- und Schulabschluss in einem verkürzten Zeitraum informieren.

Spannend wird es im Rahmen der „Let's werk“ vor allem für die Installateure, die unter dem Motto „Wir drehen auf“ die Vorauswahl zum Bundeslehrlingswettbewerb austragen.

Podiumsdiskussion

Über die Zukunft der Lehre wird am morgigen Freitag, 19 Uhr, unter Moderation von **Kurt Beurer** (Kulturforum Bregenzerwald) in einer Podiumsdiskussion geredet. Architekt **Johannes Kaufmann**, **Veronika Natter** (Blumenladen Sennhus) oder **Jodok Felder** (Metallhandwerk Felder) werden am Podium mit Lehrlingen und Werkraumschülern sowie politisch Verantwortlichen das Thema erörtern.

„Let's werk“ als Motto

Stichwort erörtern: Im OK-Team wird bereits intensiv über die Zukunft dieser ersten Lehrlingsmesse nachgedacht. Dabei gibt es das ernsthafte Bemühen, „Let's werk“ als nachhaltiges Motto zu etablieren. In diesem Zusammenhang wird eine Wiederholung der Veranstaltung in Andelsbuch und eine Ausweitung auf andere Subregionen des Bregenzerwaldes ins Auge gefasst. **STP**

Laufen für Schulkinder in Afrika

Über 1200 Mädchen und Burschen liefen im Casinostadion für den guten Zweck.

BREGENZ Bereits zum elften Mal engagierten sich Schülerinnen und Schüler der Schulen HLW Marienberg für mittellose Kinder in Kenia. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Organisationsteam mit **Sonja Freuis** an der Spitze durch Läuferinnen und Läufer der Mittelschulen Egg, Lauterach, Wolfurt, Hörbranz oder Dornbirn Markt sowie der HTL Bregenz.

Der „Lauf für Afrika“ stand auch heuer wieder unter dem Motto „Laufen für Leben“. Mit-

tels eines Spendenbetrages durch einen Laufsponsor pro zurück gelegtem Kilometer im Bregenzer Casinostadion wird nach der endgültigen Abrechnung auch für heuer wieder ein namhafter Betrag erwartet.

Schuljahr in Kenia gesichert

Bei Kaiserwetter konnten dieses Jahr über 1200 Sportlerinnen und Sportler zum Mitlaufen animiert werden. „Vielen Dank an die vielen Mädchen und Burschen“, so Sonja Freuis (HLW Marienberg) unmittelbar nach dem Rennen. „Ein weiteres Schuljahr für Hunderte Straßenkinder in Kenia ist somit garantiert.“ Die Landung von Fallschirmspringern des UPCS Hohenems sorgte genauso für Unterhaltung wie der Start des Heißluftballons und DJ-Musik. Auch der Erlös aus der Versteigerung einer Ballonfahrt, eines Tandem-Fallschirmsprungs sowie eines Rundflugs kommt in den „Lauf für Afrika“-Pott. Ge-



Schüler und Lehrpersonen liefen für guten Zweck.

WAM

gründet wurde das unterstützte Straßenkinderprojekt in Nairobi von der gebürtigen Schwarzenbergerin Sr. Pacis Vögel, die sich zeitlebens für die Ärmsten der Armen einsetzte. Sie verstarb im Jahre 2010. Das Projekt, das von den Schwestern des „Ordens vom kostbaren Blut Christi“ weiterbetreut wird, begann mit einer täglichen Auspeisung für Slumkinder. Mittlerweile konnten mit den Spendengeldern u. a. ein Schulgebäude in Nairobi sowie ein Waisenhaus errichtet werden. Auch Unterrichtsmaterialien und die Lehrpersonen werden dank der Laufleistungen finanziert. „Ich weiß das Spendengeld vor Ort in besten Händen“, so Freuis. „Die Kinder und die selbstlosen Ordensschwestern sind unendlich dankbar für die Zuwendungen.“ **WAM**



Stefan Waibel mit seinen Söhnen Felix und Noah.



Michaela und Anna-Sophie.



Sonja Freuis mit Direktor Erwin Simma (l.) und Fallschirmspringer Flo.



Auch Schüler der Mittelschule Egg liefen im Casinostadion.



Michael Zündel (l.) erhielt an der NMS Egg den Scheck überreicht.

WAM

Egger Schüler helfen Kindern in Äthiopien

Über 3000 Euro: NMS Egg unterstützt ein karitatives Hilfsprojekt.

EGG Das von der Caritas Auslandshilfe unterstützte Projekt „Kinderspuren“ gibt es bereits seit über einem Jahrzehnt. Die Idee entstand 2003 während eines gemeinsamen Projekteinsatzes von Christoph Miller und Michael Zündel in Südäthiopien. Jedes Jahr werden Wand- und Stehkalender, Blöcke oder Notizblöcke mit eindrucksvollen Porträts äthiopischer Kinder produziert und zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös kommt zur Gänze dem Hilfswerk „Bildung für Awasa“, das heute fast 20.000 Kindern und Jugendlichen im Vikariat Awasa die Chance auf einen Schulbesuch eröffnet, zugute. Mitfinanziert werden auch Brun-

nenbauten, Lehrerausbildung und gratis Mittagessen für die Schulkinder.

Schulbesuch und Hilfe vor Ort

Damit die Kalender und weitere Accessoires, deren Gestaltung und Produktion ehrenamtlich erfolgt, verkauft werden können, engagieren sich Jahr für Jahr unzählige Menschen speziell in Vorarlberg. Auch an der Mittelschule Egg gibt es stets viele Freiwillige, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und versuchen, die Dinge an den Mann oder die Frau zu bringen. Für Michael Zündel, seines Zeichens Hauptorganisator der „Kinderspuren“, sind

all die vielen kleinen Hilfsdienste unverzichtbar: „Ich bin begeistert, mit wie viel Einsatz sich die 62 teilnehmenden Mädchen und Buben ins Zeug warfen. Es ist auch für unsere Zukunft wichtig, den Kindern vor Ort in Afrika zu helfen und eine Schulbildung zu ermöglichen.“ Am Ende wurde dem Initiator in Anwesenheit von Direktor Thomas Koch und der Pädagogin Eva Grosslercher ein Scheck mit über 3000 Euro Spendengeld überreicht. Als Geste des Dankes suchte Michael Zündel einen Sponsor, der für die engagierten Kinder ein „iPad“ zur Verlosung zur Verfügung stellte. Über dieses freute sich Daniela Hammerer. **WAM**



Endlich – wir sind in unsere Traumschule eingezogen!

Nach drei räumlich sehr beengten Jahren und ohne eigene Turnhalle ist die Freude groß, als wir endlich das neue Schulgebäude beziehen dürfen, das auch große Chancen für pädagogische Entwicklungen bietet.

Das ganze Jahr über konnten wir es kaum erwarten in das neue Schulgebäude einzuziehen. In vielen Besprechungen und auf langen Listen werden die Einrichtung der Schule und die Geräte für die Sporthalle fixiert. Vizebürgermeister Karl-Heinz Zündel kümmert sich dabei um jedes Detail. Er startet auch die Schülertische-Aktion, bei der die sehr gut erhaltenen Gestelle der bestehenden Tische adaptiert werden und neue Tischplatten erhalten.



Kurz vor dem Umzug melden sich neben dem Elternverein auch einige weitere Mamas, um die Böden, Fenster und Kästen zu putzen.

Am Donnerstag, den 23. Mai, ist es endlich so weit, wir ziehen in unsere neue Schule um. Bald schon wird begonnen, das alte Gebäude abzureißen und das Außengelände neu zu gestalten.



40 Schüler/innen entwerfen mit 14 Handwerkern kreative Uhren für die Klassenräume der neuen Schule.

Im Sommer 2019 wird das alte Schulgebäude abgerissen. Das Außengelände wird gestaltet.

An einem geheim gehaltenen Ort wird eine Zeitkapsel mit Informationen zur Schulgeschichte und zur MS Egg des Jahres 2019 vergraben.

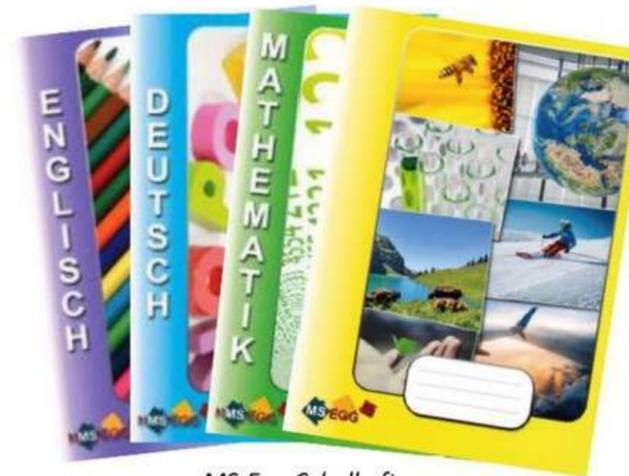


Alles zum Neubau der MS Egg

Identifikation und Verantwortung: Mein Schreibtisch – meine Klasse – mein Lernhaus – meine Schule:

Der Klassenbereich des neuen Schulgebäudes ist in vier eigenständige Bereiche geteilt, den sogenannten Lernhäusern mit jeweils vier Klassen, einem Gruppenraum, einer Lernlandschaft und einem L-Teamraum. Die Lehrer/innen sollen verstärkt in nur einem (ihrem) Lernhaus eingesetzt werden. Um sich mit einem Lernraum zu identifizieren, ist es förderlich, seinen eigenen Platz zu haben. So wie jede Lehrperson hat auch jede/r Schüler/in einen eigenen Arbeitsplatz, sein/ihr „Zuhause“ in der Schule. Mit größeren Doppelschreibtischplatten (145 cm breit) wird hier jeder/m Schüler/in ein gewichtigerer Platz gegeben. Diesen Platz darf jede/r auch etwas gestalten. Dazu sind Metalltäfelchen für die Anbringung von Namenskärtchen, Schullogo und eigenen Plänen sowie zur persönlichen Gestaltung montiert.

Weitere identifikationsfördernde Maßnahmen: eigene MS-Egg-Schulhefte (in Kooperation mit Behmann Papier), Schulplaner, Schulkugelschreiber, gemeinsame Veranstaltungen, Schülerbeteiligung (Außengelände der Schule, Klassenuhrenprojekt).



MS-Egg-Schulhefte



YellowCard/GreenCard - Verhalten/Leistung positiv (!) belegen

Alle Schüler/innen erhalten zum Start die YellowCard. Durch verlässliches, selbstständiges und rücksichtsvolles Arbeiten können sie sich die attraktive GreenCard verdienen, was bedeutet, dass diese Schüler/innen – je nach freiem Platz - ihre Aufgaben in den offenen Arbeitsphasen irgendwo in der Lernlandschaft oder auch auf dem Balkon erledigen dürfen.

Gegenstandsbezogene Lernzeit NEU: Ziel ist, dass in GLZ jeweils ein Dreierteam, bestehend aus je einer D-, E- und M-Lehrperson, zwei Klassen gemeinsam fördert.

Schwerpunkte WIN: Lange angekündigt werden im Schuljahr 2018/19 interne Interessenschwerpunkte – die sogenannten **WIN (Wahlpflicht Interesse-Neigung)** aufsteigend eingeführt. Alle Schüler/innen wählen eines der vier angebotenen WIN im Ausmaß von zwei Wochenstunden pro Schuljahr aus: **WIN Natur & Technik**, **WIN H3–Herz-Hirn-Hand**, **WIN handKUNSTwerk**, **WIN Sport**.

Schulsportclub - SSC Egg: Um auch Trainer/innen zu ermöglichen, im WIN Sport den Schulsport zu unterstützen, wird der **Schulsportclub Egg** (1. Obmann Andreas Dorner) gegründet. Der Einsatz eines außerschulischen Trainers im WIN Sport kann auch bedeuten, dass damit Stunden für Gruppenteilungen in einem anderen WIN frei werden.

Entwicklungsthemen der Mittelschule Egg

Besprechungssystem: „Jour Fixe“ - regelmäßige Lehrer/innenbesprechungen in Lernhaus- oder Fachteams; Besprechungen Stufenkoordinator/innen mit Direktor. Auch die Schüler/innen sollen verstärkt Mitsprache erhalten. Denn „Sinn und Werte findet, wer beteiligt ist.“ (Andreas Müller/CH).

Mittagspause/Kioskverkauf: Alle Schüler/innen, die mittags nicht nach Hause gehen, melden sich entweder zum Mittagessen im Sozialzentrum an oder nehmen an der Schule ihre Mittagsjause zu sich. Dazu soll ab dem kommenden Schuljahr ein Kioskverkauf eingerichtet werden.

Öffnung der Schule: Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Elternverein und mit den Weiterführenden Schulen. Öffnung der Schule für außerschulische Experten: Handwerker/innen, Obst- und Gartenbauverein, Trainer/innen aus Sportvereinen..., Außerschulische Nutzung des Außengeländes

Digitale Grundbildung: Erlernen der Arbeit mit den Standardprogrammen Word, Excel, PowerPoint, Email, Arbeiten mit dem Internet, Explorer (Ordner, Dateien...), Safer Internet...



Ausgezeichnete Sportergebnisse

Futsal Bundesmeisterschaften: Als einziges Team einer Nicht-Sportmittelschule bzw. Nicht-Akademie-Kooperationsschule qualifiziert sich das neu formierte MS-Egg-Team für die **Futsal-Bundesmeisterschaft** in Bregenz, bei der es zwei Siege erreicht (u.a. gegen den späteren Bundessieger) und schlussendlich auf Rang 8 landet.

Mädchenfußball Hallenlandesmeisterschaften - Finalturnier in Egg:

Nach vielen spannenden Spielen in zwei Hallenturnieren erreichen die Mittelwälder Mädchen beim Finalturnier der besten Mannschaften Vorarlbergs den hervorragenden 3. Platz!



Torschützenkönigin Mia Bertsch



Ein Platzierungspunkt fehlt: Fast hätte es für die fünfköpfige Mädchenauswahl bei den in Egg ausgetragenen **Schol Olympics Ski Nordisch** zum Sieg in der Teamwertung gereicht – nur ein einziger (!) Platzierungspunkt fehlt auf die Siegerinnen aus Bezau, die somit nach Salzburg zur Bundesmeisterschaft fahren dürfen.

Knapp am Bundesfinale vorbeigeschrammt: Und wieder fehlt nur ganz wenig – nämlich gar nur vier Zehntelsekunden - auf den Sieg und die Qualifikation für die Bundesmeisterschaften. Bei den **Schol Olympics Ski Alpin Landesmeisterschaften** in Mellau erreicht unser Mädchenteam mit einer starken Leistung den Vizelandesmeistertitel und auch die Jungs fahren ausgezeichnet und landen mit Platz 3 auf dem Stockerl.



Und wieder ein Vizelandesmeistertitel: Bei den **Snow-X-Schullandesmeisterschaften** rasen die Buben der Mittelschule Egg im Skicross auf Rang 2.

Aber für die MS Egg gibt es dann doch noch **vier LM-Titel**: Im **Orientierungslauf** gibt es für die Mädchen einen Doppelsieg in der Mannschaftswertung und auch die Burschen

sichern sich Platz 1. Außerdem gehen beide Einzelwertungen an die MS Egg.

Beim **Vorarlberger Boulder-Schulcup** siegt unser Team in der Klasse der älteren Schüler. Die jüngeren Boulder landen auf Rang 3.

Die **Beachvolleyballerinnen** der 2. Klassen sichern sich ebenfalls den **Landesmeistertitel**.

In der **Fußball-Schülerliga** im Freien schrammen unsere Spieler diesmal knapp am Vorarlberger Halbfinale vorbei und beenden die Meisterschaft auf Rang 5.



Kooperation mit dem BORG Egg - Schüler unterrichten Schüler: BORG-Schüler/innen des IT-Schwerpunkts leiten die Erstklässler/innen der Mittelschule im Umgang mit WORD und Internet an. Auch mit den Bezauer Wirtschaftsschulen ist eine diesbezügliche Kooperation geplant.

Sagenlesung



Und dann gibt es auch noch ein absolutes Highlight: Burgschauspieler und „Jedermann“ **Cornelius Obonya** aus der Schauspielerdynastie Hörbiger liest für unsere Schüler/innen „Sagen aus Wien und Vorarlberg“.

Gemeinsam mit Mitgliedern der Schultheatergruppe des BORG Egg liest Obonya anschließend aus Bertolt Brechts "Das Leben des Galilei".



Ländle-TV-Bericht ab
4'58'' bis 9'30''

Seit diesem Schuljahr besuchen auch **die Bersbucher Schüler/innen** die Mittelschule in Egg.

Auch heuer stehen viele Berufsorientierungs-Exkursionen auf dem Programm. Der Besuch der Handwerksmesse **LET'S WERK** begeistert die teilnehmenden Schüler/innen und Lehrer/innen.

Für „**Ich kauf im Wald**“ werden nebenbei sage und schreibe **4127 Baumwolltaschen** gesammelt, die gewaschen und bedruckt danach als Einkaufstaschen Verwendung finden.

Soziale Projekte

PAMOJA - ein Schuljahr für Daniel und Joseph finanziert. Als Weihnachtsaktion ermöglichen die Schüler/innen der NMS Egg durch eine Spende von einem EURO pro Schüler/in einem kenianischen Kind den Schulbesuch für ein Jahr. Die Lehrer/innen spenden jeweils 10 EURO, um das Schulgeld für ein weiteres Kind zu bezahlen.

Der **Kalenderverkauf** erbringt heuer einen Erlös von 4400 € für die Caritas-Aktion „**Kinderspuren**“.



Lauf für Afrika

Jährlich engagieren sich beim „Lauf für Afrika“ Schülerinnen und Schüler der HS/MS Egg für mittellose Kinder in Kenia. Mittels eines Spendenbetrages durch einen Laufsponsor für jede gelaufene Runde sammeln die Kinder Geld für das Straßenkinderprojekt in Nairobi der gebürtigen Schwarzenberger Ordensschwester Pacis Irene Vögel. Deren Schwester Maria Vögel

vom bekannten „Käslädele“ in Schwarzenberg ist jedes Jahr vor Ort im **Casinostadion, um das Projekt nach dem Tod von Schwester Pacis Irene weiterhin zu unterstützen.**

Danke allen, die einen Beitrag für dieses wunderbare Schulbauprojekt geleistet haben und die die MS Egg in irgendeiner Weise unterstützen!

Direktor Thomas Koch

Für die Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Egg



LehrerInnen im Schuljahr 2018/19

Anghel Christian (Pfr) Berchtold Richard Bösch Anna Dür Barbara Dür Mariette Faller Frieda Feierle Julia Felder Elisabeth Fetz Greta Feuerstein Paul Feurstein Elisabeth Fink Alexandra Fischer Sandra Flatz Andrea Franz Lukas Giacobbi Laura Gorbach Eva Graf Anna Granig Christian Grogger Andres Grosslercher Eva Häusler Kurt Heingärtner Veronika Herbrechtsmeier Marina Kaufmann Friedl (Pfr.) Kessler Markus Dir. Koch Thomas Koch Ursula Kramser Theresia Lipburger Julia Manser Lukas Meusburger Theresia Moosbrugger Walter Paluselli Margit Pfeifer Edith Rohner Patrick Rusch Eva- Maria Schermer Lukas Sinz Sabrina

Karenziert: Kempf Sabrina Geser Birgit Sandri Julia Scheffknecht Annette



2. Egger Sommerschulgespräche



Klausur in der Arche Egg



Wälder-Walser Lehrerskirennen auf der Niedere



Lehrerausflug Damüls – Bad Rothenbrunnen



Eindrücke aus dem Schuljahr 2018/19



WIN HKW: selbsthergestellte Street Rackets



Impressionen aus WIN



WIN NT: INATURA



WIN: Molke Metzler



WIN NT: PS-Locks



WIN NT: Modellflugplatz Schnepfau



WIN H3: Down Syndrom



WIN H3: Jause für PAMOJA



Impressionen aus WIN



WIN H3: Biohof



WIN NT: Kräuterwanderung



WIN HKW im Werkraumhaus



WIN auf der Piste



WIN HKW: Weihnachtsbäckerei



Mozartensemble „Peter Pan“



Weihnachtsfeier



Volleyball-Schülerliga



Schul Olympics Ski alpin: 2. Mädchen, 3. Burschen



Kalenderverkauf: 4400 € für Kinderspuren



Sagenlesung von Burgschauspieler Cornelius



Vfbg. Fußball-Hallenfinale: Mädchen 3. Platz



Beim Egger Faschingsumzug



Schul Olympics Ski Nordisch



Tanzlehrerin Christine Hefel von der Dance School



:alpenarte-Minikonzert an der NMS Egg



:alpenarte Schwarzenberg



Futsal-Team MS Egg: 8. Platz bei ÖM



Futsal-Team bei Bundesmeisterschaften



Schülerskirennen am Haldenlift



Fasching an der Schule



Turn10-Schulmeisterschaften Mädchen



Turn10-Schulmeisterschaften Knaben



FB-Schülerliga Vorarlberg 5. Platz



Orientierungslauf-LM: 1. Buben und 1. Mädchen



SUPRO-Workshop



Aktion Schülertische



Physik im Kraftwerk Andelsbuch



Ski Cross: Snow-X-Landesmeisterschaften 2. Platz



PAMOJA: Ein Schuljahr für Daniel und Joseph finanziert



Schüler und Handwerker gestalten die Zeit



Skiwoche



ASKÖ-Völkerballturnier Fairness & Fun



Erste-Hilfe-Kurs 4. Kl.



MitLaufen - MitHelfen



Lehrerskirennen



Salzburgwoche



BO-Exkursion FA. Meusburger



Bouldern in Andelsbuch



Schulkiosk



Beachvolleyball-Landesmeisterschaften



Gratisstigitag 1. Klassen



Lauf für Afrika



Wienwoche



4127 Baumwolltaschen gesammelt



Mitmach Meass



Schulsprecherwahl



Fasching: 1d im Kindergarten – Lieder & Jodler



BO im LKH Hohenems



Tag der offenen Tür



Elternsprechtag: Großbeinsatz für Elternverein



English Breakfast



Exkursion Schnapsbrennen



Langlauf



LET'S WERK



Fröbelturm



Bei Handwerk & Form



LET'S WERK – Fortsetzung folgt!



MitLaufen - MitHelfen



Krapfenaktion des Elternvereins



Kulturpause Werbung



Mathe-Wettbewerb Bolyai



Nikolausbesuch



Kulturpause Balladen



Im Landesmuseum



Pippi-Langstrumpf-Workshop



Readathon



Spaß im Schnee



WIN NT: Natur erleben > Wald



Wandertag



23. Mai 2019: Umzug in die neue Schule



Schuljahr 2018 / 19 4b KV: Gorbach Eva

2. Reihe: Kilian Helbock, Melchior Sutterlüty, Hakan Tasdelen, Joel Ritter, Johannes Metzler, Leif Schick, Lorenz Sutterlüty, Marius Mayer, Simon Denz, Florian Lukasik, David Hagspiel, Aron Loader
 1. Reihe: KV Margit Paluselli, Marleen Prandini, Nadia Chikhaoui, Rebekka Mutter, Teresa Metzler, Laura Denz, Nadine Greber, Valentin Zündel, Tamara Simma, KV Edith Pfeifer



Schuljahr 2018 / 19 4c KV: Grogger Andres

2. Reihe: KV Andres Grogger, Manuel Hammerer, Marius Schedler, Martin Sutterlüty, Linus Metzler, Julian Immler, Roland Rozgonyi, Raphael Sutterlüty, Clemens Hammerer
 1. Reihe: Magnus Metzler, Eva Hammerer, Stella Wieser, Lina Waldner, Elisabeth Hammerer, Sarah Giesinger, Lisa-Maria Fetz, Lea Hammerer, Dominik Fetz, Lukas Sutterlüty



Schuljahr 2018 / 19 4a KV: Faller Frieda

2. Reihe: KV Frieda Faller, Michael Blessing, Stefan Hammerer, Simon Greber, Kilian Held, Martin Bischof, Jonas Schweizer, Jakob Zündel, Julius Vögel
 1. Reihe: Maria Sieber, Clara Strolz, Johanna Greber, Sophia Feuerstein, Nadia Bendhim, Leonie Greinwalder, Daniela Hammerer, Valeria Bereuter, Stefanie Berchtold, Alina Flatz



Schuljahr 2018 / 19 4d KV Paluselli Margit & Pfeifer Edith

2. Reihe: Lea Kempf, Jonas Feuerstein, Julian Moosbrugger, Jakob Kempf, Lukas Bär, Paul Kohler, Lisa Ludwiger, Mia-Noel Klein, KV Eva Gorbach
1. Reihe: Chiara Feuerstein, Christin Helbock, Anna Urach, Theresa Schneider, Laurin Rabensteiner, Lukas Forster, Gabriel Reumiller, Sebastian Fink, Benedikt Kempf, Katharina Mohr, Johanna Kempf



Ländle-TV Obonya-Lesung
(von 5`00`` bis 9`30``)



Bregenz | Cornelius Obonya



Präsident Martin Jäger, Cornelius Obonya, Manfred Allmaier

Begeistert von Ambiente und Stimmung bei seiner Benefizlesung im gräflichen Palast in Hohenems im Jänner 2017, schlug der Burgschauspieler und viermalige „Jedermann“ Cornelius Obonya vor, sich dem KC Bregenz am 16. November 2018 für drei Lesungen zur Verfügung zu stellen: zwei Lesungen für und mit Schülerinnen und Schülern und eine Benefizlesung am Abend mit Texten von Ephraim Kishon.

„Sagen“hafte Lesung und Gemeinschaftslesung:

Gespannt lauschten die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klassen der NMS Egg dem vorgetragenen Mix aus Vorarlberger und Wiener Sagen. Anschließend war die Theatergruppe des BORG Egg bei der gemeinsamen Lesung mit Obonya von Berthold Brechts „Das

Leben des Galilei“ gefordert. Zwischen den einzelnen Kapiteln erläuterte Obonya die verschiedenen Szenen und die Absichten Brechts.

Benefizgala im Palast Hohenems – Obonya liest Kishon:

Wer mag sie nicht, diese satirischen Kurzgeschichten aus der Feder von Ephraim Kishon? Kurzweilig, witzig, mit Scharfblick und so ehrlich, dass man sich oft erschreckenderweise selbst darin findet. Kishons satirische Erzählungen, übersetzt von Torberg, vorgetragen von Obonya, der als großartiger Schauspieler vorlesend in die verschiedenen Charaktere schlüpfte. Das war höchster Genuss für Fans satirischer Stilblüten. Präsident Martin Jäger informierte vor Beginn der Lesung im voll besetzten Rittersaal des Hohenemser Palasts über

Ein ganzer Tag mit dem Burgschauspieler stand im Zeichen des Lesens, denn er gab eine Benefizgala und Lesungen für und mit Schülerinnen und Schülern.

die geplanten Aktivitäten zum im Jahre 2019 anstehenden 50-Jahr-Jubiläum des KC Bregenz. Sozialdirektor Manfred Allmaier, der Cornelius Obonya durch eine jahrelange Freundschaft ins Ländle brachte, erläuterte das Musik-Integrations-Projekt „SUPERAR“ an der VS Bregenz-Augasse, dem der Reinerlös dieser Veranstaltung zugutekommt. Das ist ein Integrations- und Bildungsprojekt für jedes Kind dieser Schule, das einen kostenfreien Zugang zu hochwertiger musikalischer Förderung ermöglicht. Beim anschließenden Buffet von MO-Catering, die Weine wurden wie das letzte Mal von unseren Winzer-Freunden Franz Schindler und Christoph Schleinzler gesponsert, gab Obonya an den verschiedenen Stehtischen noch manche Anekdote aus seinem Schauspielerleben zum Besten.





Der Volksschulchor Egg umrahmte die Ausstellungseröffnung.

Preisgekrönte Werke junger Künstler

Großes Interesse an Ausstellung des Raiffeisen-Malwettbewerbs.

EGG Das Motto des Malwettbewerbs der Raiffeisenbanken lautete „Musik bewegt“. Im Schulsprengel Egg zählt dieser Wettbewerb, der über die Region hinaus auch auf Landes- und Bundesebene bis letztlich auf der europäischen Bühne präsent ist, alle zwei Jahre zu einem wichtigen Teil des kreativen Gestaltens in den einzelnen Schulen. Nahezu alle Schüler der beiden Volksschulen Egg und Großdorf, der Mittelschule und des BORGs ließen ihren Gedanken über den musikalischen Themenkomplex freien Lauf und brachten ihre Ideen gekonnt und vielfältig zu Papier. „Die

Ausstellung ist auch heuer wieder von hoher Qualität, und der landesweite Erfolg der Egger Schülerinnen und Schüler ist sensationell“, freute sich Bankvorstand Armin Fechtig über die Vielzahl an sehenswerten Bildern. Besonders hervorgehoben wurden von Vernissage-Redner Michael Hirtenfelder, der nach mehr als 30 Jahren als Kunstlehrer am BORG Egg demnächst seinen Ruhestand antreten wird, die zahlreichen auf Landesebene prämierten Werke. Als Landessiegerinnen durften sich Lisa Gisinger und Selina Giselbrecht gratulieren lassen, letztere erreichte

zudem auch den Bundessieg in der Kategorie Oberstufe. Die Auszeichnung erhält sie in Wien. Nach der gesanglichen Umrahmung des Egger Volksschulchors unter der Leitung von Ralf Bramberger bewunderten die vielen Vernissage-Gäste, darunter auch Bgm. Paul Sutterlüty, Bgm. Markus Flatz (Schwarzenberg), BORG-Direktor Ariel Lang, Dir. Thomas Koch (Mittelschule Egg) sowie die Eltern der mit Kunstwerken vertretenen Kinder, die Ausstellung, die in der Raiffeisenbank Egg während der Öffnungszeiten zugänglich ist. **WAM**



Gastgeber Armin Fechtig, Michael Hirtenfelder und Ariel Lang.



Lisa Gisinger (Landessiegerin) und Selina Giselbrecht (Bundessiegerin).



Sebastian Metzler und Christin Helbeck (Mittelschule Egg).

„Eine Win-win-Situation für alle“

Mit vier Schwerpunkten bietet VMS Egg vielfältige Optionen.

SIBRATSGFÄLL Der Neubau der Mittelschule in Egg befindet sich in den kommenden drei Monaten in der finalen Phase. Doch noch ehe der Umzug vom alten Gebäude in die neue Schule samt integrierter Dreifachturnhalle erfolgt, tut sich auch jetzt schon allerhand in der Bildungseinrichtung. Neben der Ausarbeitung und Erprobung neuer pädagogischer Konzepte gibt es seit diesem Schuljahr eine zusätzliche Neuerung für die Schüler. „Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler, die von der Volksschule zu uns an die Mittelschule kommen, wählen seit diesem Schuljahr aus vier Wahlpflichtbereichen ihren jeweiligen Wunsch je nach Interesse aus“, erklärt Direktor Thomas Koch. Der Name des Schwerpunktprojektes sei zugleich Programm: Der Titel „WIN“ setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben von Wahlpflicht, Interesse und Neigung. „Der Name ist sehr vielsagend und zugleich eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.“ Denn neben den Kindern haben auch die Lehrpersonen unterschiedliche Interessen und können sich hier in ihren Bereichen verstärkt einbringen.

Großes Potenzial an Ideen

Die wählbaren Schwerpunkte beinhalten Themen wie Sport, Natur und Technik, Handwerk und Kunst sowie Soziales Lernen. Die rund 90 Mädchen und Buben in den vier ersten Klassen sind bereits seit Schulanfang jeden Dienstagnachmittag in ihren



Im Rahmen des neuen Schwerpunktprojekts an der Mittelschule Egg fertigte die Kreativgruppe Holzschläger für Spiel und Sport an.

Wahlbereichen engagiert und motiviert im Einsatz. Im Bereich Sport werden zusätzlich zu Lehrpersonen

„Der Name ist sehr vielsagend und zugleich eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.“

Thomas Koch
Direktor

der Schule ausgebildete Trainer mit einbezogen. Und gelegentlich bieten sich auch Kooperationen der einzel-

nen WIN-Bereiche an. Ein Beispiel dafür wurde vor Kurzem umgesetzt: Die Handwerks- bzw. Kunstgruppe fertigte raffinierte Holzschläger für diverse Spiele und auch für den Sportunterricht an. „Das ist nur ein kleines Beispiel, aber es ist sehr schön zu sehen, mit welchem Eifer alle bei der Sache sind“, so der Schulleiter. Und im Endausbau, also wenn die Schwerpunkte in den kommenden Jahren von allen Schülerinnen und Schülern gewählt werden, werden diese ein großes Potenzial an Ideen und Projekten mit sich bringen. **WAM**



Theo, David und Aron.



Eva-Maria Rusch und Jolla Feierle.



Lehrer im Einsatz für einen guten Zweck.



Michaels, Hanna, Valentina, Hannah und Jana.



Sonja und Noah Freuis flankiert von Toni und Barbara Kohler.

Laufen für Straßenkinder

Hunderte Schülerinnen und Schüler liefen für ein Hilfsprojekt in Nairobi.

BREGENZ Bereits zum zwölften Mal engagierten sich Jugendliche für mittellose Kinder in Kenia. Heuer stellten sich über 1000 Mädchen und Burschen, vorwiegend aus den Schulen Marienberg, der HTL Bregenz sowie den Mittelschulen Egg, Dornbirn-

Markt, Lauterach, Hörbranz oder Wolfurt sowie Eltern und Lehrpersonen sportlich in den Dienst für eine gute Sache.

Weiteres Schuljahr gesichert

Aufgrund der großen Starterzahl wurden auch heuer wieder zwei

separate Stundenläufe nacheinander durchgeführt. „Vielen Dank an alle“, so Hauptorganisatorin **Sonja Freuis** nach den beiden Läufen. „Ein weiteres Schuljahr für mittellose Kinder in der Armani Primary School am Rande eines Slums von Nairobi ist somit ga-

rantiert.“ Ein Teil der Spendengelder kommt neben dem Schulbetrieb auch dem Waisenhaus „Star of Hope Childrens Home“ zugute.

Sinnvolle Hilfe

Ins Leben gerufen wurde das Straßenkinderprojekt in Nairobi von der gebürtigen Schwarzenberger Ordensschwester Pacis Irene Vögel, die sich bis zu ihrem Tod vor knapp acht Jahren rund 40 Jahre lang in Afrika für die Ärmsten der Armen einsetzte. In ihrem Sinne wird das Projekt fortgesetzt. Der Erlös des Laufevents wird ohne jegliche Abzüge persönlich an die Missionsschwester vom Kostbaren Blut in Nairobi übergeben. Darüber informierten sich vergangenen Sommer auch die Mittelschullehrer **Toni und Barbara Kohler**, die sich vor Ort in Nairobi von dem bestens betreuten Kinderhilfsprojekt überzeugten und somit auch Dankesgrüße mit nach Vorarlberg brachten. **WAM**



Auch viele Schüler der SMS Wolfurt waren mit dabei.



Sportlicher Nachwuchs: Die stolzen Bezauer Siegermannschaften strahlten mit den Medaillen und Pokalen um die Wette.

Schulsport auf der Loipe

Die Langlauf-Landesmeisterschaft der Mittelschulen fand heuer in Egg statt.

EGG Die Sportanlagen in der Junkerau waren in diesem Jahr Schauplatz der Landesmeisterschaft für Schulen der Unterstufe im Langlaufen. Bei frostigen Temperaturen, aber schönem Winterwetter und bestens präparierter Loipe traten jeweils eine fünfköpfige Mädchen- und Bubenauswahl aus vier Mittelschulen gegeneinander an. Es war sozusagen eine Wälder-Meisterschaft, ergänzt durch die Mittelschule aus dem Kleinen Walsertal.

Die 40 Läuferinnen und Läufer im Alter von zehn bis 14 Jahren holten in der mit Slalomstangen, einem kurzen Anstieg und einer herausfordernden „Abfahrt“ gespickten Loipe das Beste aus sich heraus. Da tat es gut, dass die



Eva-Maria Rusch, Sarah Ganahl, Conny Berchtold und Thomas Koch.

Beine durch die anfeuernden Rufe des Fanclubs aus der Egger Mittelschule und die motivierenden Worte des Moderators **Thomas Koch** (Direktor NMS Egg) um eine Spur leichter wurden.

Neuer Modus

Ein Novum war in diesem – alle zwei Jahre stattfindenden – Bewerb, dass für die Teamwertung nicht die gelaufenen Zeiten, son-

dern die Platzierungen addiert wurden. „Damit wird versucht, dem Bewerb mehr Spannung zu verleihen“, erklärte Fachinspektor **Conny Berchtold**, der dem Organisationsteam rund um **Heribert Gitzoller**, Landesreferent **Sarah Ganahl**, SC-Egg-Obmann **Leo Ratz** sowie Lehrerin **Eva-Maria Rusch** und Lehrer **Lukas Manser** (NMS Egg) ein großes Kompliment aussprach. „Der Ablauf

war perfekt und der neue Modus mit einem Einzelrennen und anschließendem Verfolgungsrennen bewährte sich bestens.“

Knappe Entscheidungen

Spannend war es aus sportlicher Sicht in der Tat: Obwohl weder bei den Mädchen noch bei den Buben Einzelsiege eingefahren werden konnten, schafften es die Auswahlen aus der NMS Bezau mit konstanten Mannschaftsleistungen ganz hinauf auf Siegerpodest. Und bei beiden Bewerbungen entschied jeweils nur ein einziger Platzierungspunkt zu deren Gunsten. Bei den Mädchen musste sich die Egger Auswahl knapp hinterstellen, bei den Burschen war es das Walsertal. Für die Nachwuchsathleten aus Bezau hingegen ist der überraschende Doppelsieg noch erfreulicher, da sie nun gemeinsam zur Bundesmeisterschaft nach Salzburg fahren dürfen. In Saalfelden gilt es dann vom 12. bis 14. März die Vorarlberger Fahnen hochzuhalten. **WAM**

ERGEBNISSE

LANGLAUF SCHULMEISTERSCHAFT SCHULOLYMPICS SKI NORDISCH, EGG JUNKERAU

TEAMWERTUNG WEIBLICH:

1. NMS Bezau 29 Punkte
2. NMS Egg 30 Punkte
3. NMS Au 35 Punkte
4. NMS Kleinwalsertal 48 Punkte

TEAMWERTUNG MÄNNLICH

1. NMS Bezau 26 Punkte
2. NMS Kleinwalsertal 27 Punkte
3. NMS Au 41 Punkte
4. NMS Egg 44 Punkte

EINZELWERTUNG WEIBLICH

1. Katrin Kohler (NMS Au)
2. Hanna Sutter (NMS Egg)
3. Rosalie Schädler (NMS Kleinw.)

EINZELWERTUNG MÄNNLICH

1. Serafin Schädler (NMS Kleinw.)
2. Linus Metzler (NMS Egg)
3. Jakob Sutterlüty (NMS Bezau)



So schnell kann man auf Langlaufskiern sein.



Voll motiviert gab die Jugend Gas.

Fairplay als Gradmesser beim Völkerball

Bei der Bezirksausscheidung waren über 200 Schüler(innen) im Einsatz.

BREGENZ Die Turnhalle Bregenz Rieden war wieder Schauplatz des Bezirksturniers im Huckepack-Völkerball. Heuer waren insgesamt 27 Teams aus acht Schulen am Start. Wie immer stand neben dem sportlichen Aspekt auch der faire Umgang mit allen Beteiligten, auch den Gegnern, im Mittelpunkt.

„Neben dem Siegeswillen geht es ganz besonders um Werte wie Vertrauen, Respekt und Hilfsbereitschaft. Was Fairplay bedeutet, wissen viele, aber diesem in Konkurrenzsituationen Beachtung zu schenken, fällt meist nicht leicht“, gab die Projektleite-

rin vom ASVÖ Vorarlberg, **Melanie Schwendinger**, zu wissen.

Lingenau und Höchst am fairsten
Diese Kriterien bewerkstelligten bei den Mädchen die „Kichererbsen“ (1b Mittelschule Höchst)

ENDSTAND

- MÄDCHEN TURNIERWERTUNG**
1. Lingenau 008, MMS Lingenau, 2a
2. Egg 2c Girls, NMS Egg
3. Tough Girls 2c, NMS Bregenz-Stadt
- BURSCHEN TURNIERWERTUNG**
1. Allstars, NMS Bregenz-Stadt, 2c
2. Harder Seesterne, Schule am See, 2b
3. Egg 2c Boys, NMS Egg

sowie bei den Burschen „Lingenau 007“ (2a Musikmittelschule Lingenau) am besten. Sportlich gesehen hatten im Bewerb der Mädchen „Lingenau 008“ (2a Musikmittelschule Lingenau) beziehungsweise die „Allstars“

von der Mittelschule Bregenz-Stadt ihre Nasen vorne. Die zwei besten Teams der vier Kategorien vertreten den Bezirk Bregenz beim Landesfinale Mitte Juni in der Dornbirner Messehalle. **SIHA**

MÄDCHEN FAIRPLAYWERTUNG

1. Kichererbsen, MS Höchst, 1b
2. Lingenau 008, MMS Lingenau, 2a
3. Girls-united, NMS Lochau, Zab

BURSCHEN FAIRPLAYWERTUNG

1. Lingenau 007, MMS Lingenau, 2a
2. Die Rabauken, MS Höchst, 1b
3. VC Donner, NMS Lochau, Zab



Die Burschen der SG Dornbirn (mit Marco Bautele, Moritz Latzer, Jakob Kaufmann, Jakob Schmidt und Timo Drexel v. l.) holten sich den Oberstufen-Mannschaftssieg.



Die Oberstufen-Mannschaftswertung bei den Mädchen ging an die HLW Rankweil (mit Anna Lins, Valeria Kreuzer, Lena Mittelberger, Maren Längle und Kathrin Prugger v. l.).

Ex-aequo-Sieg bei Vorarlberger Schülerinnen

MELLAU Knapp 300 Schülerinnen und Schüler gaben ihre Meldung für die im Zweijahresrhythmus stattfindenden Schul Olympics Ski alpin ab. Das Rennen in einem Durchgang kam bei besten Strecken- und Witterungsbedingungen traditionell am Rossstallehang in Mellau zur Austragung. Die Tagesbestzeiten erzielten Jakob Kaufmann (Sportgymnasium Dornbirn) bzw. ex aequo Noemi Lampert (SMS Hohenems Markt)

und Antonia Muxel (MS Bezaú). Weitere Klassensiege in der Einzelwertung holten sich Christopher Olivier (MS Au) und Kathrin Prugger (HLW Rankweil). Besonders knapp waren die Zeitabstände in der Mannschaftswertung der Unterstufe weiblich, wo nur wenige Hundertstel entschieden. Die Sieger der Mannschaftswertung vertreten Vorarlberg bei der Bundesmeisterschaft vom 18. bis 21. März in Schladming. **SIHA**

SKI ALPIN, SCHUL OLYMPICS IN MELLAU

Landesmeisterschaften - Riesenslalom		Mannschaftswertung, Unterstufe/w	
Unterstufe/w		1. SMS Hohenems-Markt	2.06,25
1. Noemi Lampert (SMS Hohenems-M.)	39.11	2. NMS Egg	2.06,64
2. Antonia Muxel (MS Bezaú)	39.11	3. SMS Nenzing	2.06,74
3. Emma Amann (SMS Nenzing)	+ 0.24	Mannschaftswertung, Unterstufe/m	
Unterstufe/m		1. SMS Nenzing	2.01,25
1. Christopher Olivier (NMS Au)	38.11	2. NMS Au	2.04,58
2. Jonathan Bischof (SMS Nenzing)	+ 0.39	3. NMS Egg	2.05,80
3. Luis Müller (MS Kleinwalsertal)	+ 1.38	Mannschaftswertung, Oberstufe/w	
Oberstufe/w		1. HLW Rankweil	2.05,25
1. Kathrin Prugger (HLW Rankweil)	40.06	2. BORG Egg	2.06,17
2. Laura Jäger (BRG Schoren)	+ 0.30	3. SG Dornbirn	2.09,63
3. Paula Veit (HLW Riedenburg)	+ 0.33	Mannschaftswertung, Oberstufe/m	
Oberstufe/m		1. SG Dornbirn	2.01,78
1. Jakob Kaufmann (SG Dornbirn)	37.85	2. WS Bezaú	2.02,86
2. Marco Feuerstein (WS Bezaú)	+ 0.27	3. HTL Bregenz	2.03,86
3. Kilian Gross (HTL Bregenz)	+ 1.39		



Die SMS Nenzing (mit Lukas Sommer, Marco Tiefenthaler, Vincent Drexel, Adrian Vonbank, Jonathan Bischof v. l.) hörte sich zum Unterstufen-Sieger bei den Burschen.



Die SMS Hohenems Markt (mit Noemi Lampert, Emily Juno-Fenkart, Emilia Aberer, Frida Siegle v. l.) siegte in der Unterstufengesamtwertung der Mädchen.

VN 5.3.2019



Fachinspektor Conny Berchtold (v.) gratuliert den Mädchen und Burschen der NMS Bezaú zur Qualifikation für die Langlauf-Bundesmeisterschaft in Salzburg.

Jubel über Doppelsieg

Beide Langlaufmeistertitel im Schulsport gingen jeweils knapp an die NMS Bezaú.

EGG Zwar ohne Einzelsiege, aber mit jeweils guten Mannschaftsleistungen sicherten sich die Mädchen und Burschen der Neuen Mittelschule Bezaú dieses Jahr den Meistertitel in der Unterstufe im Schullanglauf. „Der neue Modus mit einem Einzelrennen und anschließendem Verfolgungsrennen bewährte sich bestens“, freute sich Fachinspektor Conny Berchtold über den bestens organisierten und überaus spannenden Bewerb in Egg. Nicht die gelaufene Zeit, sondern die Addi-

SCHULSPORT

- Schul Olympics Ski Nordisch in Egg**
- Mädchen:** 1. NMS Bezaú 29
2. NMS Egg 30
3. NMS Au 35
- Burschen:** 1. NMS Bezaú 26
2. NMS Kleinwalsertal 27
3. NMS Au 41
- Singerteam NMS Bezaú:**
Jakob Sutterförl, Marius Greber, Maximilian Meisberger, Georg Sutterförl, Lisa Natter

tion der vier besten Einzel-Platzierungen jeder Mannschaft wurde in der Loipe bei der Sportanlage Junkerau gewertet.

Dabei sorgten die Mädchen aus der Gastgeberschule Egg bis kurz vor Schluss für große Spannung. Lediglich ein Punkt entschied in dieser Kategorie nach der Auswertung der einzelnen Positionen zugunsten der jungen Bezaúerinnen. Mit demselben knappen Vorsprung setzten sich auch ihre männliche Kollegen durch und verwiesen ih-

rerseits die NMS Kleinwalsertal, die NMS Au und die NMS Egg auf die Plätze.

Ticket für Bundesmeisterschaft

Entsprechend groß war der Jubel im Lager der Neuen Mittelschule Bezaú, gilt es nun nach dem überraschenden Doppelsieg gemeinsam Koffer zu packen und das Land Vorarlberg bei den Schul Olympics im Langlauf vom 12. bis 14. März in Saalfelden (Salzburg) würdig zu vertreten. **NAM**

Mittwoch, 23. Jänner 2019
Vorarlberger Nachrichten



Dem neu zusammengesetzten Schülerliga-Team aus Egg gelang beim Wälder-Hallencup in Alberschwende die Titelverteidigung.

Mittelschule Egg holt „Wälder-Hallencup“

ALBERSCHWENDE Die Fußball-Hallenmeisterschaft im Rahmen der Sparkasse Fußball Schülerliga gehört stets zu den Höhepunkten der jungen Fußballspieler. Auch heuer wieder traten die Bregenzwälder Mittelschulenteams zum „Wälder-Cup“ in der Alberschwender Sporthalle an. Nach einem spannenden Turnier setzten sich am Ende die Kicker der Mittelschule Egg knapp aufgrund des besseren Torverhältnisses bei Punktegleichstand gegen die Kollegen der NMS Au durch. Den dritten Rang holte sich die Mittelschule aus Doren vor Bezaú und Alberschwende. Somit vertritt das Egger Schulteam mit Betreuer Walter Moosbrugger den Bregenzwald bei der Hallen-Futsal-Landesmeisterschaft am 20. Februar, in Bregenz. **NAM**

VN 5.3.2019



BG Dornbirn (schwarz), BG Bregenz Blumenstraße (pink) und Talenteschule Doren (orange). OST

BG Blumenstraße siegt im Bezirk

BREGENZ Die Schülerliga-Volleyballerinnen der BG Blumenstraße Bregenz präsentieren sich in toller Form. In der Vorrunde des Bezirks Bregenz/Dornbirn setzten sie sich gegen die amtierenden Landesmeisterinnen des BG Dornbirn durch. Die Talenteschule Doren schnappte sich den dritten Podestplatz. Nicole Nussbaumer und Co mussten sich nur den zwei Favoriten geschlagen geben. Auf den Plätzen folgen die SMS Wolfurt, VMS Egg und Au.

VN-Sport 13.3.2019



Die Spieler und Spielerinnen der NMS Egg wehrten sich mit aller Macht.

Erste Spiele, Siege für die Mehrerau

BREGENZ In der Sporthalle Schendingen in Bregenz sind die beiden heimischen Vertreter wie erwartet in die Futsal-Bundesmeisterschaft gestartet. Die Burschen des PG Mehrerau haben sich mit zwei Siegen die Tür zu einem möglichen Halbfinale ganz weit aufgestoßen. Das Team der NMS Egg hat sich in der zweiten Gruppe ebenfalls gut geschlagen, musste allerdings die Übermacht der Gegner anerkennen. Das Turnier wird heute ab 9 Uhr mit beiden Ländle-Teams fortgesetzt, der Finaltag ist dann am Donnerstag.

HLW und HTL Rankweil triumphieren in der Leichtathletik

BHAK Bregenz und BG Dornbirn holten die Ticket für Beachvolleyball-Bundesmeisterschaften.

heren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW Rankweil) mit 7054 Punkten und 969 Zählern Vorsprung vor dem Sacré Coeur Riedenburg (6085 Punkte). 577

Punkte dahinter landete das zweite Team der HLW Rankweil (5508) auf Rang drei.

Bei den Burschen setzte sich ebenfalls eine Rankweiler Schule durch. Die Schüler der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HTL) brachten es auf 7456 Punkte und hatten damit um 1079 Zähler mehr auf dem Konto als die Burschen der Bundeshandelsakademie und -handelschule (BHAK) Bregenz. Bronze ging mit 116 Punkten Rückstand an das zweite Team der BHAK Bregenz (6261).

Somit qualifizierten sich die Siegerteams von Rudi Riedmann (HLW) bzw. Hubert Winkler (HTL) betreut, für die Bundesmeisterschaft und werden vom 17. bis 19. Juni in Pinkafeld (B) die Farben Vorarlbergs vertreten.

Auf den Sandplätzen im Hohenemser Freibad Rheinau-



HTL Rankweil (v. l.): Paul Amann, Luca Ritter, Philipp Baldauf, Luca Siegl, Timo Kranz, Benjamin Edlauer und Hubert Winkler (hinten).

en ging die Landesmeisterschaft im Lidl-Schulbeachcup über die Bühne. Insgesamt 38 Teams aus 23 Schulen mit über 250 Mädchen und Burschen kämpften dabei um den Sieg und die Platzierungen. In der Oberstufe (13 Teams) setzte sich das Mixedteam der BHAK Bregenz vor dem Mixedteam HLW Marienberg/HTL Bregenz und dem Sportgymnasium Dornbirn durch. In der Unterstufe 2 (7./8. Schulstufe), mit 15 Mannschaften die große Kategorie,

setzte sich das BG Dornbirn vor der Sportmittelschule (SMS) Wolfurt und der Talenteschule (TS) Dornbirn durch. Im Bewerb Unterstufe 1 (5./6. Schulstufe) gingen die Topplätze an die Neue Mittelschule (NMS) Egg vor der SMS Satteins und dem BG Dornbirn.

Für die Bundesmeisterschaft vom 12. bis 14. Juni in Klagenfurt qualifizierten sich die BHAK Bregenz (Oberstufe) bzw. das BG Dornbirn (Unterstufe). VN-JD

C4 Sport FUSSBALLSZENE

Dienstag, 12. März 2019 Vorarlberger Nachrichten



Die NMS Egg vermochte zuletzt immer wieder zu überraschen.



Die Landesieger aus dem PG Mehrerau gehen mit großen Hoffnungen ins Bundesfinale.

LUSTENAU, HOHENEMS Bei widrigen Bedingungen beteiligten sich je fünf Mannschaften am Landesfinale der Schul Olympics der Oberstufe (9. bis 13. Schulstufe) in der Leichtathletik im Lustenauer Parkstadion. Unbeirrt vom strömenden Regen und den kühlen Temperaturen wurden beim Vielseitigkeitswettkampf, bestehend aus den Disziplinen 100-m-Lauf, Weit- oder Hochsprung, Kugelstoßen bzw. 4x100-m-Staffel, beeindruckende Leistungen geboten.

Bei den Mädchen siegte die erste Mannschaft der Hö-



HLW Rankweil: Anita Zech, Marika Henning, Melina Sonderegger, Julia Bösch, Franziska Looser und Rosa Mayer.

heren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW Rankweil) mit 7054 Punkten und 969 Zählern Vorsprung vor dem Sacré Coeur Riedenburg (6085 Punkte). 577

Satteinser Mädchen ungeschlagen zum Turniersieg

HOHENEMS Mit einem Hallenturnier für die zehn besten Schulmannschaften startete die „UNIQA MädchenfußballLIGA“ in die diesjährige Saison. Die von Herwig Jussel und Martina Plörer betreute SMS Satteins wurde dabei von Anfang an ihrer vorhergesagten Favoritenrolle gerecht. Mit nur einem einzigen Unentschieden (gegen Egg) und acht Siegen in insgesamt neun Partien sorgte das mit einigen LAZ-Auswahlspielerinnen bestückte Team aus dem Walgau für klare Verhältnisse. Im Endspiel wurde das Team aus der Frauen-Fußball-Hochburg Rankweil souverän mit 4:1 in die Schranken gewiesen. Somit gelten die Titelverteidigerin-

nen aus Satteins auch als absolute Favoriten für die im April startende Frühjahrsaison. Im kleinen Finale behielt die NMS Egg gegen die SMS Bregenz-Schendingen mit 4:0 klar die Oberhand. WAM

FUSSBALL

Uniqa MädchenfußballLIGA, Hallenturnier Finale

SMS Satteins - SMS Rankweil 4:1

Spiel um Platz drei

NMS Egg - SMS Schendingen 4:0

Weitere Platzierungen

5. NMS Dornbirn-Baumgarten

6. SMS Hohenems-Markt

7. NMS Großes Walstertal

8. NMS Dornbirn-Lustenauerstraße

9. NMS Höchst

10. NMS Klostersal



Das Team der Sportmittelschule Satteins holte sich den ersten Hallensieg.

VN/WAM

Hallenzauber bei Schülerligafinale

Österreichs Fußballnachwuchs gibt beim Futsal-Bundesfinale in Bregenz ein Stelldichein.

BREGENZ Wenn heute um 17.45 Uhr das Eröffnungsspiel beim 18. Sparkasse-Errèa-Futsalcup in der Sporthalle der Schule Schendingen angepfiffen wird, hoffen Vorarlbergs Vertreter auf eine lautstarke Unterstützung von den Rängen. Sowohl der Landesmeister PG Mehrerau als auch der überraschende Vizemeister NMS Egg werden versuchen, den – nur alle neun Jahre möglichen – Heimvorteil für die eine oder andere Überraschung zu nützen. Vor allem im Lager der Akademie-Kooperationsschule Mehrerau rechnet man sich in der Gruppe B berechnete Chancen für ein Weiterkommen und den damit verbundenen Aufstieg ins Halbfinale aus. Dazu müsste zumindest der zweite Gruppenplatz erreicht werden, was aufgrund der Auslosung und der eigenen Spielstärke der Bregenzer durchaus möglich scheint. Bereits

bei den heutigen Spielen gegen die Landesmeister Tirol und Kärnten will das Team von Coach Simon Getzner die Weichen dafür stellen.

Mitfavorit und Außenseiter

In eine „Hammergruppe“ mit den Turnierfavoriten aus Wien (Austria-Wien-Kooperationsschule), Oberösterreich und Salzburg

(Sport-Realgymnasium) wurde die Mittelschule Egg gelost. Auch wenn die Trauben für den erstmals für eine Hallen-Bundesmeisterschaft qualifizierten „Underdog“ hoch hängen, wird ein stimmigewaltiger Anhang der Bregenzerwälder in der Sporthalle Schendingen erwartet. Bereits beim Eröffnungsspiel wartet auf das von Walter Moosbrugger

gecoachte Team der Mittelschule Egg mit dem Meister aus der Bundeshauptstadt ein enorm spielstarker Gegner, der in dieser Saison noch keine einzige Niederlage kassieren musste. Das Fußballfest, das seit fünf Jahren nach Futsal-Regeln ohne Bande gespielt wird, findet von heute bis Donnerstag in Bregenz statt. WAM

FUTSAL

18. Sparkasse-Errèa-Futsalcup 2019

Termin: 12. bis 14. März
Spielort: Sporthalle Schendingen, Bregenz

Gruppe A Vorarlberg 2 (NMS Egg), Wien (SMS Favoriten 10), Steiermark (BG/BRG Kapfenberg), Salzburg (Christian Doppler Gymnasium), Oberösterreich (BRG Steyr)

Gruppe B Vorarlberg 1 (PG Mehrerau), Tirol (NMS 1 Wörgl), Niederösterreich (BG/BRG Schwechat), Kärnten (BG/BRG Lenzertal), Burgenland (Gymn. d. Diözese Eisenstadt)

Spiele der Vorarlberger Teams (aufgelistet nach Beginnzeiten)

Heute
NMS Egg (V2) - SMS Favoriten 10 (W) 17:45
PG Mehrerau (V1) - NMS 1 Wörgl (T) 18:23
NMS Egg (V2) - Christian Doppler G. (S) 19:20
PG Mehrerau (V1) - BG/BRG Lenzertal (K) 19:58

Mittwoch
NMS Egg (V2) - BRG Steyr (OO) 9:19
PG Mehrerau (V1) - Gymn. d. Diözese E. (B) 9:57
NMS Egg (V2) - BRG Kapfenberg (ST) 11:32
Mehrerau (V1) - BG/BRG Schwechat (NÖ) 11:51

Kader NMS Egg Simon Erath, Balthasar Köss, Jakob Rinner, Mia Bertsch, Gabriel Drissner, Noah Bar, Marlon Schaffen, Rene Vogt, Sebastian Schwarzer, Resul Sentürk, Betreuer Walter Moosbrugger, Richard Berchtold
Kader PG Mehrerau Paul Piffer, Vanessa Gajdek, Felix Oberwaditzer, Luka Ancevski, Yannik Gruber, Kevin Kaufmann, Linus Kubierske, Max Weiland, Mauro Härmmerle, Jayden Makowsky, Betreuer Simon Getzner, Michael Fuchs
Alle weiteren Infos unter: www.sparkasse-schuelerliga.at/bundesmeisterschaft

VN 6.3.2019



Groß war der Jubel beim siegreichen Futsal-Team aus der Mehrerau.

MOOSBRUGGER/2

PG Mehrerau gewinnt „Futsal“-Cup

Auch Vize NMS Egg qualifiziert sich für Heim-Bundesmeisterschaft.

BREGENZ Nach der durchwachsenen Vorjahrsaison setzte der Topfavorit PG Mehrerau bei der diesjährigen Hallenmeisterschaft

der Fußball-Schülerliga wieder ein Ausrufezeichen. Aus einem insgesamt überaus ausgeglichenen Turnier in der Bregenzer Schendingerhalle stach die Truppe vom Trainerduo Simon Getzner und Michael Fuchs sichtlich heraus und jubelte am Ende ungeschlagen (Torverhältnis 20:2) über den Landesmeistertitel in der Halle. Lediglich im Halbfinale benötigte die LAZ-Kooperationsschule auch etwas Glück, als sie gegen die SMS Hohenems den Umweg über ein Siebenmeterschießen gehen musste.

„Finale dahoaam“

Im Endspiel trafen die Bregenzer auf die Überraschungsmannschaft NMS Egg, die sich als Bregenzerwälder Hallenmeister fürs Landesturnier qualifizierte, und setzten

sich in diesem dank ihrer Spielstärke und individuellen Klasse verdient mit 3:1 durch. Dennoch gibt es auch für den Vizemeister Grund zur Freude, denn als Gastgeber darf Vorarlberg zwei Teams zur Bundesmeisterschaft nominieren. Der 18. Futsalcup wird vom 12. bis 14. März in Bregenz (Sporthalle Schendingen) ausgetragen. **WAM**



Auch die NMS Egg ist für das Bundesfinale in Vorarlberg qualifiziert.

FUTSAL

18. Sparkasse ERREA Futsalcup 2018

Endspiel	
PG Mehrerau - NMS Egg	3:1
Spiel um Platz 3	
NMS Klostertal - SMS Hohenems	2:0
Spiel um Platz 5	
NMS Hard - SMS Nüziders	2:0
Spiel um Platz 7	
BG Feldkirch - SMS Rankweil	2:0
Spiel um Platz 9	
NMS Aitach - NMS Höchst	4:1



Das PG Mehrerau (weiße Trikots) spielt heute (11.30 Uhr) um Platz drei, Egg muss schon um 9.30 Uhr ran.

LERCH

Mehrerau verpasst den großen Coup

Nach Niederlage im Penalty-Krimi nun Spiel um Platz drei.

BREGENZ Nach vier vollen Erfolgen in der Vorrunde durfte sich das Team des Privatgymnasiums Mehrerau berechnete Chancen auf den Titel beim 18. Bundesfinale des Errea-Futsalcup machen. Mit der

Auswahl aus Wien wartete allerdings im Halbfinale der Topfavorit auf den Turniersieg.

Nach zweimaliger Bregenzer Führung und einem 2:2 nach 17 Minuten Nachwuchsfußball vom Allerfeinsten fiel die Entscheidung im Sieben-Meter-Schießen. Dieses endete letztlich zugunsten der Kooperationsschule der Wiener Austria. Im Finale wartet auf den Sieger

das Team aus der Steiermark, das seinerseits ebenso klar durch die Gruppe A marschierte und erst eine Turnierniederlage kassierte – dies allerdings gegen die NMS Egg, die nach zwei Auftaktniederlagen beide gestrigen Vorrundenpartien zu ihren Gunsten entscheiden konnte und im „Konzert“ der LAZ-Kooperationsschulen sensationell mithalten. **WAM**

C8 Sport

Freitag, 15. März 2019
Vorarlberger Nachrichten



Die Burschen der Neuen Mittelschule Egg (grün) und das PG Mehrerau (weiß) vertreten würdig die Farben Vorarlbergs.

Tempo, Tricks und Länderspielstimmung

Kapfenberg wird Bundesmeister. Ränge vier und acht für PG Mehrerau und NMS Egg bei Futsalcup in Bregenz.

BREGENZ Länderspielstimmung herrschte in der Sporthalle Schendingen in Bregenz, als die Lokalmatadore des Privatgymnasiums Mehrerau beim 18. Futsal-Bundesfinale im Spiel um Platz drei gegen das BG/BRG Schwechat antraten und durch Luka Ancevski (4.) mit 1:0 in Führung gingen. Letztendlich setzten sich nach einem Duell auf Augenhöhe aber die Gäste mit 3:1

durch und für den Vorarlberger Landesmeister blieb nach einer makellosen Vorrunde der undankbare vierte Endrang. Mehrerau-Trainer Simon Getzner: „Wir haben zwar die letzten beiden Partien verloren, mein Team hat dennoch ein sensationelles Turnier gespielt. Es waren viele enge Duelle und wir haben uns über die drei Tage sehr gut verkauft.“

NMS Egg bezwingt den Meister

Die siegreichen Steirer bezogen während der Futsalmeisterschaft auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene nur eine einzige Niederlage – diese allerdings in der Vorrunde mit 1:2 gegen die Überraschungsmannschaft der Mittelschule Egg, die ihrerseits am Ende den achten Platz belegte. Zudem wurden die Wälder mit dem Fair-Play-Pokal ausgezeichnet. **WAM**

18. Sparkasse-Errea-Futsalcup 2019
Endstand Bundesmeisterschaft in Bregenz

Finale:	BG/BRG/BORG Kapfenberg (St.) - NMS 10 Wendstattgasse (W) 2:1 n. P.
Spiel Platz drei:	BG/BRG Schwechat (NO) - PG Mehrerau 3:1
Spiel Platz fünf:	Christian-Doppler-Gymnasium Salzburg - NMS Wörgl (T) 3:2
Spiel Platz sieben:	BG/BRG SMS Klagenfurt Lorchfeld (G) - NMS Egg 1:0
Spiel Platz neun:	Gymnasium der Diözese Eisenstadt (B) - BRG Steyr (OO) 6:5 n. P.

TREFFPUNKT: BREGENZ Finaltag Futsal-Bundesmeisterschaft

Vorarlberg war ein perfekter Gastgeber



Mehrerau-Kapitän Felix Oberwiesitzer mit Michael Rauth, Barbara Schöbl-Fink, Ferdinand Sattler und Christoph Neyer (v. l.).

Alle neun Jahre ist Vorarlberg Gastgeber bei einer Hallenfußball-Bundesmeisterschaft im Schulsport. Heuer fiel der engagierten Team rund um Direktor Tobias Albrecht die Ehre zu, während der drei Tage als Gastgeber des Fußball-Festes zu fungieren. Das Organisationskomitee, angeführt von Christoph Neyer (Schulsport-Bildungsreferent) und Ferdinand Sattler (Schulfußball-Landesreferent) zeigte sich so wie die vielen Ehrengäste und Daumendrücker, darunter LR Barbara Schöbl-Fink, VFV-Präsident Horst Lumper, VFV-Sportdirektor Andreas Kopf, Stadtrat Michael Rauth, Sparkasse-Vorstand Martin Jäger, die Schuldirektoren Christian Kusche (PG Mehrerau) und Thomas Koch (NMS Egg), Philipp Ölzand (Bildungsministerium) und Bildungsdirektorin Evelyn Marte-Stefani von den Rahmenbedingungen und den gezeigten Leistungen der zehn Turnierrmannschaften beeindruckt.



VFV-Präsident Horst Lumper (l.) und Stefan Gugg (r.).



Gerhard Stroica (Erva), Evelyn Marte-Stefani und Philipp Ölzand.

Sommerimpuls für „ich kauf im Wald - ich arbeite im Wald“

Ab morgen Aktion mit 65 bunten Einkaufswagen und 4100 Stoffeinkaufstaschen.

EGG Die Region setzt ein Zeichen und unterstreicht ihr gemeinsames Tun mit dem Sommerimpuls. Dabei werden ab morgen 65 bunte Einkaufswagen als Blickfang in den 24 Wälder Gemeinden stehen.

Beim Einkauf verteilen die Partner von „ich kauf im Wald“ nach dem Beispiel von Lustenau über 4100 gebrauchte und aufgewertete Stoff-Einkaufstaschen. Der Sommerimpuls von „ich kauf im Wald“ gliedert sich damit in verschiedene Aktivitäten ein, die den Bregenzerwald als Lebens- und Wirtschaftsraum attraktiv halten und neue Chancen schaffen.

Vielfalt im Fokus

Einkaufswagen und Einkaufstaschen stellen in den kommenden Wochen wieder die regionale Vielfalt an Geschäften, Dienstleistungen und Gastronomiebetrieben in den Vordergrund. Das Besondere daran ist wieder das gemeinsame Gestalten: Wälder Schulen haben fleißig gebrauchte Stofftaschen gesammelt - die Klasse 1a der MS Alberschwende allein 401 Taschen (21 pro Schüler), die 3b der VS Hittisau 193 (13,8 pro Kopf) und die 1b der NMS Egg 197 (9,9 pro Kopf). Die

Werkstätte der Lebenshilfe in Bezau, die Pro Mente Vorarlberg Werkstätten GmbH und die Regio haben die Taschen gereinigt, die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald hat sie dann gestempelt. 65 Partnerbetriebe können damit ab morgen, 21. Juni, 4100 Stoff-Einkaufstaschen ausgeben, ein nachhaltiges Signal auch für Umweltschutz und Ressourcenschonung.

Beispielgeber für diese Aktion ist das ähnliche Lustenauer „Sackamt“. „Der Sommerimpuls ist ein sehr schönes und wertvolles Zeichen des Miteinanders in der Region“, bedankt sich Regio-Obmann **Guido Flatz** bei allen Beteiligten.

Nicht die einzige Initiative

Damit nicht genug, denn parallel dazu arbeiten die Regio Bregenzerwald, die Gemeinden und ihre Partner an mehreren Themen, um die Möglichkeiten für die Menschen in den 24 Gemeinden zu erhalten und um neue Chancen zu schaffen. Ein kaum sichtbares, aber trotzdem oft entscheidendes Detail: Unternehmen, Institutionen und Private brauchen eine starke Internetanbindung. Auch im Bregenzerwald gibt es hier Luft nach oben: „Vor

kurzem haben Vertreter der Region erfolgversprechende Modelle für leistungsstarkes Breitband im ländlichen Raum in Deutschland besichtigt“, erläutert Bgm. **Tobias Bischofberger**, Wirtschaftssprecher der Regio. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und den Anbietern wird die Regio hier am Thema dranbleiben.

In einem anderen Bereich werden die bestehenden Angebote bereits gut angenommen: „Die Regionalkoordinatorin für Asyl und Integration der Regio unterstützt Betriebe in konkreten Fällen kompetent, auch die Sprachkurse kommen gut an“, so Bgm. Tobias Bischofberger. Der gemeinsam mit anderen Regionen umgesetzte „Vorarlberg Finder“ ist hier eine wertvolle Unterstützung.

Bildung forcieren

Großes Augenmerk legen die Gemeinden auf den Bildungsbereich: Mit dem im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Bildungsnetzwerk, dem Projekt „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ und weiteren Impulsen werden die vielfältigen Möglichkeiten in der Region besser vernetzt und bekannter gemacht. „Die sehr gute Zusam-

menarbeit der Bildungseinrichtungen in der Region und darüber hinaus schafft neue Chancen für die Menschen“, ist Regio-Obmann Guido Flatz überzeugt. Traditionell stark ist das regionale Engagement in der Lehre. Der auch von den Gemeinden unterstützte Werkraum Bregenzerwald und seine Werkraumschule setzen hier neue Maßstäbe, andere Initiativen in den Gemeinden tragen ebenfalls zum positiven Image der Lehre bei. „Wir wollen als Region den Menschen möglichst attraktive Möglichkeiten für Leben, Bildung und Arbeit bieten“, fasst Flatz die gemeinsame Arbeitsrichtung zusammen.

Das Miteinander motiviert

Das gemeinsame Tun macht auch in Bereichen Sinn, die an sich von Konkurrenz und Wettbewerb geprägt sind. „Die Plattform ‚ich kauf im Wald‘ zeigt seit Jahren, wie gemeinsames Tun wirksam hilft“, bestätigt **Theresia Fröwis**, Obfrau der Sparte Handel in der Vorarlberger Wirtschaftskammer. „Hier werden gemeinsam Anliegen sichtbar gemacht - das Miteinander motiviert und macht Freude.“ Neben dem Bregenzerwald-Gutschein und dem Sommerimpuls wird auch der Kinderkaufladen „ich kauf im Wald“ aktualisiert: Er wird ein attraktiver Anziehungspunkt für junge Besucher bei der Handwerksausstellung in Bezau vom 14. bis 18. August 2019 sein.

„Wir können uns gesellschaftlichen Trends und dem sich ändernden Konsumverhalten nicht verschließen. Aber jede und jeder von uns kann bewusst und sensibel seine Möglichkeiten nutzen - zum gemeinsamen Nutzen“, laden Guido Flatz, Tobias Bischofberger und Theresia Fröwis gemeinsam ein. „Wer regional und nachhaltig handelt, leistet einen wesentlichen Beitrag für lebenswerte Gemeinden und Regionen.“ **STP**



Bunte Einkaufswagen sind sichtbares Signal für den Sommerimpuls „ich kauf im Wald“.

REGIO



Bregenzerwald und Kleinwalsertal

HEIMAT
23. Woche, 13. Juni 2019

EINGESANDT
Nachrichten aus
den Vereinen »38

HOCHZEITEN
Geheiratet
haben ... »36



Jede Uhr ein Unikat

Egger Mittelschüler gestalten zusammen mit Firmen besondere Designstücke. »2

Inspirierende Uhren

EGG Der Neubau der Mittelschule Egg ist derzeit in der Region in aller Munde. Spätestens bei einem Tag der offenen Tür, der im Herbst anlässlich der 60-Jahr-Feier der Schule organisiert werden wird, können sich alle Interessierten ein Bild von der in dieser Form einzigartigen Bildungseinrichtung machen. Neben vielen besonderen Details, Wortspielen oder modernen Arbeitsgeräten fehlte dennoch „ein gewisses Extra“ in den einzelnen Räumen - nämlich ansprechende Uhren, die sich von herkömmlichen Zeitmessgeräten in öffentlichen Gebäuden abheben.

Jede Uhr ein Unikat

Kurzerhand erklärten sich Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen bereit, in Gruppenarbeit einzigartige und

kreative Uhren zu entwerfen. Diese wurden in Folge in Zusammenarbeit mit umliegenden Handwerkern fachkundig umgesetzt und vor wenigen Tagen bei einer abendlichen Präsentation vorgestellt. Direktor **Thomas Koch** bedankte sich sowohl bei den engagierten jungen „Uhrendesignern“ als auch bei den mitmachenden Handwerksbetrieben und führte nach den jeweiligen Vorstellungen der Unikate und gesanglichen Darbietungen die Gäste persönlich durch die neu errichtete Mittelschule für den Schulsprengel Egg, Schwarzenberg und Andelsbuch. Der Elternverein rund um Obfrau **Conny Walch** lud abschließend zu einem kleinen Umtrunk, bei dem eingehend über das „neue“ Schulleben in der Parzelle Pfister diskutiert wurde. **WAM**



Leon, Sebastian und David mit Barbara Krenn (Tischlerei Mohr).



Musikalische Darbietung der 3a-Klasse.



Direktor Thomas Koch führte durch die Präsentation.



Christian Granig, Norbert Grossing, Ursula Koch, Bgm. Paul Sutterlüty und Paul Feuerstein.

Wälder Handwerk geht mit „Let's werk“ auf die Jugend zu

Freitag (14–19 Uhr) sowie Samstag (10–16 Uhr) Lehrlingsmesse im Werkraumhaus.

ANDELSBUCH Fachkräfte zu finden bzw. im eigenen Betrieb selbst auszubilden, wird zunehmend zur großen Herausforderung für die Handwerksbetriebe. Deshalb haben sich in den Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg die örtlichen Handwerker-Vereine zusammengeschlossen und die erste Lehrlingsmesse konzipiert, zu der morgen, Freitag, und am Samstag interessierte Jugendliche eingeladen sind, sich über die Berufschancen in 30 Lehrberufen zu informieren.

Sponsoren und Lehrlinge

Unterstützt wird „Let's werk“ im Werkraumhaus Andelsbuch und im eigens für die Veranstaltung errichteten Zusatzzelt von der Sparkasse Egg, der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, der Wälder Versicherung sowie den drei Gemeinden und der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die genannten Sponsoren tragen auch Lehrlinge zur Organisation bei und werden selbst Auskunft geben und ihre Eindrücke aus dem Lehrlings-Alltag an die Besucher weitergeben. „Es ist“, so Margit Hinterholzer, die das Projekt begleitet, „das Ziel dieser ersten Lehrlingsmesse, die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Lehrberufe im Handwerk des Bregenzerwaldes kompakt aufzuzeigen und den Jugendlichen die Freude an einer Lehre zu vermitteln.“

Jugendfreundliche Zeiten

Das OK-Team mit Peter Willi (Elektro Willi), Jodok Felder (Felder Metallhandwerk), Kurt Mathis (Kfz-Mathis), Siegfried Steurer (Steurer Installationen, Energietechnik), Roland Büchele (Obmann Handwerkerzunft Egg) und Joachim Flatz (Tischlerei Egg) haben dafür auf angepasste Öffnungszeiten großen Wert gelegt: Am Freitag ist die Veranstaltung von 14 bis 19 Uhr, am



Mit vielen Kontakten und Gesprächen mit der Jugend des Bregenzerwaldes wurde die Veranstaltung in Andelsbuch beworben.

Samstag von 10 bis 16 Uhr zugänglich. Fachleute aus den beteiligten Betrieben warten mit Maschinen, Werkzeug und Materialien darauf, den Jugendlichen von zwölf bis 16 Jahren die Möglichkeiten in den angebotenen Handwerksberufen zu erläutern und geben Gelegenheit, sich über den Lehrlings-Alltag in den Betrieben zu informieren.

„Let's werk“

Natürlich bieten die Aussteller dieser Handwerker-Lehrlings-



„Let's werk“ soll nachhaltiges Motto für das Wälder Handwerk werden.



Im Raum Mittelwald erinnern an vielen Stellen Hinweise auf „Let's werk“.

ger fertigen. Auch ein Motorrad kann repariert werden, ebenso können Spenglerarbeiten an einem Auto ausgeführt werden.

Baufirmen laden zum Schalen oder Mauern ein, und wer lieber mit Menschen als mit Hausbauen zu tun hat, der kann sich beim Zopfen von Haaren beim Friseur versuchen.

Werkraumschule, Wettbewerb

Im Rahmen der Veranstaltung wird sich auch die neue Werkraumschule, ein gemeinsames Projekt des Wälder Handwerks und der Bezauer Wirtschaftsschulen, vorstellen und über die Möglichkeiten von Lehr- und Schulabschluss in einem verkürzten Zeitraum informieren.

Spannend wird es im Rahmen der „Let's werk“ vor allem für die Installateure, die unter dem Motto „Wir drehen auf“ die Voraussetzung zum Bundeslehrlingswettbewerb austragen.

Podiumsdiskussion

Über die Zukunft der Lehre wird am morgigen Freitag, 19. Uhr, unter Moderation von Kurt Bereuter (Kulturforum Bregenzerwald) in einer Podiumsdiskussion geredet. Architekt Johannes Kaufmann, Veronika Natter (Blumenladen Sennhus) oder Jodok Felder (Metallhandwerk Felder) werden am Podium mit Lehrlingen und Werkraumschülern sowie politisch Verantwortlichen das Thema erörtern.

„Let's werk“ als Motto

Stichwort erörtern: Im OK-Team wird bereits intensiv über die Zukunft dieser ersten Lehrlingsmesse nachgedacht. Dabei gibt es das ernsthafte Bemühen, „Let's werk“ als nachhaltiges Motto zu etablieren. In diesem Zusammenhang wird eine Wiederholung der Veranstaltung in Andelsbuch und eine Ausweitung auf andere Subregionen des Bregenzerwaldes ins Auge gefasst. STP

Lehrlingsmesse „Let's werk“ Empfehlung für Wiederholung

Initiatoren und beteiligte Betriebe durften sich über einen tollen Erfolg freuen.

ANDELSBUCH Vom Mini-Zopf aus der Bäckerei bis zur originellen Handy-Halterung aus Holz, vom praktischen Werkzeugkasten bis zur originellen Tischleuchte, von der Polsterarbeit bis zum Spiel aus Holz oder Metall – die Möglichkeiten zur handwerklichen Betätigung für die jugendlichen Besucher (die ihre gefertigten Werkstücke mit nach Hause nehmen durften) der ersten Lehrlingsmesse im Andelsbacher Werkraumhaus waren breit gefächert. Dass dabei die vorbereiteten Materialien schon lange vor Abschluss der Veranstaltung aufgebraucht waren, konnte von den Betrieben als Indiz für das große Interesse gewertet werden und machte Mut auf Wiederholung und Ausweitung von „Let's werk“.

Erwartungen übertroffen

Einheitlich war das Resümee der rund 30 Handwerksbetriebe aus Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg: „Unsere Erwartungen wurden übertroffen, die Wälder Jugend interessiert sich in hohem Maße für die beruflichen Chancen, die das Wälder Handwerk

bietet“, fasste es Margit Hinterholzer, die die Aktion mit einem engagierten OK-Team koordinierte, zusammen.

Spannende Diskussion

Ein Highlight von „Let's werk“ war eine von Kurt Bereuter moderierte Podiumsdiskussion, bei der u. a. Architekt Johannes Kaufmann, Dir. Hanno Metzler (Dir. NMS und PTS Hittisau), Jodok Felder (Metallhandwerk) und die Jungunternehmerin Veronika Natter (Sennhaus Blumenladen) mit den Jugendlichen am Podium und im Publikum die Situation rund um die Lehre erörterten.

Man muss ihnen nachlaufen

Auch im Bregenzerwald sehen sich die Handwerksbetriebe zunehmend dem Problem gegenüber, dass es immer schwieriger wird, geeignete Lehrlinge – und damit Facharbeiter von morgen – zu finden. „Früher konnte man unter Bewerbern auswählen, heute muss man ihnen – und den Eltern – nachlaufen“, brachte es ein Unternehmer auf den Punkt. Zum Teil ein Imageproblem, dem David



Getreu dem Motto der Veranstaltung waren die jugendlichen Besucher mit großem Eifer dabei: „Let's werk!“



In der Koje von „Maischön“ wurde ein Problem offen angesprochen: „Wir suchen Lehrlinge“ gilt nicht nur für das Friseurhandwerk.

Blank, im Vorjahr Teilnehmer an der Lehrlingsolympiade in Abu Dhabi, entgegenhielt, „dass man etwas erreichen kann, wenn man motiviert ist“. Er habe jedenfalls kein Problem damit, „nur Lehrling“ zu sein, stellte er gegen-

über der VN-Heimat selbstbewusst fest. Große Stücke setzt das Handwerk deshalb auf die Werkraumschule, die sich im Rahmen von „Let's werk“ präsentierte und die in ihrem Konzept Schule und Handwerk vernetzt. STP



Vom Mini-Zopf bis zur Werkzeugkiste konnten die Jugendlichen ihre „Arbeiten“ mit nach Hause nehmen.



Werkraumschüler stellen das neue Ausbildungsmodell vor.



Spiele aus Holz oder Metall waren neben Tischlampen und Werkzeugkisten der große Renner in Andelsbuch.



Zur Situation des Handwerks gab es unter Leitung von Kurt Bereuter (l.) eine interessante Diskussion.



David Blank: „Man kann etwas erreichen, wenn man motiviert ist.“



Nach den Jugendlichen, deren Eltern und den Handwerkern zogen nun auch die Schuldirektoren ein positives Resümee über die „Let's werk“.

Wälder Schuldirektoren stellten „Let's werk“ gutes Zeugnis aus

Auch die Schulen plädieren für eine Wiederholung der Lehrlingsmesse.

ANDELSBUCH Mit der Informationsschau „Let's werk“ hat das Handwerk der Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg ein starkes Signal für die Lehre gesetzt. Das Interesse und das

Echo vonseiten der Jugendlichen und deren Eltern war überwältigend. Auch die beteiligten Handwerksbetriebe zogen – die VN Heimat berichtete – eine überaus positive Bilanz.

die drei Mittelwälder Handwerker-Vereine Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg werden wiederum deren Mitglieder zur Teilnahme einladen.

Bregenzerwald und sogar „vom Land“ nach Andelsbuch kamen.

Zweimal dabei

Die „Let's werk“ habe aufgezeigt, wie stark, vielseitig und lebensfreudig das Wälder Handwerk aufgestellt ist. Viele der Besucher waren gar an beiden Tagen auf der Lehrlingsmesse, um die Herausforderungen mit den verschiedenen Werkstoffen anhand attraktiver Werkstücke bei allen Ständen anzunehmen und mit Hilfe von Lehrlingen und Geschäftsinhabern umzusetzen. So konnten metallene Kerzenständer, Stiefelknechte oder hölzerne Werkzeugboxen ebenso gefertigt werden wie Lampen aus Beton, Holz und Kupfer sowie Handy-Taschen aus Filz und Holz. Das Interesse war so groß, dass einige Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt in den Werkstätten nachgeholt werden mussten, weil interessierte Schüler bei der Messe aus Zeitgründen nicht mehr zum Zug kommen konnten. **STP**

Echo war über Erwarten

„Wir haben“, so **Margit Hinterholzer** vom OK-Team, „mit den Direktoren intensiv über die Erfahrungen und die positiven Rückmeldungen in den Neuen Mittelschulen sowie den Polytechnischen Schulen des Bregenzerwaldes gesprochen. Ein Ergebnis dieser Gespräche ist der Wunsch, dass die Jugendlichen die Lehrlingsmesse aus eigenem Interesse am Freitagnachmittag und/oder am Samstag besuchen.“

Als erfreulich wurde zudem festgehalten, dass nicht nur die in erster Linie angesprochenen Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten NMS sowie der Polys vor Ort waren, sondern auch viele jüngere Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen

„Sehr gut“ von den Schulen

Kürzlich haben sich auch die Direktoren sowie die Berufsberaterinnen und -berater der Wälder NMS und PTS mit der ersten Lehrlingsmesse Mittelebregenzwald befasst und im Gespräch mit dem OK-Team der Initiative „Let's werk“ – um es im Schuljargon zusammenzufassen – ein klares „Sehr gut“ gegeben. Verbunden mit dem Wunsch auf Wiederholung der Infoveranstaltung.

Zweite Auflage 2020

Diesbezüglich gab es bei der Besprechung im „Messebüro“ bei **Siegfried Steurer** Installationen bereits eine konkrete Zusage: Die zweite Auflage der „Let's werk“ ist im November 2020 angesetzt,



Margit Hinterholzer: „Auch die Schulen bewerten die Messe mit Sehr gut.“ STRAUSS

Mittelschule Egg

2019/20 – Rückschau auf ein ganz spezielles Schuljahr

Mit großer Freude starten wir in unser erstes Schuljahr in dieser wunderbaren neuen Schule.

Schuleröffnungsfeier – ein Fest für den ganzen Mittelwald

Am 20. Oktober 2019 wird der von Architekt Andreas Xander entworfene Neubau der NMS Egg feierlich eröffnet. Im vom Schulorchester unter der Leitung von Dir. Engelbert Bereuter umrahmten offiziellen Festakt wirft Bgm. Paul Sutterlüty einen Blick auf die Bauentwicklung und die Zusammenarbeit zwischen den Schulerhaltungs-gemeinden Egg, Schwarzenberg und Andelsbuch. Er bedankt sich speziell bei Vizebürgermeister Karl-Heinz Zündel für seinen außerordentlichen Einsatz als Projektleiter.



Moderatorin Carmen Willi, Bauamtsleiter Norbert Greußing, Bauleiter Ing. Michael Hassler, Leiter des Lenkungsausschusses Karl-Heinz Zündel, Architekt Dipl.-Arch. FH Andreas Xander, Direktor a.D. Engelbert Bereuter, Bgm. Dr. Paul Sutterlüty (Egg), Bgm. Bernhard Kleber (Andelsbuch), Bgm. Mag. Markus Flatz (Schwarzenberg), Dir. Thomas Koch

Stellvertretend für die Lehrpersonen, die rund 300 Schüler/innen und deren Eltern weist Direktor Thomas Koch auf die vielen Vorzüge der neuen Schule, welche ob der gelungenen Architektur sowie des räumlich-pädagogischen Konzepts optimale Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht bietet, hin.

Nach Segnung und Schlüsselübergabe begeistert ein außergewöhnlicher Showblock unter dem Motto „Archäologiekongress 5130. Auf den Spuren der längst vergangenen Bregenzerwälder Hochkultur“ die Festgäste.

Moderatorin Carmen Willi lädt anschließend zum Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten ein. Diese

waren in den Wochen zuvor liebevoll und kreativ gestaltet worden, da zusätzlich zur Schuleröffnung auch das 60-jährige Jubiläum der Schule gefeiert wird. Für diesen „Tag der Offenen Tür“ wurden die Lernhäuser je nach Lernhausmotto speziell hergerichtet und alle Klassenfotos aus 60 Jahren Hauptschule bzw. Mittelschule Egg präsentiert.

Die Besucher/innen können bei Workshops in den Sonderräumen oder Klassen mitmachen und sich an verschiedenen Vorführungen wie Jodeln, Hausnamenrap, Schauklettern, Paukenschlagerlebnis oder Schlagzeugvorführung erfreuen.

Für den regelrechten Volksfestcharakter im „Pausenhofdorf“ sorgen den ganzen Tag über Elternverein und zahlreiche weitere Vereine. Der Musikverein Großdorf und die Bauernkapelle Schwarzenberg unterhalten musikalisch. Diverse Verpflegungsstationen warten unter dem Motto „Jeder Stand is(s)t anders“ auf.

Herzlichen Dank den politisch und administrativ Verantwortlichen der Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg, dem Lenkungsausschuss, dem Elternverein und den weiteren Vereinen und allen, die bei der Umsetzung dieses Schulneubaus oder bei der Schuleröffnungsfeier beteiligt waren.



„Archäologiekongress anno 5130“



Dir. i.R. Engelbert Bereuter + Schulorchester



Die im Schulaußengelände vergrabene Zeitkapsel wird vermutlich anno 5130 wieder ausgegraben.



Elternverein im Einsatz



Chor der Lehrer/innen



Geselligkeit

Auch gesellige Anlässe sind nicht für die gesamte Schule sondern speziell auch für einen Lehrkörper wichtig.

Der „Vergnügungsausschuss“ der Mittelschule Egg organisiert Lehrerausflüge, Oktoberfeste, Weihnachtsfeiern, Schulschlussfeiern...

Sehr erfolgreich sind die Egger auch immer wieder beim traditionellen **Wälder-Walser-Lehrerskirennen**, das 2020 von der MS Egg ausgerichtet wird.



Die MS Egg holt 2020 den Mannschaftssieg sowie gleich fünf Klassensiege, einen 2. und einen 3. Platz und auch die Tagesbestzeit für Patrick Rohner.

Corona - Lockdowns

Aber leider bremsen der 1. Corona-Lockdown zwischen 16.3. und 15.5.2020 und der darauffolgende Schichtbetrieb die Freude. Weitere Lockdowns folgen 2020/21 und 2021/22. Sowohl im vollen Lockdown-Homeschooling als auch im Schichtbetrieb läuft der Unterricht nach Stundenplan. Die Lehrer/innen unterrichten dabei mit Hilfe der interaktiven Tafel und von Kameras über das Portal „Teams“ direkt aus den Klassen.

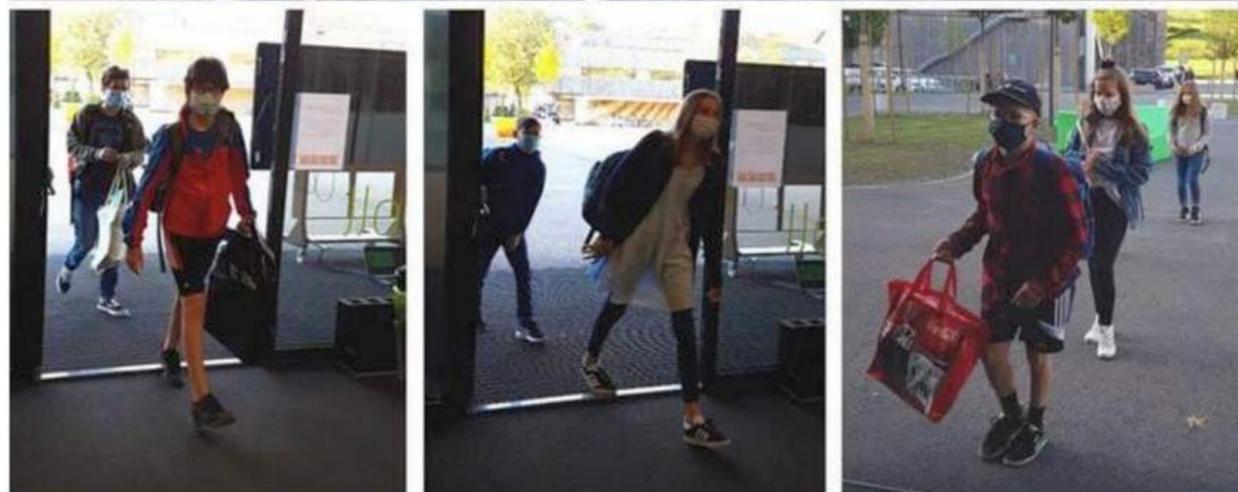


Abstand 😊 bei der Konferenz in der Sporthalle



Interne Fortbildungen zu Teams und Schoofox

Empfang nach dem 1. Lockdown



1. Sommerschule an der MS Egg: 42 Schüler/innen aus dem ganzen Bregenzerwald besuchen in den letzten beiden Ferienwochen an der MS Egg die 1. Sommerschule.



Kletterausbildung der Sportlehrer/innen



V-Heute-Bericht zur Somerschule



Architekturtage
2021/2022
Finale
10.-11. Juni 2022
architekturtage.at

Architekturtage MS Egg



Lehrer/innen im Schuljahr 2019/20

Anghel Christian (Pfr) Berchtold Richard Dür Barbara Dür Mariette Faller Frieda Feierle Julia Felder Elisabeth Fetz Greta Feuerstein Paul Fink Alexandra Fischer Sandra Flatz Andrea Franz Lukas Giacobbi Laura Giesinger-Winkel Sibylle Gorbach Eva Graf Anna Grogger Andres Grosslercher Eva Häusler Kurt Heingärtner Veronika Kastler Karin Kaufmann Friedl (Pfr.) Kempf Sabrina Kessler Markus Dir. Koch Thomas Koch Ursula Kramser Theresia Manser Lukas Meusburger Theresia Moosbrugger Walter Paluselli Margit Pfeifer Edith Rohner Patrick Rusch Eva- Maria Sandri Julia Sinz Sabrina

Karenziert: Bösch Anna Feurstein Elisabeth Geser Birgit Granig Christian Lipburger Julia Scheffknecht Annette

Eindrücke aus dem Schuljahr 2019/20



Schulkiosk



Elternverein



Hallen-Fußball-LM: Torschützenkönigin



Hallenfußball-Mädchenliga



VB-Schülerliga-Team



Adventdecoration



Weihnachtsfeier: Live-Schaltung nach Kenia



Wälderbähne-Exkursion



WIN-H3 Rettungshunde



Weihnachtsfeier



Schwimmkurs des Elternvereins



WIN-HKW



i-Messe



Ski-Cross-LM Knaben



Ski-Cross-LM Mädchen



Adventkranzbinden



Blinden- und Sehbehindertenverein



Schüler unterrichten Schüler: BORG-Schüler in DG



Tag der offenen Tür



BO-Exkursion Fa. Steurer Installationstechnik



BO-Exkursion Fa. Meusburger



60er Dir. Thomas Koch



Schulsprecherwahl



Workshop Fairness & Fun



Faschingsfeier



Kalenderverkauf für PAMOJA beim Elternsprechtag



Elternsprechtag



Wälder-Walser-Lehrerskirennen



Wälder Hallenfußballmeister



Auch Musikschulunterricht online



Futsal-Landesmeisterschaften 4. Rang



Gratisskitag



Krapfen des Elternvereins



„Klosoteam“ des Elternvereins



i-Messe



Info: Auf der Flucht



Eislaufen



Kuchenaktion für PAMOJA



Skiwoche



Volleyball Bezirksfinale



Lehrausgang Fa. Blum



Nähen von Masken in Vorarlberger Schulen bringt 22 200 € für Hospiz für Kinder



Volleyball Championship Boys



Wandertag



Lehrerhock im Advent



Handy-Sammelaktion:
2. Platz in Vorarlberg, 10. Platz in Österreich



WIN H3 - Backstube



WIN H3 - im aha



„Bsundrigs“ Preisverteilung 2. Kl.



Schulgarten



WIN H3 - Rettung



WIN H3 – von der Kakaobohne zur Schokolade



WIN HKW – Christbaum-Deko



WIN HKW - Kleisterpapier



WIN HKW - Schmuck aus Speckstein; Specksteinköpfe



WIN NT - Flussekskursion



WIN NT - Greifvögel



WIN NT – im Wald



Sportliche Grüße aus dem Homeschooling



Konferenz mit Abstand und Maske im Turnsaal

4a 2019/20



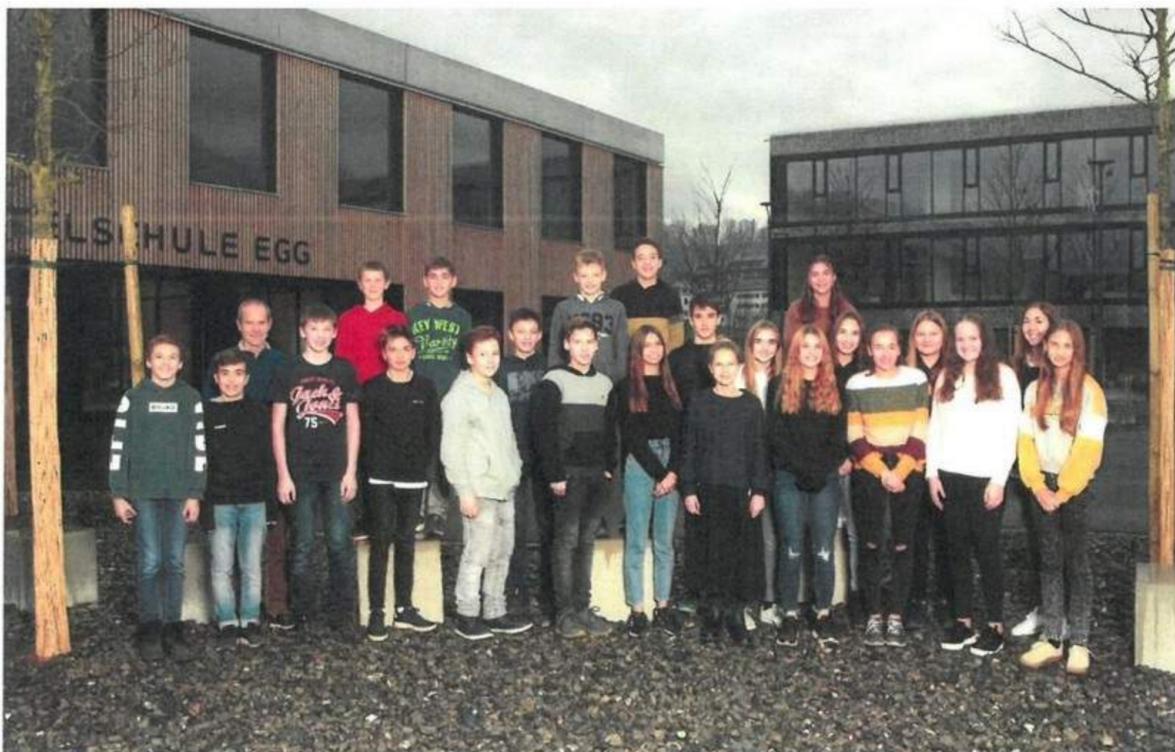
KV Kurt Häusler und Julia Feierle

Kerem Yilmaz, Leon Friday, Kwsai Alkhalaf, David Kohler, Felix Lechner, Lena Posch, Katrina Geser, Balthasar, Köss, Chiara Greber, Theresia Mohr, Linus Meusburger, Belinda Forster, Emili Greif, Yasin Erdemir, Tabea Dorner, Sebastian Ritlop, Gabriel Drissner (von vorne li. beginnend)

4b 2019/20



v.l.n.r.: KV Alexandra Fink, Fabian Flatz, Mia Sutterlüty, Leon Luggin, Stephanie Stessl, Samira Eberle, Emma Waldner, Bianca Sutterlüty, Hanna Sutterlüty, Julia Giesinger, Jakob Rinner, Lena Metzler, Jakob Baurenhas, Madlen Dorner, Leonard Feldkircher, Marlon Schoffen, Nina Fetz, Leo Metzler, Victor Chaia Jabuario, Matteo Milz, Pius Metzler, Luka Metzler, Simon Heidegger, KV Lukas Franz



2. Reihe v.l.n.r.

KV Lukas Manser, Manuel Natter, Pius Nenning, Jakob Schneider, Hannes Hammerer, Kevin Elmenreich, Julian Deronja, Christina Bilgeri, Pia Rüscher, Dorothea Reischl, Romy Greber, KV Eva-Maria Rusch

1. Reihe v.l.n.r.

Aaron Stiehle, Paul Hammerer, Jakob Greber, Florian Hammerer, Tobias Robitschko, Johannes Greber, Keira Kaufmann, Emma Feurstein, Julie Reinprecht, Miriam Greber, Theresa Wolf, Lisa Urbanek
fehlt: Niklas Peter

KV Eva-Maria Rusch, Lukas Manser

Tag der offenen Tür



Vo Mathe bis Bio bian i gflgo



Hözlertanz



Multisportshow

V-Heute Eröffnungsfeier



V-Heute Sommerschule



Emser Kickerinnen überraschen

VN 1.2.2020

SMS Hohenems mit Hallenmeistertitel in Uniqa-Mädchenliga.

EGG Mit einem Hallenturnier für die acht besten Schulmannschaften startete die Uniqa-Mädchenfußballliga in die diesjährige Spielsaison. Schauplatz der zweiten Auflage der Hallenmeisterschaft war erstmals die Mittelschule Egg, wo die rund 100 teilnehmenden Mädchen der Unterstufe in der neuen Dreifachsporthalle für viele spannen-

de Spiele sorgten. Wie so oft beim Bandenzauber gab es auch diesmal die eine oder andere Überraschung: Die größte davon lieferten die Mädels der SMS Hohenems-Markt, die nach einer durchwachsenen Vorrunde am Ende aus den Händen von Uniqa-Marketingleiter Alexander Lau den Siegerpokal empfangen konnten. Die Truppe des Trainerduos Patrick Scherrer und Dursun Kaya zog nach einem glücklichen Sieg im Siebenmeterschießen gegen den ersatzgeschwächten Titelverteidiger SMS Satteins

ins Endspiel ein. Dort wuchsen die Grafenstädterinnen über sich hinaus und erkämpften sich gegen das favorisierte Team der SMS Rankweil-West dank einer kompakten Defensivtaktik einen 1:0-Finalsieg und revanchierten sich für die 0:5-Schlappe in der Vorrunde. Rang drei ging an die SMS Satteins nach einem 3:1 im kleinen Finale gegen die MS Dornbirn-Baumgarten. Fünfter wurde die gastgebenden MS Egg, in dessen Reihen mit Mia Bertsch (12 Treffer) erfolgreichste Torschützin agierte. **WAM**



Die siegreichen Mädchen der SMS Hohenems mit Trainer Patrick Scherrer (r.), Uniqa-Marketingleiter Alexander Lau (l.) und Schulsportreferent Christoph Neyer (2. v. l.).

WAM



Tausende Besucher fanden den Weg zur neuen Mittelschule in Egg.

Volksfest in der neuen Mittelschule in Egg

Eröffnung und 60-Jahr-Jubiläum der Schule für drei Gemeinden.

EGG Am vergangenen Sonntag wurde die neue Mittelschule in Egg offiziell eröffnet. Die Bürgermeister der drei Sprengelgemeinden, Paul Sutterlüty (Egg), Bernhard Kleber (Andelsbuch) und Markus Flatz (Schwarzenberg) taten ihren berechtigten Stolz kund und konnten im Laufe des Festtages Tausende interessierte Besucherinnen und Besucher, darunter auch LR Barbara Schöbi-Fink, Projektleiter

Vizebgm. Karl-Heinz Zündel, Architekt Andreas Xander, Bildungsdirektorin Evelyn Marte-Stefani, Andreas Kappaurer (Pädagogische Leitung BD), Sportfachinspektor Conny Berchtold, Direktor a.D. Engelbert Bereuter, die Schulqualitätsmanager Susanne Speckle, Angelika Walser und Ivo Walser, Elternvereinsobfrau Conny Walch sowie die Personalvertreter Gerhild Unterkofler und Andreas

Hammerer willkommen heißen. Nach dem musikalisch umrahmten Empfang startete die Schuleröffnungsfeier mit einem großen Showteil samt vieler Dankesworte in der neuen Dreifachturnhalle. Stellvertretend für die Lehrpersonen, die rund 300 Schülerinnen und Schüler und deren Eltern wies Direktor Thomas Koch auf die vielen Vorzüge der neuen Schule, welche ob der gelungenen Architektur sowie des über Jahre entwickelten Konzeptes optimale Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht bietet, hin. Ehe der heitere, sportliche, musikalische und ausgefallene „Archäologiekongress anno 5130“, bei dem die vielfältigen Talente der Kinder zutage kamen, sowie die kirchliche Segnung des Bauwerkes den Nachmittag einläutete, lud Moderatorin Carmen Willi zum Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten. Diese waren in den Wochen zuvor liebevoll und kreativ gestaltet worden, da zusätzlich zur Schuleröffnung auch das 60-jährige Jubiläum der Bil-



Conny Berchtold, Evelyn Marte-Stefani, Susanne Speckle, Angelika und Ivo Walser.



Markus Flatz, Dir. Thomas Koch, Karl-Heinz Zündel, Paul Sutterlüty und Bernhard Kleber bei der feierlichen Eröffnung.



Kreative Sitzmöbel im Freien.



Anna-Sophie, Luca und Mia in der Druckwerkstatt.



Moderatorin Carmen Willi mit Architekt Andreas und Heidi Xander.



„Circus-Circus“ beim Archäologiekongress.

dungseinrichtung gefeiert wurde. Für den Volksfestcharakter sorgten den ganzen Tag über zahlreiche

Vereine, die musikalisch oder mit diversen Verpflegungsstationen aufwarteten. **WAM**





MS EGG

WIR FEIERN DEN
TAG DER
OFFENEN TÜR

und die ERÖFFNUNGSFEIER der
Neuen Mittelschule Egg

am Sonntag, 20. Oktober 2019,
von 9 bis 16 Uhr



Zugang zu den gebäuerten Pädagogik.



Lehrkräftehaus Innenstraße.



Gemeinsame, kreative Projekte werden unterstützt.



Grundriss gebäuertes Lehrkräfte mit Scherpenack Handwerk.



Kletterhalle über dem Eingang.



Lehrerquartier durch Sport und Bewegung.

NEUE MITTELSCHULE EGG – Das Werk ist vollbracht

Bei der Errichtung der neuen Mittelschule Egg sind alle Aspekte der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Ein ganzheitliches Konzept, das die Bedürfnisse aller Beteiligten in Betracht zieht, ist der Schlüssel zum Erfolg.

Die neue Mittelschule Egg ist ein Vorbild für eine nachhaltige Schule. Sie bietet einen optimalen Lernort für die Schüler und eine angenehme Arbeitsumgebung für die Lehrer.

NEUE MITTELSCHULE EGG – Das Werk ist vollbracht

Das neue Schulhaus ist ein Paradebeispiel für nachhaltige Architektur. Es verbindet Ästhetik mit Funktionalität und ist vollständig energieeffizient.

Die Schule bietet eine optimale Lernumgebung für die Schüler und eine angenehme Arbeitsumgebung für die Lehrer.

NEUE MITTELSCHULE EGG – Das Werk ist vollbracht

Die neue Mittelschule Egg ist ein Vorbild für eine nachhaltige Schule. Sie bietet einen optimalen Lernort für die Schüler und eine angenehme Arbeitsumgebung für die Lehrer.

Das Schulhaus ist ein Paradebeispiel für nachhaltige Architektur. Es verbindet Ästhetik mit Funktionalität und ist vollständig energieeffizient.

Projektziele:

- Energieeffizienz
- Nachhaltigkeit
- Flexibilität

Leistungen:

- Architektur
- Bauabfertigung
- Innenausbau

Standort: Egg, Mittelschulestr. 1

Kontakt: Michael Hassler, Projektleiter

Planung: 2018 bis 2020

Bauzeit: Sommer 2020 bis Sommer 2021

Investition: ca. 10 Millionen Euro

Fläche: ca. 10.000 qm

Projektziele:

- Energieeffizienz
- Nachhaltigkeit
- Flexibilität

Leistungen:

- Architektur
- Bauabfertigung
- Innenausbau

Standort: Egg, Mittelschulestr. 1

Kontakt: Michael Hassler, Projektleiter

Planung: 2018 bis 2020

Bauzeit: Sommer 2020 bis Sommer 2021

Investition: ca. 10 Millionen Euro

Fläche: ca. 10.000 qm

Projektziele:

- Energieeffizienz
- Nachhaltigkeit
- Flexibilität

Leistungen:

- Architektur
- Bauabfertigung
- Innenausbau

Standort: Egg, Mittelschulestr. 1

Kontakt: Michael Hassler, Projektleiter

Planung: 2018 bis 2020

Bauzeit: Sommer 2020 bis Sommer 2021

Investition: ca. 10 Millionen Euro

Fläche: ca. 10.000 qm

BAUMEISTER ING. MICHAEL HASSLER

- Projektleitung
- Kostenmanagement
- Gesamtbauleitung

simeoni metallbau

16610 Haidhof - T 05317 69 65 - www.simeoni-metallbau.at

KAMIN- & ISOLIER-SERVICE

Baureisbühnen
Erdwärmehaube
Wärme - Kolle - & Schutz
Baureisbühnen

Adolf-Hug-Str. 11
10311 Wien
T 01 79 74 14
kamin-service.at

F.H.E. FRANK

013074700 | www.fhe.at

KAMIN- & ISOLIER-SERVICE

Baureisbühnen
Erdwärmehaube
Wärme - Kolle - & Schutz
Baureisbühnen

Adolf-Hug-Str. 11
10311 Wien
T 01 79 74 14
kamin-service.at

nju constructive thinking

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Regenwassernutzung
www.nju.at

Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker

Infrastrukturplanung
Entwässerung
Hochwasserschutz

BÖHLER FENSTER

Von Hand, mit Verstand

www.boehlerfenster.com

S.E.T.

S.E.T. SOLAR ENERGIE TECHNIK GMBH

Ihr Profi für Photovoltaik & Gesamtenergie-konzepte.

Elektro WILLI

Andelsbuch

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen & wünschen viel Freude beim Lernen in den neuen Räumlichkeiten.

Elektroinstallationen

Zimmerei Tischlerei Treppenbau Hausbau

Gerhard Berchtold Schwarzenberg

T 05512/2923
www.berchtoldholz.at

ENERGIEBERATUNG & HAUSTECHNIK MÜLLNER

6850 DORNBERN, WÄLDERSTR. 13

ENERGIEKONZEPT
GEBÄUDETECHNIK
ELEKTROTECHNIK

TECHNIK FÜR DIE UMWELT

PLANUNG UND AUSFÜHRUNGSÜBERWACHUNG LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN

TECHNISCHES BÜRO KLIMAPLAN

6845 HOHENEMS, SCHWEFELBADSTRASSE 2

STOIZ

- Heizung
- Sanitäre
- Klima
- Elektro

berkmann

BAU - HOLZBAU

info@berkmannbau.at
Telefon 05513 30123

HOLZBAU HOCHBAU TIEFBAU

Tischlerei Plattner

Rheinhofstraße 3
6845 Hohenems
Tel. 05576 79364
www.plattner-tischlerei.at

WIR BRINGEN HOLZ IN FORM

Wir zeichnen verantwortlich für die akkustisch wirksamen Wand- und Deckenverkleidungen sowie die Einbaumöbel in Klassen-, Lehrzimmer und Werkräumen.

Wir bedanken uns für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei den Bauherren, Architekten und der Bauleitung

Innovatives Gestaltungskonzept - flexible Lernlandschaft.

Bauform die Übersicht schafft.

Die neue Schulküche, komfortabel und modern eingerichtet.

Paul Sutterlüty
Bürgermeister Egg

Bernhard Kleber
Bürgermeister Andelsbuch

Markus Platz
Bürgermeister Schwarzenberg

Karl-Heinz Zündel
Projektleiter

Thomas Koch
Direktor Neue Mittelschule Egg

Wir dürfen einen gelungenen Baukörper übergeben, wissen aber natürlich, dass der Lehrkörper für den Bildungserfolg noch viel bedeutender ist. Die Schule ist und bleibt eine Symbiose von Bau und Mensch, von Ambiente und Atmosphäre. Mit dem Neubau ist eine hervorragende Grundlage für erfolgreiches Lernen und Lehren geschaffen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit der neuen, modernen 3-fach-Turnhalle und den großzügigen Werkräumen, den sportlichen und gleichermaßen den kreativen jungen Menschen unserer Region ein vielfältiges Angebot geschaffen haben, das sinnvoll und wertvoll für die Ausbildung und die Freizeitgestaltung ist.

Bildung ist das höchste Gut, das wir unseren Kindern mitgeben können. Mit dem Neubau der Mittelschule haben wir im Mittelbrenzenwald einen Meilenstein gesetzt, der für eine optimale Ausbildung der Schüler(innen), aber auch als Arbeitsplatz für die Auszubildenden (Lehrern) alle Voraussetzungen bietet.

Das konstruktive Miteinander von Architekten, Bauleitung und den politischen Vertretern stand immer im Vordergrund, mit besonderem Augenmerk auf die Qualität der Ausführung. Unsere Vision war es, ein Haus der Begegnung, des Wohlfühlens und des Miteinanders zu schaffen.

Die als angenehm empfundenen Räume wirken sich jetzt schon spürbar auf das Wohlbefinden aus. Es ist auch viel ruhiger an der Schule. Nicht geht es aber darum, was daraus gemacht wird. Denn wichtiger als Gebäude, Möblierung und Arbeitsmittel sind immer noch die Menschen, die Beziehung zwischen ihnen und was dann tatsächlich gelernt wird.



4. Neue Mittelschule Egg

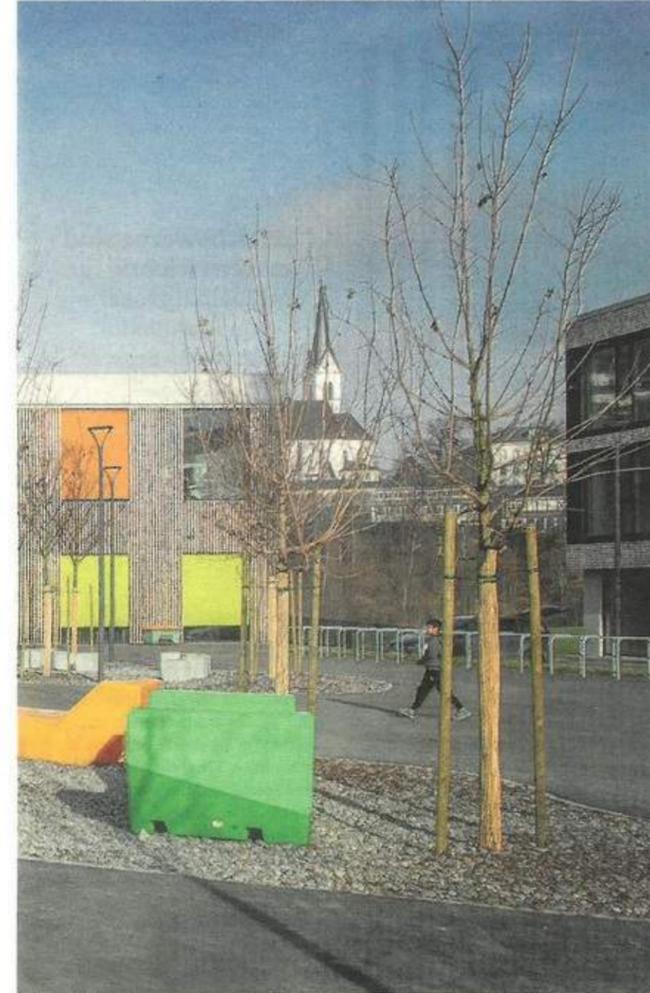




Durch und durch übersichtlich

Die Mittelschule Egg brauchte ein Update. Der Bauplatz war beengt, eine Aufstockung unmöglich, außerdem gibt es Hangwasser. Architekt Andreas Xander versenkte den Turnsaal im Erdreich und erhellte die Schule mit verglasten, mehrgeschoßigen Lichthöfen von innen. Versetzte Ebenen, viel Glas und Holz machen den Neubau hell, freundlich und übersichtlich. Er wurde so platziert, dass die alte Schule bis zur Fertigstellung in Betrieb bleiben konnte, ohne in einen Container siedeln zu müssen.

Autorin: Isabella Marboe | Fotos: Cornelia Hefel, Bruno Klomfar



FREUNDLICHER EMPFANG Ein lichtiges, von einem verglasten Innenhof natürlich erhelltes Foyer empfängt Schüler(innen), Lehrende, Eltern und sonstige Besucher(innen).



LICHTQUELLEN Die eingeschnittenen, mehrgeschoßigen, rundum verglasten Höfe wirken als innere Laternen.

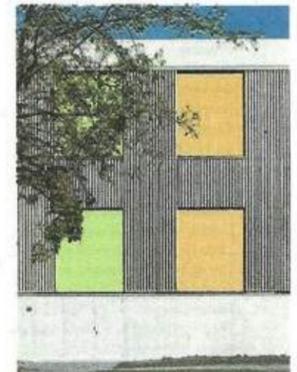


Wettbewerbe sind extrem wichtig für die Qualitätssicherung von Architektur. Es gibt nichts Besseres“, sagt Andreas Xander. Er setzte sich im Wettbewerb zur Erweiterung der Mittelschule in Egg im Bregenzerwald mit einem überzeugenden Neubauprojekt gegen prominente Konkurrenz durch. Der Bestand – eine Hallenschule aus den 1970ern – war aus statischen Gründen nicht aufzustocken, auch der Hochwasserschutz ließ sich nicht aufrüsten. Die Schule liegt im Überschwemmungsgebiet und sollte in eine zeitgenössische Clusterstruktur mit Dreifachturnhalle, Bibliothek und

größerer Aula verwandelt werden. Das heißt: Den 16 Klassen waren vier Lernlandschaften und kleine Gruppenräume zuzuordnen, in denen die Schüler(innen) autonom oder in Teams arbeiten können. Außerdem waren Aula, Bibliothek und die Sporthalle nicht im Altbau unterzubringen. „Der Hochwasserschutz bestärkte mich letztendlich darin, die Schule abzureißen“, sagt Andreas Xander. So steht hier nun ein kompletter, lichtdurchfluteter, kompakter Neubau, der alles bietet, was zeitgemäße Pädagogik und Bewegungsdrang der Schüler(innen) fordern. „Der Trick war, dass die Turnhalle quasi verschwindet.“ Die Dreifachturnhalle, die 27 x

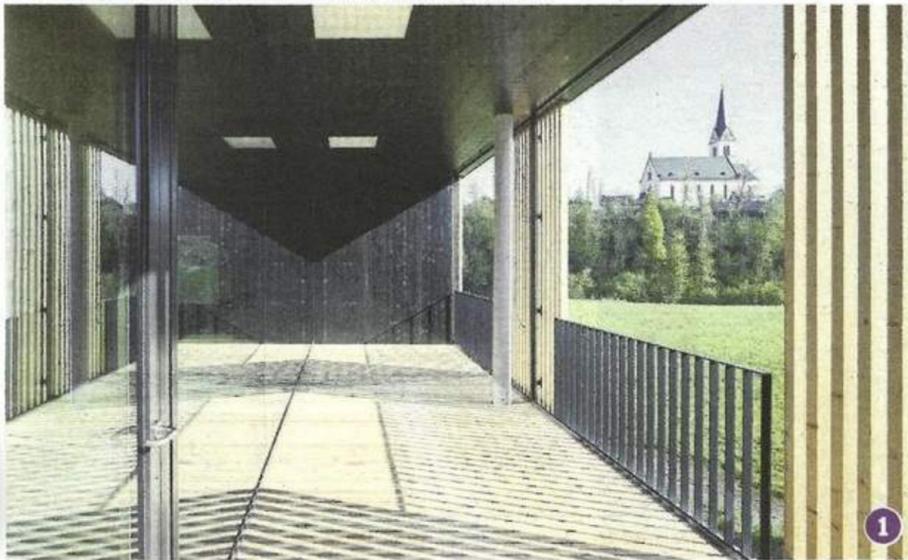
45,6 Meter groß und 7,20 Meter hoch ist, steckt fast ganz im Gelände. Die Tragstruktur verläuft in fünf Achsen über die Länge der Schule, die Trägerhöhe reicht von der Unterkante der Turnhalle bis übers Dach, ist aber überall perforiert, wo es die Statik erlaubt und die Funktion erfordert. Westlich der Mittelschule befindet sich das BORG, das die Innsbrucker a-o Architekten erweiterten (Leben & Wohnen, 14. April 2018), gegenüber ein Kindergarten von Dietrich | Untertrifaller, ein Parkplatz und ein Heizwerk, im Osten das Pflegeheim. Xander wollte vor dem Haupteingang einen großen

ABWECHSLUNG Grüne und orange Jalousien vor den Fenstern bringen Leben und Abwechslung in die Fassade.



FORTSETZUNG auf Seite 6

FORTSETZUNG der Geschichte Durch und durch übersichtlich von Seite 5



„Wettbewerbe sind extrem wichtig für die Qualitätssicherung von Architektur. Es gibt nichts Besseres.“

Andreas Xander
Architekt

Eine Baukulturgeschichte von **vai** Vorarlberger Architektur Institut

Das vai ist die Plattform für Architektur, Raum und Gestaltung in Vorarlberg. Neben Ausstellungen und Veranstaltungen bietet das vai monatlich öffentliche Führungen zu privaten, kommunalen und gewerblichen Bauten. Mehr unter Architektur vor Ort auf www.v-a-i.at

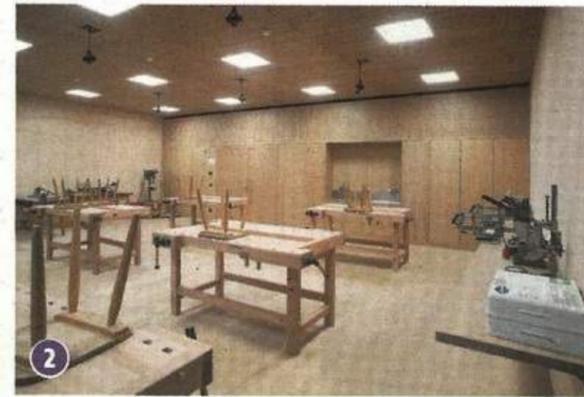
Mit freundlicher Unterstützung durch **zt**

Daten und Fakten

Objekt Mittelschule mit Sporthalle Egg
Bauherr Marktgemeinde Egg, mit den Gemeinden Andelsbuch und Schwarzenberg
Architektur xander architektur zt, Feldkirch, www.xander.at
Statik gbd ZT, www.gbd.at
Fachplanung: Bauphysik: DI Günter Meusburger, Schwarzenberg; Heizung, Sanitär, Elektro: Müllner, Dornbirn; Lüftung: Klimaplan, Hohenems; Brandschutz: kÖm, Lochau; Licht: lichtFACTOR, Feldkirch; Geotechnik: 3P ZT, Bregenz; Bauleitung und Projektsteuerung: Bmst. Ing. Michael Hassler, Dornbirn, Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH Dornbirn
Planung 4/2015-2/2019
Ausführung 8/2016-8/2019
Grundstücksgröße 9000 m²
Nutzfläche 7200 m²
Bauweise: Massivbau, Beton und Ziegel, mit vorgehängter Holzfassade; Innenausbau Eiche
Ausführung (Auswahl): Baumeister: Kostmann, St. Andrä; Elektro: Willi, Andelsbuch; Heizung, Sanitär: Markus Stolz, Bregenz; Spengler: Tectum, Hohenems; Fassade: Kaspar Greber, Beza; Fenster: Böhrler, Wolfurt; Türen: Lenz Nenning, Dornbirn; Schlosser: Markus Kalb, Dornbirn und Simeoni, Andelsbuch
Energiekennwert 6 kWh/m² im Jahr (HWB)
Gesamtkosten 22 Mill. Euro
Fotonachweis: S. 5 Mitte und unten; S. 6; S. 7 Nr. 5, 7: Bruno Klomfar; alle übrigen: Cornelia Hefel

Freiraum zum Ankommen, Auschwärmen und Bewegungen schaffen. Der ruhige Schulbaukörper gibt ihm Halt. Die Fassade ist streng gerastert, alle Fenster und Öffnungen gleich groß. Ihre orangen und grünen Jalousien bringen Leben auf die demokratisch gleich behandelten Fassaden. Als feinstrukturierte Hülle aus Fichtenlatten, die mit der Zeit vergrauen, ziehen sie sich um die im Grundriss fast quadratische Schule. Dank zweiter zentraler, mehrgeschoßig verglaster Atrien in der Mitte ist sie total übersichtlich. Man betritt die Schule hinter dem Vorplatz in einem ganz mit Eiche verkleideten Foyer. Links ist der Musikraum, rechts die neue Bibliothek. Dahinter liegen die Zugänge zu EDV-Raum und Schulküche. Die ganze Aula wird über den ersten Innenhof mit natürlichem Licht geflutet. Symmetrisch daran schließen die Garderoben an. Der zurückgesetzte Eingang mit witterungsgeschütztem Vorderebereich ist als breiter Einschnitt klar ablesbar. Er zieht einen sogartig nach innen und betont den lichten Charakter der Schule, wo man von der hellen Aula empfangen wird. Generell dominieren drei Materialien: Sichtbeton für tragende Wandscheiben und Stützen, Eiche an Wänden und Boden, Glas für Innenhöfe und Fenster. Der rundum verglaste Hof wirkt

als Lichtquelle von innen: Er erhellt das Foyer, die Garderoben, die um acht Stiegen höher liegen, und die Lehrerzimmer. Das verstärkt die Übersichtlichkeit, eine besondere Qualität der Schule: Das Spiel mit den Ebenen ermöglichte, den Dreifachturnsaal im Gelände zu versenken und so viel Fläche zu gewinnen. Auch im ersten Untergeschoß sorgt der Hof für Helligkeit. Hier belichtet er die zwei Foyers vor den Sitztribünen über der Turnhalle – und ist als Freiraum begehbar. Die Tribünen flankieren die südöstliche Längsseite der Turnhalle und bieten Überblick auf das sportliche Geschehen. Auch das Mobiliar entwarf Xander: Bänke und Garderoben sind von schlichter Eleganz. Die Halle, deren Boden im zweiten Untergeschoß aufsetzt, wird von seitlichen Oberlichtern erhellt. Auch eine Kletterwand gibt es. Auf dem Turnsaal beginnt der zweite, hintere Hof: er schenkt dem Gang, den flankierenden Lernlandschaften und zwei Klassen Licht. Die Höfe bilden mehrgeschoßige Laternen, die den Baukörper erhellen und sehr übersichtlich machen. Weil im Bregenzerwald das Handwerk sehr wichtig ist, finanzierten örtliche Betriebe Werkbänke. Auch von der Bibliothek mit ihren fast 6000 Büchern und dem externen Zugang profitieren alle.

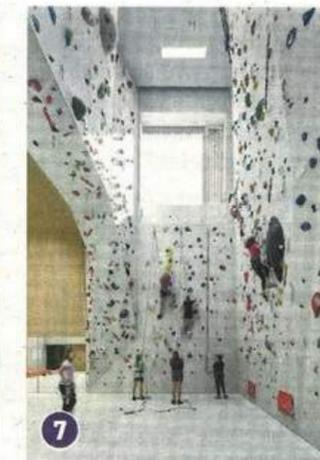


1 Überraschung: Hinter einigen Öffnungen der Fassade verbergen sich Loggien – diese hier bildet die Erweiterung einer Lernlandschaft ins Freie.

2 Werkraum: An einer Schule im Bregenzerwald darf auch das Handwerk nicht zu kurz kommen. Die Werkbänke wurden von örtlichen Handwerksbetrieben gespendet.

3 Zeitgenössische Pädagogik: Je vier Klassen teilen sich eine Lernlandschaft, in der die Schüler(Innen) autonom oder in kleinen Gruppen arbeiten können.

4 Frischluft: Der Innenhof belichtet drei Geschosse, ist auch begehbar und eignet sich so wunderbar für Pausen.



5 Wohldurchdacht: Auch die Gänge, Klassen und Lernlandschaften profitieren von den eingeschnittenen Höfen.

6 Clou des Entwurfs: Die hohe Dreifachturnhalle versenkte Architekt Andreas Xander im Erdreich.

7 Sensation: Eine Kletterwand gibt es. Auch von einer Galerie aus kann man zusehen.



Ein perfekter Ort zum Lernen

Egg liegt in Vorarlberg und ist die größte Gemeinde im idyllischen Bregenzerwald. Seit Oktober 2019 sind die Bewohner dort um ein Schmuckstück reicher: um eine Schule, die nicht nur optisch, sondern auch technisch allen modernen Ansprüchen gerecht wird.



Die Zifferblätter für die 27 Uhren wurden von 40 Schülern in Zusammenarbeit mit 144 inheimischen Handwerkern entworfen und anschließend in den Handwerksbetrieben gemeinsam gefertigt.

Mitten im wunderschönen Bregenzerwald in Vorarlberg liegt Egg mit rund 3553 Einwohnern (Stand: 01. Jänner 2019). Die Gemeinde ist die bevölkerungsreichste und flächengrößte Gemeinde des Bregenzerwaldes.

Nach intensiver Planungsphase, mit mehreren Arbeitsgruppen zur Ermittlung des Raumbedarfs und Erstellung eines ausgereiften Raumkonzeptes, startete im Sommer 2016 die Sanierung der Mittelschule in Egg. Wo vorher die alte Turnhalle und der Zwischentrakt der Mittelschule Egg standen, entstand in den vergangenen 3 Jahren ein vierstöckiges Schulgebäude mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 8500 m², während des lautenden Schulbetriebs. Die feierliche Eröffnung der Schule fand im Oktober 2019 statt.

Campusartige Lösung

Die Außenfassade bietet in den Obergeschossen ein Wechselspiel aus Holz und Glas. Die Untergeschosse sowie die im Inneren des Gebäudes liegenden Unterrichtsräume werden über zwei Innenhöfe belichtet.

Zum Vorplatz hin orientieren sich der Haupteingang mit Foyer, die öffentliche Bibliothek und der Musiksaal. Durch die Position des Baukörpers entsteht

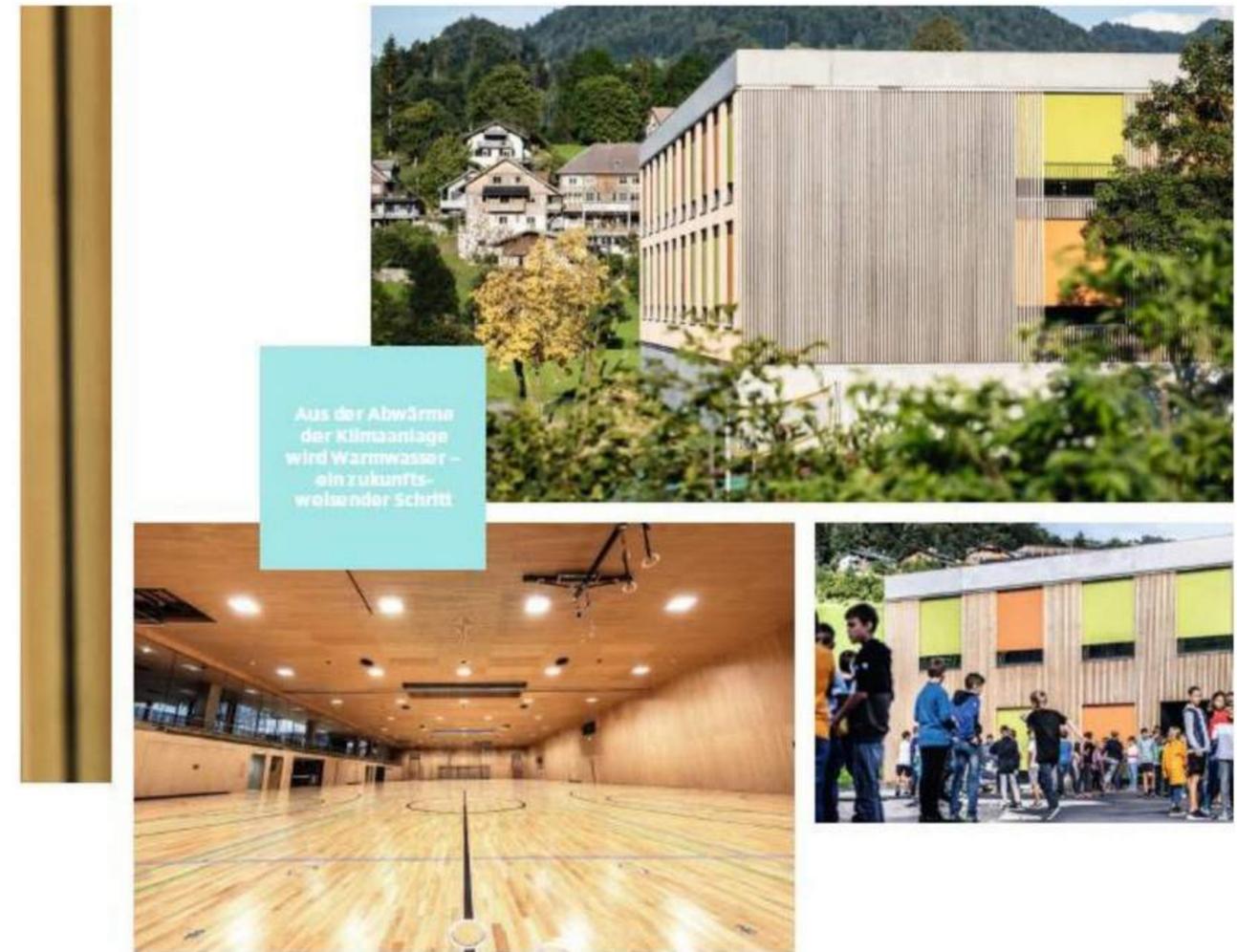
eine großzügige, campusartige Freiraumlösung zwischen Sozialzentrum, Kindergarten und Gymnasium.

Die neue Schule verfügt über vier sogenannte „Lernhäuser“, die jeweils aus vier Klassen, einem Gruppenraum und einem zentralen, diese Räume verbindenden offenen Lern- und Kommunikationsraum bestehen. Die Lernhäuser befinden sich im Erd- und im Obergeschoss.

Die internen Schwerpunkte (Wahlpflicht) der Mittelschule Egg sind Sport, handKUNSTwerk, Natur&Technik und HerzHirnländ (sozialer Schwerpunkt). So beherbergen die beiden Untergeschosse die Dreifach-Sporthalle mit Tribüne und Foyer, eine Kletterhalle über drei Geschosse, drei Werkräume mit 310 m² und Räume für die Haustechnik.

Siemens als verlässlicher Partner für die e5-Gemeinde

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren wichtige Schritte in Richtung Energieautonomie gesetzt, so wurde 1993 in Egg das erste Biomasse-Nahwärmenetz in Vorarlberg in Betrieb genommen. 2011 fand die Errichtung des Sozialzentrums als zertifiziertes Passivhaus statt. Auch der Neubau der



Aus der Abwärme der Klimaanlage wird Warmwasser – ein zukunftsweisender Schritt

Mittelschule erfolgte nach höchsten ökologischen und energetischen Standards. Siemens Vorarlberg, mit der Abteilung Smart Infrastructure – Regional Solutions and Services, etablierte sich in der Vergangenheit als verlässlicher Partner für die Gemeinde.

Die gelieferte Regelungstechnik für Heizungs- und Lüftungsanlagen ist an das Nahwärmenetz angeschlossen. Die 8 Lüftungsanlagen mit Doppelplattenaustauscher ermöglichen eine nahezu hundertprozentige Wärmerückgewinnung, sodass nur ein minimaler Heizbedarf im Winter entsteht.

Die Wärmerückgewinnung der Kühlungsanlage wird im Sommer für die Warmwasserbereitung genutzt, dadurch kann der Energieaufwand sehr niedrig gehalten werden.

Für die konstante Temperatur und „saubere“ Luft in den Klassen und im Turnsaal sorgt die Einzelraumregelung mit installiertem Temperatur- und Luftqualitätsfühler pro Raum und Zone. Mittels Volumstromregler kann die benötigte Frischluft in den Räumen unterschiedlich eingeblasen werden. Die gute Luftqualität fördert das Wohlbefühl und die Konzentrationsfähigkeit bei den Schülern und Lehrpersonen.

Für die Sicherheit der Schüler und Lehrpersonen sorgen die Brandmeldeanlage, welche an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle angebunden ist, und eine Gaswarnanlage. In Egg gibt es natürliches Erdgasvorkommen. Ein möglicher Anstieg der Erdgaskonzentration im Fundament wird automatisch gemessen.

Die installierte elektroakustische Lautsprecheranlage ermöglicht neben möglicherweise notwendigen Notfalldurchsagen auch sehr flexible Durchsagen von 2 Sprechstellen. Diese Sprechstellen sind in der Direktion und im Lehrzimmer platziert und ermöglichen auch das Abspielen von Musik von CD, USB oder aus dem Internet. In der Dreifach-Turnhalle ist die Beschallung einzelner Zonen möglich. Jede Zone ist mittels Bedienteil, welches in der Seitenwand eingelassen ist, steuerbar. So kann jede Lehrperson, individuell für ihren Sportunterricht, die notwendige Musik bei Turnübungen oder Musik für Aerobic. Eine weitere Sprechstelle ist im Bereich der Tribüne angebracht, diese kann von einem Sprecher bzw. Kommentator bei Sportveranstaltungen genutzt werden.

Ein besonderes Highlight sind von den Schülern entworfene und gefertigte „Zifferblätter“, welche

in die Analoguhren von Siemens eingebaut wurden. Über einen Empfänger am Dach bekommt die Uhrenanlage ein sekundengenaues Funksignal und wird automatisch eingestellt. Bei Schulbeginn oder -ende bzw. zu Pausenzeiten gibt die Uhrenanlage einen Impuls an die Klingelanlage weiter.

In sehr guter Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den Planern, den ausführenden Installateuren und Elektrikern und Siemens Vorarlberg ist hier ein perfekter Ort zum Lernen entstanden. ■



« Kontakt: Claus Peter Wucher +43 664 80117 68264 claus.wucher@siemens.com

Neue Mittelschule in Egg setzt Maßstäbe

Moderner Baukörper mit Lerncluster und Dreifach-Sporthalle für rund 22 Millionen Euro errichtet. »3

Donnerstag, 17. Oktober 2019
VN Heimat Bregenzenerwald

Bregenzenerwald 3



Die Arbeiten am Vorplatz samt Baumbepflanzung waren bis zuletzt im Gange.

Egg hat eine neue Mittelschule

Schüleröffnungsfeier und 60-Jahr-Jubiläum an der Neuen Mittelschule in Egg.

EGG „Das Werk ist vollbracht!“, erklären die Bürgermeister **Paul Sutterlüty** (Egg), **Bernhard Kleber** (Andelsbuch) und **Markus Flatz** (Schwarzenberg) unisono in der Einladung zur Eröffnungsfeier am kommenden Sonntag. Kein Wunder, waren doch sowohl die jahrelange Planungsphase als

auch die Bauarbeiten am mit knapp 22 Millionen Euro Gesamtbaukosten veranschlagten Schulneubau überaus intensiv. Doch jede aufgewendete Stunde, jeder investierte Euro habe sich gelohnt, denn die Gemeindeverantwortlichen der drei Schulsprengelgemeinden sind sich bewusst, „wie wichtig eine gute Schule für die Gesellschaft ist.“ Fakt ist: Der von Architekt **Andreas Xander** geplante, markante Bau mit dem nach außen hin orange und grün leuchtenden Sonnenschutz setzt zweifelsohne neue Maßstäbe im zeitgemäßen Schulbau, welcher optimale Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht bietet. Schuldirektor **Thomas Koch** und sein Team mit

fast 40 Lehrpersonen und rund 300 Schülerinnen und Schülern nutzen diese Eröffnungsfeier zudem, das 60-jährige Jubiläum der früheren Haupt- und nunmehrigen Mittelschule Egg von 9 bis 16 Uhr mit einem „Tag der offenen Tür“ zu zelebrieren. Ab 10

Uhr laden die Bürgermeister der Sprengelgemeinden und Projektleiter Vizebgm. **Karlheinz Zündel** zum offiziellen Empfang.

Nach einer um 11 Uhr beginnenden Interviewrunde u. a. mit Landeshauptmann **Markus Wallner** und Schullandesrätin **Barbara Schöbi-Fink** sowie der kirchlichen Segnung wird ein ausgefallenes Showprogramm in der im Baukörper integrierten neuen Dreifach-Turnhalle für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen. Umrahmt wird der Tag der offenen Tür mit kulinarischer Verpflegung durch verschiedene Vereine, musikalischer Unterhaltung und diversen Präsentationen von Schülerarbeiten. WAM



Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sehr wohl in der neuen Schule.

INFOS

NEUE MITTELSCHULE EGG
TAG DER OFFENEN TÜR: Sonntag, 20. Oktober von 9 bis 16 Uhr
AB 10 UHR: Empfang
11 UHR: Feierliche Eröffnung
ANSCHLIESSEND: Showprogramm und Besichtigungsmöglichkeiten
Für die kulinarische Verpflegung sorgen verschiedene Vereine.

Donnerstag, 12. Dezember 2019
VN Heimat | Anzeigen



Jugend und Handwerk

In der Mittelschule Egg steht regelmäßig Berufsorientierung auf dem Stundenplan.

Um alles über die Lehre zum Installations- und Gebäudetechniker zu erfahren, machten sich die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen auf den Weg und durften der Einladung zur Betriebserkundung bei der Firma Steurer Installationen/Energietechnik in Bersbuch nachkommen.

Berufsbild

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen wurde den Mädchen und Buben Arbeits- und Tätigkeitsbereiche des Berufsbilds vom Installations- und Gebäudetechniker vor-

gestellt. Der Chef und Inhaber Siegfried Steurer stellte ihnen seinen Betrieb vor und informierte über die Vielseitigkeit des Berufes, welcher in einer vierjährigen Lehrzeit erlernt werden kann. Technische Herausforderung und das spannende und hochaktuelle Thema umweltbewusste Energie und Effizienz wurde den Kids zudem nähergebracht.

Handwerk

Anschließend wurde den interessierten Schülern die Möglichkeit geboten, direkt in der Werkstatt selbst Hand anzulegen. Mit Werkzeug zu arbeiten und das Material kennenzulernen sollte sie motivieren, handwerklich tätig zu werden.

Gemeinsam mit dem Lehrlingsbeauftragten Christian Fetz wurden Kupferherzen gefertigt, Arbeitsvorgänge wie das Löten von Kupfer oder das Schweißen von Gerberit erforderte Konzentration und präzises Arbeiten. Mit Unterstützung von drei Mitarbeitern aus dem Steuerer-Team entstanden lustige Gerberit-Männchen. Die Schülerinnen und Schüler lernten wie man Gewinde schneidet und eine Schraubverbindung herstellt, handwerkliches Geschick und Fertigkeit waren bei diesen Tätigkeiten durchaus gefragt.

Erfolg

Motiviert und „volles Rohr“ beschäftigten sich die Drittklässler für

einige Stunden in der Werkstatt und lernten den Lehrberuf des Installateur- und Gebäudetechnikers kennen. Erfolgreich entstanden tolle Werkstücke, die sie voller Stolz mit nach Hause nehmen durften. Bei der Betriebserkundung erlebten die Schüler einen vorbildlichen Lehrbetrieb, in dem Leidenschaft zum Beruf und Zusammenhalt im Team an erster Stelle stehen.

ANZEIGE

i Infos

Weiter Informationen zur Lehre als Installations- und Gebäudetechniker finden Sie unter:
www.steurer.co.at



Mittelschule Egg im Schülerliga-Hoch

ALBERSCHWENDE Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder das Fußball-Hallenturnier für alle Wälder Mittelschulen. Dieses Jahr war Alberschwende der Gastgeber. In eindrucksvoller Manier lieferten sich dabei die favorisierten Teams aus der NMS Alberschwende und der NMS Egg bis zum Endspiel ein „Paarlaufen“ ohne Niederlage. Letztlich schafften die Mittelwälder die erfolgreiche Titelverteidigung dank eines 3:1-Finalerfolges und eines Gesamtorverhältnisses von 18:1 (sechs Spiele, sechs Siege). Somit qualifizierte sich das Team von Betreuer Walter Moosbrugger, das

aus den Händen von Tamara Dünser (Sparkasse Egg) und Schulsportreferent Christoph Neyer den Pokal entgegennehmen konnte, auch für die Futsal-Landesmeisterschaft am 19. Februar in Bregenz. Nach den großen Erfolgen im Vorjahr (Vize-Landesmeister und Teilnahme an der Futsal-Bundesmeisterschaft) hängen dort für die altersbedingt neu zusammengestellte Truppe die Trauben in diesem Jahr allerdings recht hoch, für die eine oder andere Überraschung könnte die kampfstärke Mannschaft beim Sparkasse-Futsal-Hallencup 2020 allerdings dennoch sorgen. **NAM**



Christoph Neyer (li.) und Tamara Dünser (Sparkasse) gratulierten dem Siegerteam der Mittelschule aus Egg.

NAM



Mittelschule Egg

2020/21 – Rückschau auf ein spezielles Schuljahr



Alle Neuen Mittelschulen werden in Mittelschulen umbenannt.

Ein Kuriosum: Hauptschule > Vorarlberger Mittelschule > Neue Mittelschule > Mittelschule – also innerhalb von zwölf Jahren vier verschiedene Namen für denselben Schultyp, jeweils auch mit Änderungen der Einstufungen und Benotung.

Große Herausforderungen im Schuljahr 2020/21

Es war ein – sagen wir mal – besonderes Schuljahr und gleich für 102 Schüler/innen und 6 Lehrpersonen war es außerdem das erste Jahr an der MS Egg.

Laufende Änderungen im Stundenplan: voller Präsenzunterricht – Übernahme von Stunden für karezierte Kollegin A – 2. Lockdown mit Homeschooling – Übernahme von Stunden für karezierte Kollegin B – voller Präsenzunterricht – 3. Lockdown mit Homeschooling – Schichtbetrieb – voller Präsenzunterricht. Nachdem alle Schulen beim 1. Lockdown im Frühjahr 2020 praktisch ins kalte Wasser geworfen wurden, haben wir uns auf einen möglichen weiteren Lockdown intensiv vorbereitet: Konzept der 6 Ebenen der Kommunikation, Gesamtfortbildungen für den ganzen Lehrkörper, interne Schulungen, viele Einzelfortbildungen über die Virtuelle PH, Ankauf von Lizenzen (Schoolfox, Lernprogramme), Portalumstellung von edhu auf Teams, Einführung in Teams für alle Schüler/innen in den ersten Schulwochen, Leihgeräte (Dank an die BWS), Konzept Digitale Grundbildung. Außerdem wurden Kameras für alle Klassen angeschafft, um den Unterricht nach Hause zu übertragen und zu Hause denselben Stundenplan wie in der Schule zu fahren.

eEducation Expert.Schule

Für diese ganzen Maßnahmen wurde die MS Egg im Mai 2021 vom **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung** als **eEducation Expert.Schule** ausgezeichnet.

Im Herbst 2021 – vermutlich aber etwas später – sollen nun alle Erst- und Zweitklässler/innen ein Windows Tablet erhalten. Der Selbstbehalt beträgt ca. 100 €. Dafür geht es aber auch in den Besitz des Kindes bzw. der Eltern über. Dieses Tablet soll aber – neben Heften, Büchern, Schreibsachen... – nur eines von vielen „Werkzeugen“ für den Unterricht sein.

Absage aller Projektwochen

Auch heuer mussten alle Projektwochen abgesagt werden. Als kleinen Ersatz dafür können wir im Juni neben den jährlichen Sporttagen, dem Wandertag und dem Trendsportfestival wenigstens noch ein paar Lernhaus-Projektstage durchführen: Pfahlbauten Unteruhldingen, Schattenburg, Hochseilgarten, KZ Dachau, Bavaria Filmstudios, Felbers Schiefes Haus, inatura, Trampolinhalle, BO-Exkursionen...



Konzept der 6 Ebenen
der Kommunikation

Ein Beispiel für Kooperation – unser Schulgarten in voller Blüte

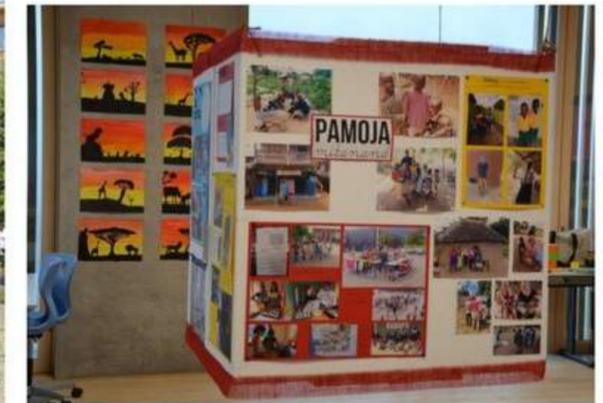
Mit Unterstützung durch den **OGV Egg-Großdorf** wird im 2. Jahr des Schulgartens neben den Hochbeeten auch ein Kartoffelacker angelegt. Im Sommer gießen die **Kindergartenkinder** im Schulgarten und ernten und genießen Salate und Gemüse. Ab dem Frühjahr 2022 stehen auch Bewohnern des **Sozialzentrums** bzw. des **Betreuten Wohnens** zwei rollstuhlgerechte Hochbeete zur Verfügung.



Produkte aus dem Schulgarten bei „Schule macht Markt“

PAMOJA–mitanand-Schulprojekt „Wir radeln nach Kenia“

Dank Unterstützung von **Gebrüder Weiß Air & Sea** (Gratistransport eines Containers) und großartiger Mithilfe der Schüler/innen und Eltern kann der Verein „**PAMOJA-mitanand**“ 140 Fahrräder samt Zubehör, 201 kg Kleidung, 176 Schultaschen, 32 Federschachteln, 138 Kindergartentaschen, 75 Koffer, 128 Fußbälle und 129 Paar Fußballschuhe nach Kenia verschiffen. Außerdem finanzieren Schüler/innen und Lehrer/innen der MS Egg wieder den Schulbesuch von zwei Patenkindern in Malindi.



Weitere laufende Sozialprojekte



Der **Kalenderverkauf** bringt jährlich einige Tausend Euro für Caritasprojekte.

Alte Handys in die Ö3-Wundertüte

Alle zwei Jahre sammelt die MS Egg fleißig alte Handys für die Ö3-Wundertüte. 2019: **2. Platz in Vorarlberg** und **10. Platz in Österreich!**



Danke dem Elternverein und allen Unterstützern, heuer besonders auch der Firma Dorner Electronic für das Sponsoring eines großen Reliefglobus.

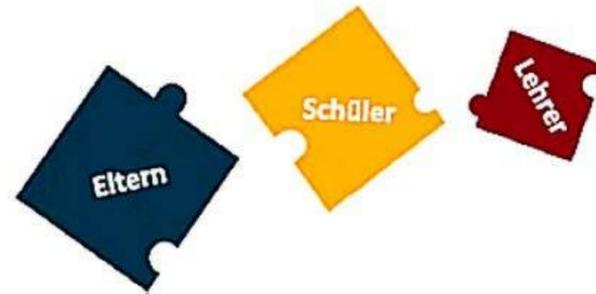
Nun hoffen wir auf ein möglichst „normales“ Schuljahr 2021/22.

Die Lehrerinnen und Lehrer der MS Egg

Direktor Thomas Koch



Koll. Gerhard Gassner verstirbt am 11.4.2021 im 82. Lebensjahr



Konzept der 6 Ebenen der Kommunikation an der Mittelschule Egg

- Schulplaner** Alle Schüler*innen führen den Schulplaner
- Ziel: Die Schüler*innen sollen die Organisation ihrer Haus- und Lernaufgaben sowie die Verantwortung für ihr Arbeiten und Lernen möglichst selbstständig übernehmen.
 - Trotzdem wichtig: Eltern haben raschen Überblick über HÜ, Schularbeiten/Tests...
- Schoolfox** Direkte Infos zwischen Lehrer*innen und Eltern
- Infos zu Leistungen/Verhalten/Projekten...,
 - Entschuldigungen, aktuelle/kurzfristige Änderungen...
- Teams** Zentrales Portal, wenn einzelne oder mehrere Schüler*innen über längere Zeit die Schule nicht besuchen können
- Hochladen von Aufgaben durch die Lehrer*innen.
 - Abgabe der erledigten Aufgaben durch die Schüler*innen.
 - Videokontakte und –besprechungen.
- Homepage** Mittelschule: www.msegg.at
- News/Fotos, alle Kontakte, Termine, allgemeine Infos, Formulare, „Wir sind...“, Fächer...
- Elternverein: elternverein-ms-egg.jimdofree.com
- Aktivitäten/Fotos, Unterstützung, Kontakte...
- Mail/Telefon** Dringendes an...
- | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Direktion | T 05512 2438 | direktion@msegg.snv.at |
| <input type="checkbox"/> Sekretariat | T 05512 2438 | sekretariat@msegg.snv.at |
| <input type="checkbox"/> Lehrpersonen | T 05512 2438-12 (DW ins Lernhaus 1) | vorname.nachname@msegg.at |
| | T 05512 2438-13 (DW ins Lernhaus 2) | |
| | T 05512 2438-15 (DW ins Lernhaus 3) | |
| | T 05512 2438-14 (DW ins Lernhaus 4) | |

UND ÜBER ALLEM STEHT IN DER SCHULE NATÜRLICH DER...

PERSÖNLICHE KONTAKT



Lehrer/innen im Schuljahr 2020/21

Anghel Christian (Pfr) Bachmann Susanna Berchtold Richard Bolter Ricarda Bösch Anna
 Dietrich Lisa Dür Mariette Faller Frieda Feierle Julia Felder Elisabeth Fetz Greta
 Feuerstein Paul Fink Alexandra Fischer Sandra Flatz Andrea Franz Lukas Gorbach Eva
 Graf Anna Grogger Andres Grosslercher Eva Häusler Kurt Kastler Karin Kaufmann Friedl (Pfr.)
 Kempf Sabrina Kessler Markus Dir. Koch Thomas Koch Ursula
 Kramser Theresia Manser Lukas Metzler Katharina Meusbürger Theresia Moosbrugger Walter
 Paluselli Margit Pfeifer Edith Raggl Emanuel Rohner Patrick Rusch Eva-Maria Rusch Sabine
 Sandri Julia Schantl Janine Sinz Sabrina

Karenziert: Feurstein Elisabeth Geser Birgit Giacobbi Laura Granig Christian Heingärtner
 Veronika Lipburger Julia Scheffknecht Annette



Lehrerausflug Nenzinger Himmel



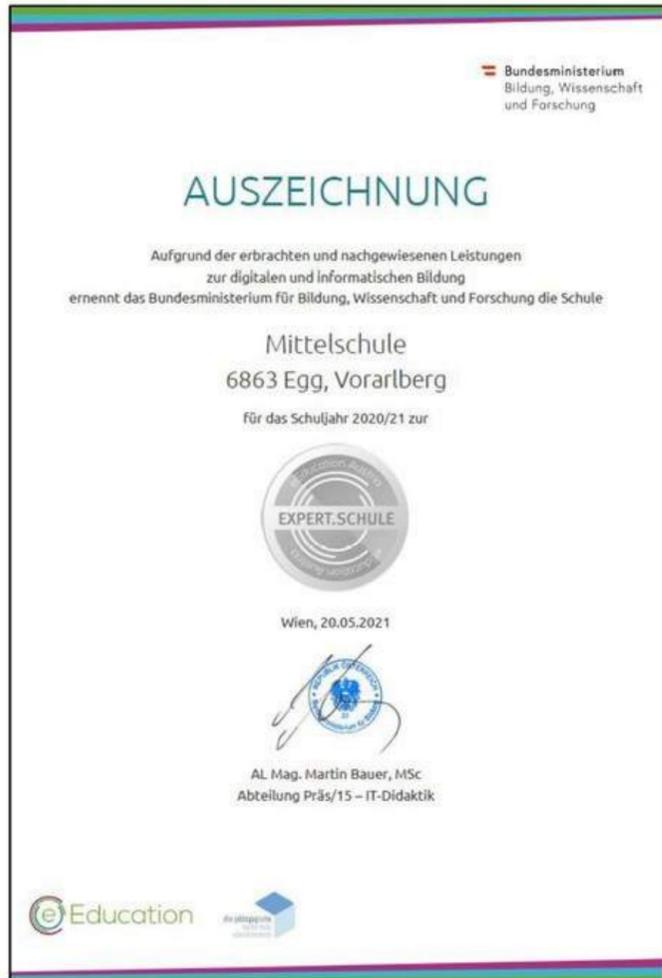
Sommerschulgespräche
im Ferienhaus Sonnegg



Churrasco zum
Schulbeginn



Eindrücke aus dem Schuljahr 2020/21



eEducation Expert.Schule



Schulgarten



Metzler Naturhautnah



Reliefglobe: Dank an „Dorner Electronic“ und den EV



Kräuterspirale



Sporttag



Trendsportfestival



Pfahlbauten



Felbers Schiefes Haus



Besichtigung Egger Bier



Hochseilgarten Immenstaad



Schwimm- und Spieletag



Trampolinhalle



Raupen-Puppen-Schmetterlinge



Bavaria Filmstudios



Radausflug



Schattenburg



Wandertag



Planung rollstuhlgerechtes Hochbeet



Sozialtraining



Beach-Volleyball



Kreativ



KZ Gedenkstätte Dachau



BO-Exkursionen



EggMuseum



Lindau-Tag



1. Klassen Showtag



Mozartensemble Luzern



LandArt



Elternverein spendiert Salzstängel



Kentucky Stick Chair



Minigolf in der Sporthalle



WIN NT im Fohramoos am Bödele



EV bezahlt neue Schneeschuhe



„Nordische Kombination“ Langlauf-Skispringen



WIN-Sport



WIN NT auf den Spuren der Biber



Werbung



Neu im Außengelände



„Kinderspuren“ - Caritas-Kalenderverkauf



Siegerehrung Rope Challenge



Schneeskulpturen



Sport-Challenge



Schule macht Markt – für PAMOJA



Schule macht Markt



Volleyballmatch Viertklässler + Lehrer



Abschluss 4. Klassen



Wandertage



Sozialtraining



Lehrerausflug Nenzinger Himmel



Jause der Bildungsdirektion für Rope Skipping



Beachvolleyballturnier



RAIBA-Malwettbewerb Schulsiegerinnen



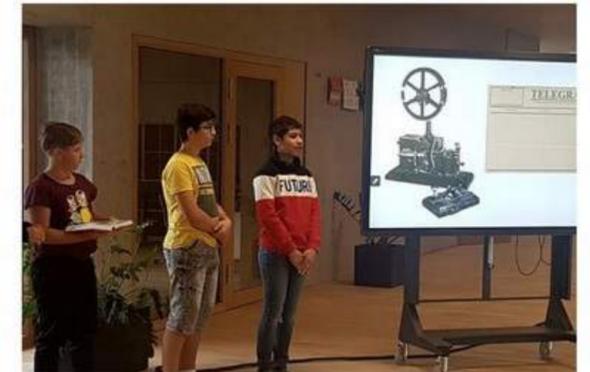
Miniplaybackshow 1. Klassen



Schwimmtag



RAIBA-Jugendwettbewerb > Bild für Schulplaner



Sommerschule



Im KZ Dachau



Im KZ Dachau



„Rettungsdienst“



Wälder-Walser-Lehrerskirennen



Antenne Vorarlberg - Onlinebesuch



Ausstellungsbesuch Bahnhof Andelsbuch



Frühjahrswandertag



Gemüsebox der GASCHT



Balladenfolder



LandArt



Hochstand



Kreativ-Challenge



Rope Skipping Challenge im Ländle-TV



BO-Exkursion Fa. Steuer



Christbaum von der Hinteren Niedere



Neuschnee im Pfister



Trampolinhalle Dornbirn



Werbung in D2



24-Stunden-FOBIZZ-Fortbildungen für die Lehrer/innen



Read & Listen Challenge



WIN H3 auf Weltreise



WIN NT Waldexkursion



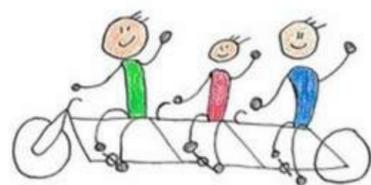
Zirkus-Challenge



Sommerakademie an der MS Egg



Musikschulunterricht online



¾ aller Eltern sind EV-Mitglieder



Verabschiedung Beratungslehrerin Anita Vonach und Sonderpädagogische Beraterin Marika Schneider.

Veronika Franz vereint ab Herbst 2021 als Pädagogische Beraterin für die Schulen und Kindergarten im Mittelbregenzerwald beide Aufgaben.



V-Heute „Sommerschule“



vol.at „Sportchallenge“



Ländle-TV „Rope Skipping“



Städtesketch von Abschlussfeier 4. Klassen



Bester Seilspringer 243/Minute...



...und in Zeitlupe



V-Heute 7.12.2020 – autonomer Tag?



Architekturtage Österreich – MS Egg

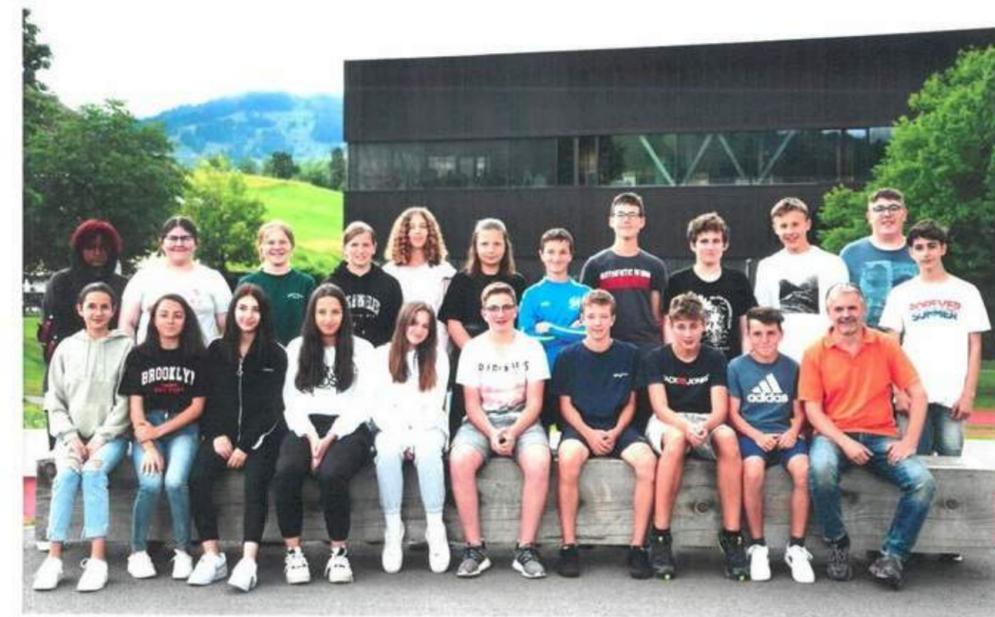
4a 2020/21



BÄR Noah, BÄR Pia Sophie, BARELDS Leon, BEREUTER Barbara, DIETRICH Maria, FELDER Valentin, FINK Laura, GREBER Linus, GÜR Kerem, HAMMERER Alexandra, HAMMERER Natalie, KRIEGNER Noah, LUCIA Ilaria, MANGOLD Laurin, MÄTZLER Andreas, MAYER Maximilian, MOOSBRUGGER Leo, PIRCHER Fabian, SCHNEIDER Hannah, SCHNEIDER Magdalena, SINZ Luisa.

Klassenvorstand: Mariette Dür

4c 2020/21



hintere Reihe (v.l.n.r.): Anna-Maria Fink, Rebecca Schober, Valentina Schedler, Mia Bertsch, Hanna Sutter, Michael Fink, Rene Vogt, Joel Ritter, Adrian Metzler, Sebastian Metzler, Maximilian Kohler, Sofian Bendhim

vordere Reihe (v.l.n.r.): Jana Eugster, Sultan Simsek, Medine Demircan, Seyma Sentürk, Hannah Helbock, Natanael Jäger, Simon Erath, Julian Feurstein, Barnabas Feurstein, KV Walter Moosbrugger

4b 2020/21



hinten: KV Sabrina Sinz, Fabian Ritter, Tobias Sutterlüty, Leora Sutterlüty, Lea Henning, Lena Meusburger, Maria Bechter, KV Markus Kessler, Angelika Hammer

Mitte, von links: Marcel Meusburger, Julius Leitner, Resul Sentürk, Paul Meusburger, Sebastian Schwärzler, Janik Kleber, Julia Mutter.

vorne: Claudio Waldner, Aaron Hammerer, Mario Spechtenhauser, Merve Sentürk, Alessia Gaita, Elisabeth Waldner.
Simon Heidegger fehlt.

4d 2020/21



3. Reihe: Lea Wolf, KV Elisabeth Felder, Laura Metzler, Anton Sieber, Linus Ritter, Mikail Jäger, Victor Chaia Januario
2. Reihe: Magdalini Grandikis, Tabea Kaufmann, Christof Metzler, Andreas Zündel, Niko Willam, Luis Düringer
1. Reihe: Lilli Flatz, Lena Metzler (es fehlen: Jana Lampert & Lisa Paluselli)



Auch die Schülerinnen Lea Wolf und Laura Felder sowie Dir. Thomas Koch radeln für die Aktion der „Pamoja“-Lehrerinnen Elisabeth Felder und Sandra Fischer.

9420 Kilometer: „Wir radeln nach Kenia“

Sozialprojekt an der Mittelschule Egg zugunsten des Vereins „PAMOJA-mitanand“.

EGG Seit 2017 unterstützt die Mittelschullehrerin **Elisabeth Felder** mit ihrem Verein bedürftige Kinder und Familien in Kenia. Hilfe zur Selbsthilfe, eine notwendige Grundversorgung, diverse Gesundheits- oder Brunnenbauprojekte sowie die Möglichkeit zu einer Schul- und Arbeitsausbildung stehen dabei ganz oben auf der Prioritätenliste. Mittlerweile wuchs der gemeinnützige Verein auf sechs Mitglieder an. Diese sind während der Ferien – sofern es die Pandemie wieder zulässt – regelmäßig vor Ort in Malindi.

Fahrrädersammelaktion

Um die geplanten Projekte finanzieren zu können, ist die Mellauer Vereinsgründerin auf finanzielle Unterstützungen angewiesen. Diese lassen sich mit speziellen Aktionen leichter verwirklichen. Eine solche organisierten die „PamojanerInnen“, wie sich die Vereinsmitglieder selber nennen, an der Mittelschule Egg. Dabei werden bis zum 24. April gut erhaltene Fahrräder, Fahrradzubehör sowie Fußballschuhe, Schultaschen und Rucksäcke gesammelt



Kinder in Kenia freuen sich über die Fahrräder aus Österreich.

und anschließend in einem Container nach Kenia transportiert. „Wir möchten uns bei der Firma Gebrüder Weiss dafür bedanken, dass sie einen Großteil des Transportes sponsert. Sonst ginge das natürlich nicht in dieser Form“, so Elisabeth Felder und hofft auf weitere Unterstützer.

Sportliches Projekt

Parallel dazu wurde auch der sportliche Teil der Aktion gestartet:

Symbolisch radeln Schülerinnen und Schüler gemeinsam insgesamt 9420 Kilometer, was der Strecke vom Bregenzerwald nach Malindi (Kenia) entspricht. Es geht auch um Bewusstseinsbildung: Für die einen ist es ein kleiner sportlicher Beitrag, der auch in Coronazeiten möglich ist, für die anderen in Afrika sind die Fahrräder ein Luxusgut.

„Der durchschnittliche Schulweg bei uns dauert rund 20 Minuten. Ganz anders“, so die Vereinsobfrau und Lehrerin, „ist dies in ländlichen Regionen von Kenia. Häufig sind Kinder dort bis zu zwei Stunden oder mehr zu Fuß unterwegs und dabei zahlreichen Gefahren ausgesetzt. Mit der Aktion ‚Wir radeln nach Kenia‘ wollen wir einfach und zielgerichtet helfen. Und wenn uns dabei jemand etwas finanziell unterstützen möchte, freut es uns natürlich umso mehr.“ **WAM**



Infos: „PAMOJA-mitanand“ Verein zur Förderung der Bildung, Gesundheit & Entwicklung in Afrika; www.pamoja-mitanand.com; Kontakt: Lisi Felder (0650/343 10 66) und Sandra Fischer (0650/400 06 80)

Wir radeln nach Kenia ...

MS EGG

9.420 KM

PAMOJA
mitanand

www.pamoja-mitanand.com | info@pamoja-mitanand.com
 Kontakt: Lisi Felder (0650/343 10 66) oder Sandra Fischer (0650/400 06 80)
 Verein zur Förderung der Bildung, Gesundheit & Entwicklung in Afrika
 IBAN: AT09 3740 6100 0102 4322 | BIC: RVVGAT2B406

Egger Verein unterstützt Jugendprojekte in Kenia

Der Verein „PAMOJA-mitanand“ setzt sich mit kreativen Ideen für Jugendliche in Afrika ein.

EGG Endlich war es so weit: Nach einigen Wochen Warten auf notwendige Papiere konnte der bei der Postgarage Egg deponierte Container vor kurzem endlich beladen werden. Platz darin fanden insgesamt 159 gebrauchte Fahrräder und 75 Koffer prall gefüllt mit gespendeten Fußbällen, Fußballschuhen, Dressen, Pumpen, Sätteln, Helmen, Schultaschen und allerhand mehr, was Kinder und Jugendliche so gebrauchen können.

Sportliche Aktion

Gesammelt wurde dies alles vorwiegend an der Mittelschule Egg, wo **Elisabeth Felder** als Lehrerin tätig ist. Die Gründerin des gemeinnützigen Vereins „PAMOJA-mitanand“ und weitere Vereinsmitglieder sowie freiwillige Helferinnen und Helfer organisierten im Frühjahr ein Spendenprojekt zugunsten bedürftiger Kinder und Familien in Malindi (Kenia). „Der durchschnittliche Schulweg der Kinder in unserem konkreten Hilfsprojekt beträgt rund zwei Stunden“, erklärt die Vereinsgründerin. „Bei uns stehen viele gut erhaltene Räder irgendwo ungebraucht herum.“ Daher wurde in der größten Mittelschule des Bregenzerwaldes kurzerhand zu einem sportlichen Projekt mit dem Titel „Wir radeln nach Kenia“ aufgerufen. Die Aktion basiert zum einen auf der Sammlung von konkreten Hilfsgütern wie etwa Fahrrädern und Fußballutensilien sowie zum anderen auf Bewusstseinsbildung. So wurden die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, mit den eigenen Fahrrädern symbolisch und gemeinsam die Strecke von Egg nach Malindi, also rund 9420 Kilometer, zurückzulegen.

Radeln nach Kenia

„Noch sind ein paar Hundert Kilometer offen, im Herbst wird das Radeln natürlich fortgesetzt“, freut sich Elisabeth Felder über das aktive Mitmachen der Schulkinder. Der Container wurde mittlerweile dank großzügiger Unterstützung der Firma Gebrüder Weiss nach Hamburg zum Verladen geschickt und sollte



Der Container wurde auf die Reise nach Kenia geschickt.



An der Mittelschule Egg werden fleißig Fahrradkilometer gesammelt.

che sind Teil der immer größer werdenden „Pamoja-Familie“, die sich über jegliche Art von Unterstützung freut. **NAM**

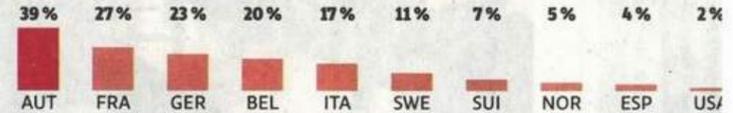


Infos: „PAMOJA-mitanand“ Verein zur Förderung der Bildung, Gesundheit & Entwicklung in Afrika; www.pamoja-mitanand.com; Kontakt: Lisi Felder (0650 3431066)

Heimat BREGENZ

Sparen fürs Eigenheim

Anteil der Befragten, die einen Bausparvertrag abgeschlossen haben (in Prozent)



Andreas Dörner, Dir. Thomas Koch, Schülervertreterin Lea Wolf und Conny Walch.



Die Egger Schüler nahmen den neuen Globus umgehend in Beschlag.

Ein Globus zum „Begreifen“

Elternverein überreichte Mittelschule Egg einen exklusiven Relief-Standglobus.

EGG Ein Globus steht in vielen Haushalten und zählt in Schulen zur Grundausstattung. Ein großer Reliefglobus hingegen ist – nicht zuletzt aus finanziellen Gründen – in den Klassenzimmern des Landes eine Besonderheit. Mit solch einem besonderen Globus lassen sich auch Gebirge und Täler, egal ob an Land und im Meer, gut veranschaulichen und vor allem „begreifen“.

Dreidimensionaler Globus

Nach diesem herausfordernden Jahr wünschte sich Direktor **Thomas Koch** für seine Schülerinnen

und Schüler und die Geografie-Lehrpersonen an der größten Mittelschule des Bregenzerwaldes so etwas Besonderes: „Ein großer, freistehender Reliefglobus ist extrem anregend und zieht die Kinder erfahrungsgemäß regelrecht an. Bei einem normalen kleinen Globus, der irgendwo im Regal steht, ist das nicht der Fall.“

Dessen Dank nach der offiziellen Übergabe der verkleinerten Erdkugel mit dreidimensionaler Oberflächenbeschaffenheit galt dem organisierenden Elternverein rund um Obfrau **Conny Walch** und dem Globus-Sponsor **Andreas Dörner** (GF Dörner Holding), die sich auch gleich umgehend an den begeistertsten Reaktionen der anwesenden Schülerinnen und Schüler erfreuten. **WAM**



Seilsprung-Challenge begeistert Schüler

Das Sprungseil erobert dieser Tage den Pausenhof in den heimischen Schulen. Mehr als 4000 Teilnehmer aus 200 Schulklassen sind landesweit für die Schul-Challenge angemeldet. »C6 VN/STEUERER



Vor den Schulen im ganzen Land wird in diesen Tagen Seil gesprungen. Etwas Außergewöhnliches ist dabei **Laura Mladenovic** (rechts) gelungen. Die 16-jährige Schülerin an der Mittelschule Baumgarten in Dornbirn und Nachwuchsspielerin beim SSV Schoren Handball hat es geschafft, in einer Minute 170 Sprünge zu absolvieren. STEUERER/3, NEYER



Das Bild rechts zeigt zufriedene Organisatoren der Rope Skipping Challenge: Schulsportreferent **Christoph Neyer** (Mitte) mit **Thomas Koch** (l.) dem Direktor der Mittelschule Egg sowie ASVÖ-Vorarlberg-Geschäftsführer **Clemens Fiel**. STEUERER



Neuer Schultrend: Seilspringen

Mehr als 4000 Teilnehmer – eine Challenge an Vorarlbergs Schulen geht durch die Decke.

SCHWARZACH Es war Ende Oktober 2020, da fiel nach einem landesweiten Orientierungslauf der Sportbalken an Vorarlbergs Schulen. Distance Learning und geschlossene Turnhallen prägten den Alltag. Damit ist nun Schluss: Mit den ersten Frühlingstagen ist auch der Schulsport zu neuem Leben erwacht, wenn auch unter anderen Vorzeichen. „Wir haben uns viele Gedanken gemacht und versuchen einfach das Beste aus der Situation zu machen“, erzählt Schulsportreferent Christoph Neyer. Zusammen mit Conny Berchtold, Tina Lukas (ASVÖ Vorarlberg) und engagierten

Lehrpersonen wurde eine ganze besondere Challenge ins Leben gerufen. Und das mit einfachsten Mit-

„Die Begeisterung in den Schulen zeigt uns, dass viele auf die Sportöffnung hoffen.“

Christoph Neyer
 Landesschulsport-Referent

tehn: Für den ersten landesweiten Rope-Skipping-Bewerb braucht es gerade einmal ein Seil – und schon wird gesprungen und gesportelt.

Die Resonanz auf den Versuch war überwältigend, wie Neyer erzählt. Mehr als 4000 Schüler und Schülerinnen im Alter von zehn bis 14 Jahren sowie unzählige Lehrpersonen beteiligen sich an der Challenge. Zum einen, weil es Spaß macht, zum anderen ist der Wettbewerbsgedanke dabei. Wichtig: Die Challenge läuft bis 18. März und am Ende wird es eine Klassenwertung geben. Dabei darf sich jeder Teilnehmer zweimal je eine Minute versuchen und die besser Anzahl an Sprüngen wird in der Endauswertung angeführt. „Wir sind überwältigt und stolz zu sehen, welchen Eifer alle

Beteiligten an den Tag legen.“ Derzeit sind landesweit 40 Schulen mit 200 Schulklassen für die Challenge angemeldet. Und so gewöhnen sich immer mehr an das Bild, das sich seit zehn Tagen stets wiederholt. Auf den Schul-Vorplätzen wird gehüpft und Seil gesprungen. Das Ziel war es, den Jugendlichen wieder den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Und so steigt die Hoffnung, dass es auch bald wieder mit den Schul-Wettkämpfen klappt. **TK**

VIDEO
 Rope Skipping Challenge
<http://VN.AT/sukDcP>



Die Schuldirektoren Ariel Lang, Thomas Koch waren beeindruckt.



Bankvorstand Armin Fechtig und Karlheinz Rusch.



Alexandra Hammerer (Mittelschule Egg) erhielt einen Anerkennungspreis.



Kunstlehrerin Anina Rehm mit der Landessiegerin Lilli Zucali vor deren prämiertem Bild.

Junge Künstler im Mittelwald

Großes Interesse an der Ausstellung zum Raiffeisen-Malwettbewerb.

EGG Das Motto des diesjährigen Malwettbewerbes der Raiffeisenbanken lautete „Bau dir deine Welt“. Ein Thema, das Schülerinnen und Schüler sichtlich ansprach und berührte. Im Schulsprengel Egg zählt dieser Wettbewerb, der über die Region hinaus auch auf Landes- und Bundesebene bis letztlich auf der europäischen Bühne präsent ist, alle zwei Jahre zu einem wichtigen Teil des kreativen Gestaltens.

Nahezu alle Kinder und Jugendlichen der beiden Volksschulen, der Mittelschule und des Bundesoberstufenrealgymnasiums ließen ihren Gedanken über den umfangreichen Themenkomplex von Traum- und Fantasiehäusern bis hin zu Architektur in ferner Zukunft freien Lauf und brachten ihre vielfältigen Ideen gekonnt zu Papier.

Vielfach prämierte Bilder

„Die Ausstellung ist auch heuer wieder trotz monatelangen Homeschoolings von hoher Qualität und die eingereichten Bilder sind jedes für sich großartig“, freute sich Bankvorstand



Volksschüler Valentin Rohner (Landessieger Kategorie VS) vor seinem „Traumhaus“.

Armin Fechtig über die Vielzahl an sehenswerten Bildern. Besonders hervorgehoben wurden von Vernissagerednerin **Anina Rehm** die zahlreichen auf Landesebene prämierten Werke.

Als Landessieger in ihrer jeweiligen Altersklasse durften sich **Valentin Rohner** (VS Egg), **Alexandra Hammerer** (MS Egg) sowie **Paul Tirlir** und **Lilli Zucali** gratulieren lassen, wobei letztere mit ihrer imposanten grafischen Arbeit zudem noch den zwei-

ten Platz bei der Bundesjurierung in der Kategorie Oberstufe erreichten. Nach dem kleinen Festakt in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank in Egg bewunderten die Vernissagäste, darunter auch BORG-Direktor **Ariel Lang** und Dir. **Thomas Koch** (Mittelschule Egg) sowie die Eltern der prämierten jungen Künstlerinnen und Künstler die Ausstellung, die bis zum 16. Juli in der Raiffeisenbank Egg täglich während der Öffnungszeiten zugänglich ist. **WAM**



Mit ihrem Lama absolvierte Teresa die Suche.



Lina aus Bizau balanciert mit einem Würfel.



Auch Rene präsentierte bei der Challenge stolz seinen Fund.



Pia hatte noch Kraft für Liegestütze.



Sportlich auf den Berg: Johanna aus Bizau.

Schul-Aktion gegen Bewegungsarmut

Sportliche Würfel-„Challenge“ der Mittelschulen Bezau und Egg motivierte zu Bewegung.

BEZAU, EGG In Zeiten von Corona und Homeschooling sitzen Kinder oft stundenlang daheim vor den Bildschirmen. Für Spiel und Bewegung im Freien fehlt bei den derzeitigen Temperaturen zudem oft auch die Motivation. Um der Bewegungsarmut entgegenzuwirken, wurde von den Sportlehrerinnen und Sportlehrern der Mittelschulen Bezau und Egg die Idee einer speziellen, schulübergreifenden „Challenge“ während dieser Zeit ohne Schulpräsenz geboren.

In sieben Gemeinden unterwegs

Für verschiedene Standorte in den Sprengel-Gemeinden Bezau, Bizau, Reuthe und Mellau sowie Egg/Großdorf, Andelsbuch und Schwarzenberg wurden Holzwürfel gebaut und mit den Schullogos bemalt. Diese

wurden an bekannten Punkten, die auf der jeweiligen Schulhomepage ausgewiesen waren, in den genannten Bregenzerwälder Gemeinden platziert.

Klassenwertung

Zu Beginn der zweiten Homeschooling-Woche hieß es dann getreu dem Motto „Auf die Plätze, fertig, los!“ mit der Suche nach den Würfeln zu beginnen. Ausgerüstet mit passendem Schuhwerk und einem Stift begaben sich Hunderte Schüler und Schülerinnen auf die Suche.

„Sobald ein Ausstellungsstück gefunden war, wurde dieses mit dem eigenen Namen versehen und ein Selfie damit gemacht. Das Beweisfoto wurde in eine extra angelegte Klassengruppe hochgeladen“, erklärt Mitinitiatorin **Veronika Franz** (MS

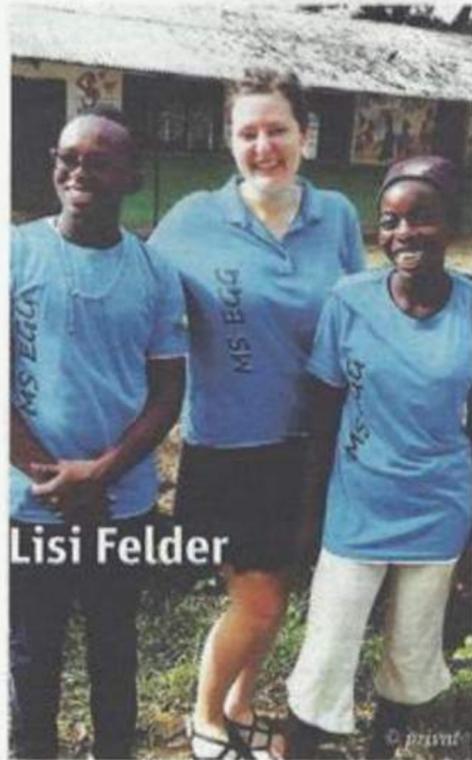
Bezau). Doch nicht nur Schülerinnen und Schüler machten sich auf den Weg, selbst Eltern und Geschwister beteiligten sich vielfach eifrig an der Suche nach den Würfeln. „Einige Kinder legten dabei bereits ordentliche Strecken zurück und suchten nicht selten gleich mehrere Standorte an einem Tag auf.“

Erfolgreiche Aktion

Andere Schüler und Schülerinnen hingegen absolvierten täglich eine sportliche Runde und posteten immer wieder neue, originelle Würfelbilder. Insgesamt war die Challenge ein großer Erfolg, da viele Kinder der Region in der freien Natur unterwegs waren. Übrigens: Auf die eifrigsten Klassen warten nach der Auswertung wohlverdiente Überraschungspreise. **WAM**

Bei Vorarlberger Initiativen nachgefragt

Gefragt hat: Simone Fürnschuß-Hofer



Als Verein zur Förderung der Bildung, Gesundheit und Entwicklung in Kenia versuchen wir mittels Bezahlung von Schulgeld und Aufklärungsarbeit durch unser Team in Kenia die Zukunftschancen von Jugendlichen zu verbessern. Gleichzeitig wollen wir mit dem Bau von Toiletten, einfachen Häusern und Brunnen die Lebensumstände erleichtern. Aktuell senden wir einen Container nach Kenia mit gebrauchten Fahrrädern – der Schulweg ist oft länger als zwei Stunden –, Schultaschen und Fußballequipment.

Lisi Felder, Gründerin und Obfrau
PAMOJA-mitanand
www.pamoja-mitanand.com

PLATZ im PFISTER

Wir freuen uns,
wenn ihr das Areal nützt
– es soll eure Freizeit
bereichern!

Im Gelände
hinter der Schule
eine Pause machen
– den Gärtner*innen
über die Schulter
schauen – Erholung
suchen

Garten
an der Ach

Funcourt

Sport
ohne Ende –
Basketballduell,
Torschusstraining
oder
Völkerball –
der Funcourt
ermöglicht
unterschiedlichste Sport-
arten

Tischtennis

ein Match mit
Freunden – als
Einzel, Doppel
oder als „Raser“

Aufgepasst:
Freitag, 9. Juli
ab 15 Uhr
Spiel und Spaß im Pfister:
Tischtennisturnier, Trampolincontest,
Basketball- und Fußballturnier im Funcourt – dieser Start in die Ferien kann sich sehen lassen. Sei dabei!

Der Jugendausschuss der
Marktgemeinde Egg freut sich
auf dein Kommen! Samuel
Schwartzler und Baltas
Schneider für das
Organisations-
team

Trampolin

ein Sprung –
ein Gefühl von
Freiheit – Spaß

Das neue Schuljahr beginnt mit der Hoffnung auf ein ganz normales Jahr.

Corona

Aber wieder beeinflusst Corona das Schulgeschehen – Maskentragen, immer wieder geänderten Regeln, einigen positiven Fällen, verschiedenen Risikostufen, Sicherheitsphasen, Testen-Testen-Testen, Absage von Schulveranstaltungen... Heuer ist es wenigstens möglich, die Wahl-Schwerpunkte WIN durchzuführen, wenn auch zeitweise keine Exkursionen möglich sind.



Unter größten Sicherheitsvorkehrungen wird die Mitmach-Lehrlingsmesse **LET'S WERK** durchgeführt. Schüler/innen und Lehrer/innen zeigen sich auch diesmal wieder begeistert. Über Vermittlung von **Metzler Events** erhält die MS Egg von Ravensburger Spiele sage und schreibe 250 kg an Bauteilen des modularen Kugelbahnsystems **GraviTrax**. Bei der interaktiven Erlebnis-Ausstellung "**klima verbündet**" wird den Kindern und Jugendlichen auf sehr anschauliche Weise vermittelt, dass Klimaschutz uns alle angeht und – am Beispiel der Menschen in Kolumbien - welche Auswirkungen unser Konsumverhalten hat.

Wir radeln nach Kenia

Gut Ding braucht Weile. Schlussendlich ist aber die Freude in Malindi groß, als der von **Gebrüder Weiss – Air & Sea** gratis nach Kenia transportierte Container eintrifft und die Fahrräder, Fußballschuhe usw. ausgepackt werden. Für unsere beiden Patenkinder in Kenia können wir wieder ein Schuljahr finanzieren.

Digitale Endgeräte

Erstmals werden alle Erst- und Zweitklässler*innen mit Windows Tablets ausgerüstet.



Die scheidende Obfrau des Elternvereins Cornelia Walch mit ihrem Team

Elternverein unter neuer

Im Oktober 2021 übergibt **Obfrau Cornelia Walch** die Führung des Elternvereins an **Monika Simma**.

Bericht des Elternvereins in „Aktuelles aus unserer Gemeinde“ / Schwarzenberg

Elternverein der NMS Egg

Elternverein der Neuen Mittelschule Egg

„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“ (John F. Kennedy)

Dank der Eröffnung der neuen Mittelschule in Egg im Oktober 2019 wurde für uns alle ein neuer Meilenstein gesetzt. Dies war eines der Highlights des diesjährigen Schuljahres und der Elternverein freute sich, bei der Eröffnung aktiv mitwirken zu können. Dank dem großartigen Einsatz unzähliger Bäcker/innen durften wir Kaffee und Kuchen an die vielen Besucher bringen. Freudestrahlend überreichten wir einen Teil des Erlöses an die NMS Egg zu deren Verwendung.

Das Engagement des Elternvereins reicht jedoch noch wesentlich weiter:

- Durchführung der jährlichen Schwimmkurse für Anfänger und leicht Fortgeschrittene
- finanzielle Unterstützung für Projektwochen und Workshops in der Schule
- tatkräftige Mithilfe bei der großen Putzaktion zur Schuleröffnung im Herbst 2019
- Bewirtung bei der Uhren-Präsentation für die neuen Klassen von Schülern und Handwerkern
- Initiative für den Start des Schulkiosk in Kooperation mit Spar Greber/Egg
- Vortrag von Manuela Lang-Lernstudio Egg zum Thema „Das Lernen lernen“ bei der JHV am 24.10.2019
- Krapfen, wie jedes Jahr, für alle Schüler/innen und Lehrer/innen am Faschingsdienstag
- Bewirtung des Elternsprechtages zusammen mit Schülern für einen guten Zweck
- Organisation von Gesellschaftsspielen für die Lernhäuser
- Organisation von Kletterkursen in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hand in Hand“
- Mandarinen als gesunde Jause am Nikolaustag
- Organisation von Lernkursen
- Instandhaltung der Pausenhofgeräte und Ankauf von Ersatzteilen und, und, und, ...

Ganz wichtig sind die freiwilligen Elternbeiträge in Höhe von 11,00 Euro pro Familie und Jahr, um weiterhin für alle Schüler sinnvolle Unterstützung leisten zu können.

Wir freuen uns über euren Besuch auf unserer Homepage unter: www.elternverein-ms-egg.jimdo.com



Der Vorstand des Elternvereins der NMS Egg.



Bewirtung des Elternsprechtages zusammen mit Schülern für einen guten Zweck.



Faschingskrapfen am Faschingsdienstag für alle in der NMS Egg.

Seit der Gründung im Jahre 2013 freuen wir uns über aktive Vorstandsmitglieder aus allen drei Sprengelgemeinden, die wertschätzende Zusammenarbeit mit der Direktion sowie dem Lehrkörper und der großartigen Unterstützung der Sponsoren.



Das neue Vorstandsteam mit
Obfrau Monika Simma



Ausflug der Lehrer/innen nach Ravensburg



Lehrer/innen im Schuljahr 2021/22

Anghel Mihai Bachmann Susanna Berchtold Richard Bolter Ricarda
 Bösch Anna Dietrich Jan Dietrich Lisa Dür Mariette Faller Frieda
 Feierle Julia Felder Elisabeth Fetz Greta Feuerstein Paul Fink Alexandra
 Fischer Sandra Dir. Flatz Andrea Franz Lukas Giacobbi Laura Gorbach Eva Maria
 Graf Anna Grogger Andres Grosslercher Eva Häusler Kurt Kastler Karin
 Kaufmann Friedrich Kempf Sabrina Kessler Markus Dir. Koch Thomas
 Koch Ursula Kramser Theresia Lipburger Julia Manser Lukas Metzler Katharina
 Moosbrugger Walter Paluselli Margit Pfeifer Edith Raggl Emanuel
 Rohner Patrick Rusch Eva-Maria Rusch Sabine Schantl Janine Sinz Sabrina

Karenziert: Feurstein Elisabeth Geser Birgit Granig Christian Heingärtner Veronika
 Meusburger Theresia Sandri Julia Scheffknecht Annette

Eindrücke aus dem 1. Semester des Schuljahres 2021/22



„Wir radeln nach Kenia“ – Transport angekommen



Herbstwandertag



Das nächste Schuljahr unserer Patenkinder finanziert



WIN H3 – „Der Saubere Check“



WIN HKW - Tonarbeiten



Langlaufen vor der Schule



Offizielle GraviTrax-Übergabe im Festspielhaus



GraviTrax - Lieferung



WIN HKW – Teegläser



WIN NT im Fohramoos



2 Tage: Lünensee - Totalphütte



WIN HKW – LandArt & Fun



i-Messe



WIN H3 - Geschenkekarton



Missio LH3 - Schokopralinenverkauf



Eislaufen in Egg



Weihnachtsgeschenk des Elternvereins für alle Schüler/innen

Einkauf & Genuss
WOCHENMARKT

SPECIALS

Schule macht Markt mit der Mittelschule Egg

Donnerstag, 14. Oktober
Egg
Gemeindeplatz
15 - 18 Uhr

Bienenwachstücher, Kräuter- und Suppensalz aus dem Schulgarten, Apfel- und Grünkohlchips Erlös an das Projekt "PAMOJA-mitanand"

Egg und Andelsbuch
Eine Initiative der Gemeinden Egg und Andelsbuch.
www.einkauf-genuss.at

Schule macht Markt



Spelling Bee



LET'S WERK



Ausstellung „Klima verbündet“

25.000 Bauteile für einen spannenden Unterricht gespendet

EGG Grund zur Freude hatten die Kinder der Mittelschule Egg: Direktor Thomas Koch durfte für die 338 Schülerinnen und Schüler die stolze Menge von 250 Kilogramm GraviTrax-Bauteilen entgegennehmen. Die rund 25.000 Teile des modularen Kugelbahnsystems von Ravensburger stammen vom ersten GraviTrax-Build-Event, der im September im Festspielhaus Bregenz über die Bühne ging. Die Schule hat bereits große Pläne, wie diese Spende genutzt werden soll: Zu Beginn wird jede Schulstufe mit einem Teil des Materials für Aktivitäten in der Freizeit und Mittagspause ausgestattet. Danach werden die GraviTrax-Bauteile im Rahmen des Schwerpunktes



Die Freude über die riesige Menge an Bauteilen stand allen ins Gesicht geschrieben. ANJA KÖHLER

„Natur und Technik“ eingesetzt. „Durch den aktiven Umgang mit Schienen und Actionsteinen verstehen die Schüler viel besser, wie Kinetik, Gravitation oder Magnetismus funktionieren und sind zum Lernen motiviert“, ist Thomas Koch überzeugt. Zusätzlich zum praxisnahen Erleben und Begreifen physikalischer Gesetze gebe es auch einen pädagogischen Wert: „Beim Bauen müssen die Kinder gemeinsame Lösungsstrategien erarbeiten. Sie erhalten dabei sofort Rückmeldung, ob dieser Ansatz funktioniert oder eben nicht.“ An zusätzlichen Ideen, GraviTrax einzusetzen, mangelt es ebenfalls nicht: So soll unter anderem eine Riesenbahn in der Schulaula gebaut werden.

VN 23. 10. 2021



GraviTrax-Übergabe auf Gsi-News

Mittwoch/Donnerstag, 8./9. Dezember 2021
Vorarlberger Nachrichten



Eine „saubere Aktion“ für einen guten Zweck.

Teresa und Klara putzten eifrig Räder.

Saubere Räder für den guten Zweck

An der MS Egg finden Aktionen für Verein „Pamoja“ statt.

EGG Im Frühjahr dieses Jahres sammelten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Egg zahlreiche gut erhaltene Fahrräder, welche mit der Hilfe von Sponsoren in einem eigens dafür zur Verfügung gestellten Container nach Kenia transportiert werden konnten. Ein halbes Jahr später legten die eifrigen Unterstützer des Vereines „Pamoja-mitanand“ selbst Hand an: Drei Stunden lang putzten Teresa Mädchen und Buben der dritten Klassen (WIN-Gruppe H3) gegen kleine Spendenbeträge Fahrräder von Eltern, Lehrpersonen und Mitschülern.



Auch Direktor Thomas Koch brachte sein Fahrrad zum Reinigen.



Auch kleine Probleme wurden bei den Fahrrädern kurzerhand behoben.

Radau unterstützte die Schülerinnen und Schüler dabei tatkräftig, brachte zudem auch die richtigen Pflegeprodukte gleich mit und sorgte hin und wieder gleich für einen kleinen Service vor Ort. Letztlich kamen so

über 200 Euro in die Kassa. Dieser Betrag wurde umgehend an den Verein „Pamoja-mitanand“ überwiesen. Das Geld kommt ohne Umwege und eins zu eins Kindern in Kenia zugute.
NAM

Benefiz unplugged

Konzert zugunsten von „Pamoja mitanand“ im Schwarzacher s'Pub.

SCHWARZACH Eine alte afrikanische Weisheit lautet: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Dieser Satz inspiriert Elisabeth Felder seit über fünf Jahren, als sie sich 2016 als Volontärin auf ein Unterstützungsprojekt in Kenia einließ. Dieses Projekt veränderte ihr Leben, wie die Lehrerin (Mittelschule Egg) betont: „Ohne zu wissen, dass mein Verwandter Xaver in Malindi arbeitet, wurde ich von der Stellenvermittlung in die kleine Stadt Malindi an der Küste Kenias in ein Kinderheim geschickt. Dort verbrachte ich acht unvorstellbar schöne Wochen mit den Kindern.“



Simone Förg, Iris Barthel und Eva Großlecher.

Brunnenbau und Schulausbildung

Seither organisiert sie viele Projekte, um Spendengelder für die Jugendlichen in besagtem Heim und deren Familien in der Umgebung zu lukrieren – sei es für Haus- und Brunnenbau, Ziegen und Betten, Nähmaschinen oder eine Schulausbildung. Vor Kurzem kam ein ganzer Spenden-

Container mit Fahrrädern, Sportartikeln und vielem mehr in Malindi an.

Lisa Aberer & Guests

Bei einem eigens organisierten Benefiz-Konzert im „s'Pub“ in Schwarzach bekundeten die zahlreichen Gäste großes Interesse am Hilfsprojekt und spendeten den „Pamojanerinnen“, wie sich die Vereinsmitglieder selbst nennen, einen gro-

ßen Applaus für deren selbstlosen Einsatz. Neben Sängerin Lisa Aberer sorgten dabei auch Wolfgang Verocai sowie die Duos Melanie Stadelmann und Lukas Franz, Amanda und Peter Wittwer oder „Lilli & Timea“ für beste Unterhaltung an einem kurzweiligen Sonntagmittag zugunsten des gemeinnützigen Vereins zur Förderung der Bildung, Gesundheit und Entwicklung in Afrika. WAM



Melanie Stadelmann und Lukas Franz. Elisabeth Felder mit ihren „Pamojanerinnen“.

Nachhaltig und positiv verändern

Vor fünf Jahren erlebte Elisabeth Felder aus Mellau unvergessliche Sommerferien.

MELLAU Während ihrem Aufenthalts als Volontärin in einem Kinderheim in Malindi (Kenia) konnte die Lehrerin nicht nur unglaublich schöne Erfahrungen und Erinnerungen sammeln, sondern wurde mit vielen schwierigen Situationen konfrontiert.

Das in der Vegetationsruhe geschickte Kinder, die von ihren Eltern ins Heim gegeben wurden, weil diese zu wenig verdienten. Schulabbrüche, weil das Prüfungsgeld von 10 Euro nicht bezahlt werden konnte. Menschen mit verschiedenen Krankheiten, weil der Zugang zu sauberem Wasser oder sanitären Anlagen fehlt. Mädchen, die im Alter von 12 Jahren auf einmal Mutter sind. Situationen, die für uns unvorstellbar, für die Menschen in Kenia leider Realität sind.

aktiv zu sein. An ihren letzten Besuch an Weihnachten 2019 erinnert sie sich gerne. Weihnachten feierte sie mit den Jugendlichen im Jugendgefängnis. Ein unvergessliches Erlebnis. Der nächste Besuch ist für Weihnachten 2021 geplant.

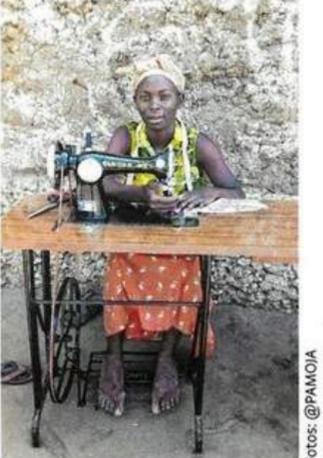
Ziegen als Einkommensquelle

Die PAMOJANERINNEN, wie sich die Damen im Vorstand nennen, dürfen bereits auf zahlreiche tolle Aktionen und Projekte zurückblicken. Neben Haus- und Toilettenbau für bedürftige Familien konnte heuer bereits der vierte Brunnen errichtet werden. Nähmaschinen für eine Nähschule für junge Frauen, Unterstützung bei Unternehmensgründungen sowie Ziegen als Einkommensquelle für Familien ermöglichen dieses Jahr vielen Menschen die Chance auf eine bessere Zukunft. Laut PAMOJA-Kalender befinden wir uns derzeit im KLOvember. Mit der Aktion „Jedem PO sein KLO“ will das Team auf mangelnde sanitäre Einrichtungen und die damit verbundenen Folgen aufmerksam machen. „Uns geht es nicht nur um das Spendensammeln und Umsetzen von Projekten. Wir wollen Menschen erreichen, ihr Herz berühren und nachhaltig etwas zum Positiven verändern – Menschen in Österreich und in Kenia!“, so Elisabeth.

und ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen. Im Schuljahr 2021/22 werden 140 Kinder und Jugendliche in ihrer Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützt. Für alle, die noch auf der Suche nach einem einZIEgartigen Weihnachtsgeschenk sind, hier ein kleiner Tipp: Die Aktion „Schenken mit Sinn“ macht doppelt Freude. Egal ob eine Paten- oder Mitgliedschaft, eine Hühnerschar oder eine Ziege – diese Geschenke bedeuten Liebe.

Daten & Fakten

Infos über das Projekt & Spendenkonto
www.pamoja-mitanand.com
Spendenkonto: PAMOJA-mitanand
Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau
IBAN AT09 3740 6100 0102 4322
BIC RRVGAT28406



Eine junge Frau mit ihrer Nähmaschine.

FOTOS: @PAMOJA

Heimat BREGENZ

Handwerk im Fokus der Wälder Jugend

Wir sind für Sie da!

Let's werk zeigte das vielfältige Angebot der Wälder Handwerksbetriebe für Lehrlinge auf.

ANDELSBUCH Auch strenge Zutrittsregeln konnten den Ansturm jugendlicher nicht aufhalten – das Interesse für die zweite Auflage der Lehrlingsmesse Let's werk in Andelsbuch war groß und Schülerinnen und Schüler, die sich in naher Zukunft, zum Teil schon im Sommer, Gedanken über ihre berufliche Ausbildung machen müssen, konnten sich in den Kojen von rund zwei Dutzend Handwerksbetrieben umfassend informieren und bei manchen auch gleich handwerkliches Talent unter Beweis stellen, denn viele Handwerker luden die Besucher ein, nützliche Souvenirs anzufertigen.

Mit bewährtem Konzept

Wälder Handwerksbetriebe live zu präsentieren und der Jugend eine große Vielfalt von Lehrberufen aufzuzeigen, war für die Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenegg der Ansporn zur Organisation einer Lehrlingsmesse, die 2018 erstmals durchgeführt wurde und jetzt die zweite Auflage erlebte. „Weil einzelne Betriebe allein nicht in der Lage wären, große Lehrlingswerbung zu organisieren, haben sich die Handwerksvereine der drei Gemeinden zum Projekt Let's werk zusammengeschlossen, um mit einem gemeinsamen Auftritt Handwerksbetriebe zu präsentieren“, erläutert Margit Hinterholzer, die die Arbeit des OK-Teams und des Werkraums koordiniert.

Eine runde Sache

Als Partner waren auch die Raiba Mittelbregenzerwald, die Sparkasse Egg und d'Wälder Versicherung mit im Boot. Ebenso die Werkraum-schule als wichtiges Bindeglied zwi-



Mit ihrem selbstgefertigten Stühlen unternahmen Julia Beck, Lena Berchtold und Johanna Sutterlüty (v. l.) gleich erste Gehversuche.



Manfred Scalet (l.) und Omar Egemen zeigten Luca Lang, Marc Feuerstein, Luca Winkel und Matteo Metzler u. a. den 204 PS E-Motor und den 75-PS-Verbrenner (r.).



Auch Werkzeugkisten wurden vor Ort angefertigt.



Ofenbau liegt im Trend, sind Simon und Tobias Voppichler und ihr Team überzeugt.



Peter Felder erklärt Laurin Eller und Joachim Oberhauser den Dachdeckerberuf.

schon Schule und Lehrbetrieben. In die Handwerksbetriebe „hineinschnuppern“ konnten die jugendlichen Besucher im Werkraumhaus und dem zusätzlich errichteten Zelt. Neue Frisurentrends wurden ebenso wie die Arbeiten beim Dachdecker, Maurer oder eine Ausbildung

in der Kfz-Technik in den Fokus gerückt. Weiters präsentierten sich der Ofenbau, die Elektrotechnik oder der Polsterer ebenso die Lehrbetriebe beim Tischler, Installateur, Zimmerer oder Metalltechniker. Um den Jugendlichen einen „handfesten“ Einblick ins Hand-

werk zu bieten, konnten in vielen Kojen gearbeitet werden. Unter Anleitung der Profis wurden etwa beim Polsterer Mohr lederne Schlüsselanhänger gefertigt oder Werkzeugkisten in zwei Größen bei Berchtold und Fetz Holzbau. Beim Holzbauer wurde ein Holzspiel gefertigt, das

„4 Gewinn“ in 3D-Ausführung gab es bei Felder Metall und ein Grill-to-Go bei Simeoni. Weihnachtlich gestimmt wurden die Besucher in der Kojen der Tischlerei Geser, wo Holz-Christbaumkugeln gefertigt wurden. An einem Handy-Ständer wurde bei der Tischlerei Kühne gearbeitet. Ein Windlicht gab es beim Spengler/Dachdecker Felder und bei der Tischlerei Joachim Platz wurde eine Pinnwand gefertigt.

Ein Highlight war die Stehlampe „Let's schein“, an der gleich sechs Firmen beteiligt waren: die Bau-firmen Erich Moosbrugger, Oberhauser & Schedler und Wälderbau hatten als Arge Let's werk einen gemeinsamen Auftritt und waren für das Betonieren der Lampensockel zuständig. Polsterer Mohr veredelte den Sockel, und das Lampengestell wurde beim Installateur Steuer aus Kupferrohr gefertigt. Elektro Willi brachte dann die Lampe zum Strahlen. STP

„4 Gewinn“ in 3D-Ausführung gab es bei Felder Metall und ein Grill-to-Go bei Simeoni. Weihnachtlich gestimmt wurden die Besucher in der Kojen der Tischlerei Geser, wo Holz-Christbaumkugeln gefertigt wurden. An einem Handy-Ständer wurde bei der Tischlerei Kühne gearbeitet. Ein Windlicht gab es beim Spengler/Dachdecker Felder und bei der Tischlerei Joachim Platz wurde eine Pinnwand gefertigt. Ein Highlight war die Stehlampe „Let's schein“, an der gleich sechs Firmen beteiligt waren: die Bau-firmen Erich Moosbrugger, Oberhauser & Schedler und Wälderbau hatten als Arge Let's werk einen gemeinsamen Auftritt und waren für das Betonieren der Lampensockel zuständig. Polsterer Mohr veredelte den Sockel, und das Lampengestell wurde beim Installateur Steuer aus Kupferrohr gefertigt. Elektro Willi brachte dann die Lampe zum Strahlen. STP



Elisabeth Felder mit ihren Schützlingen.



Patenkinder.



Die PAMOJANERINNEN.

Kunst der letzten Schuljahre



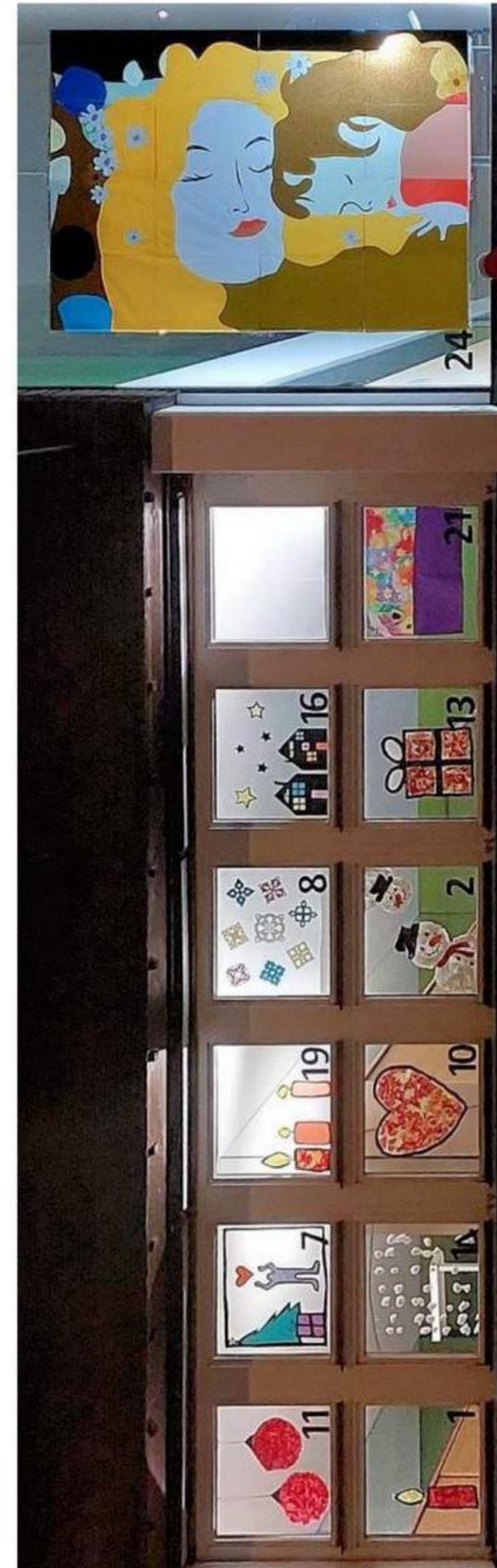
Herbst



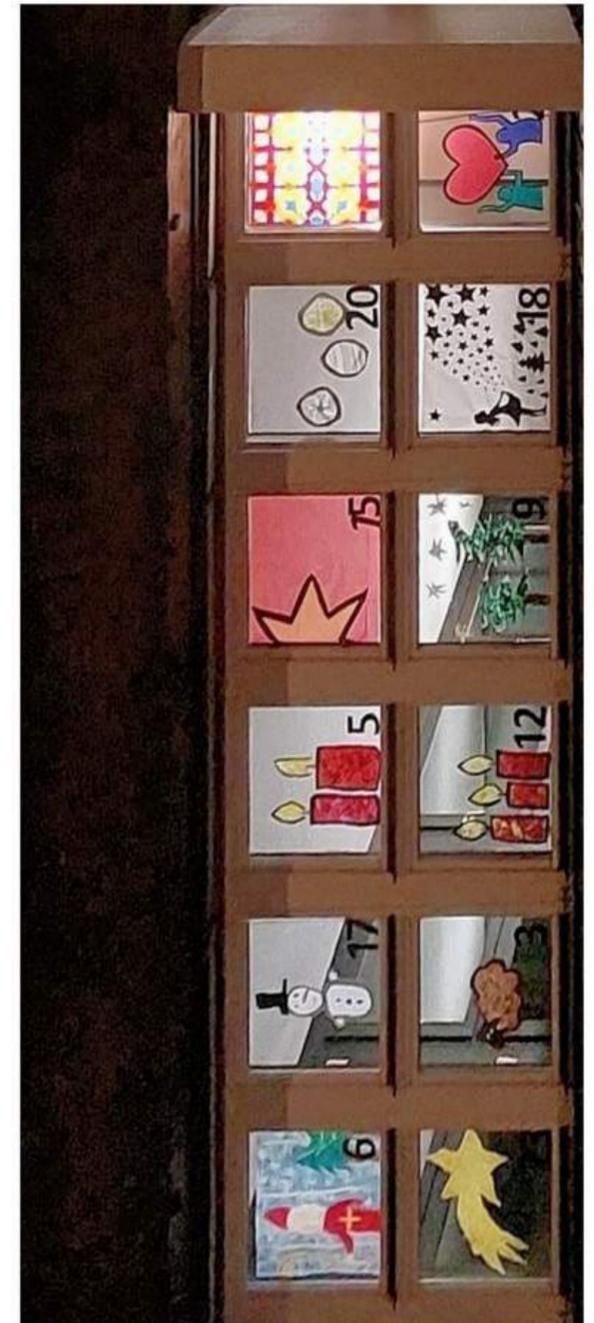
Advent in der Aula

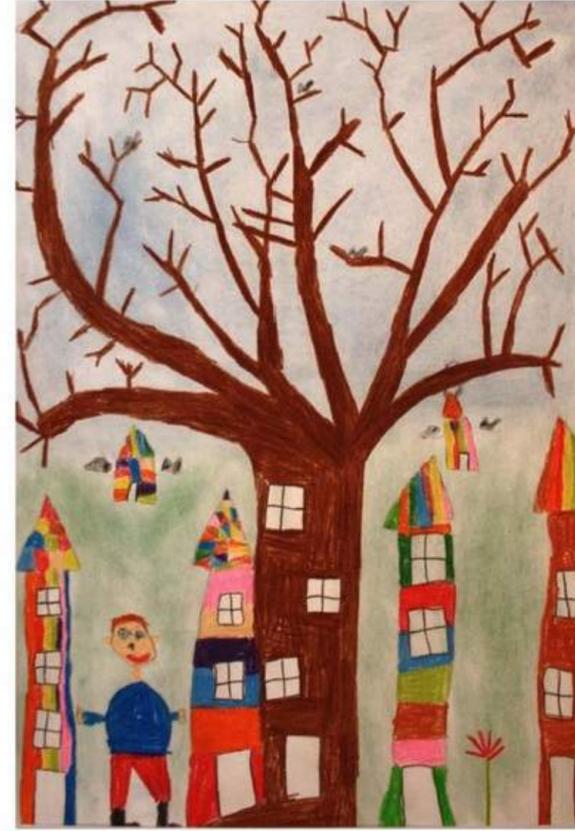


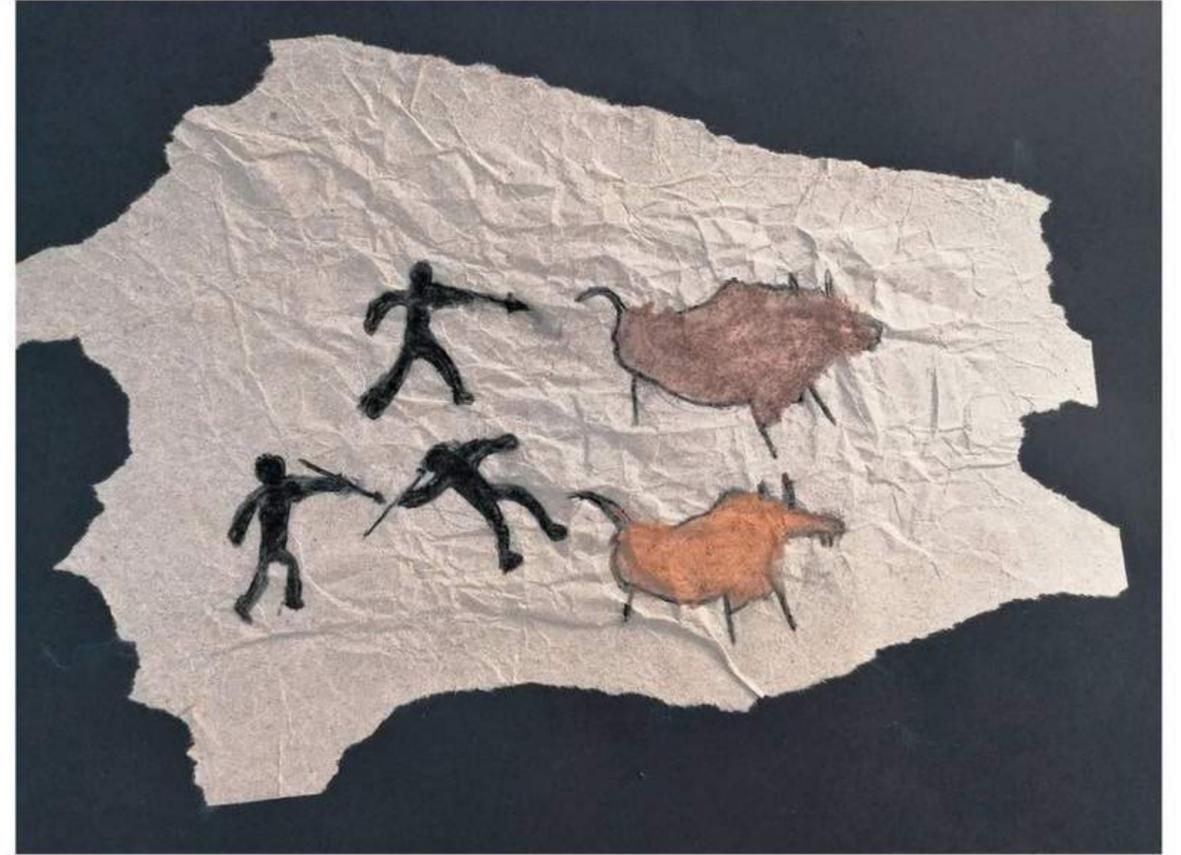
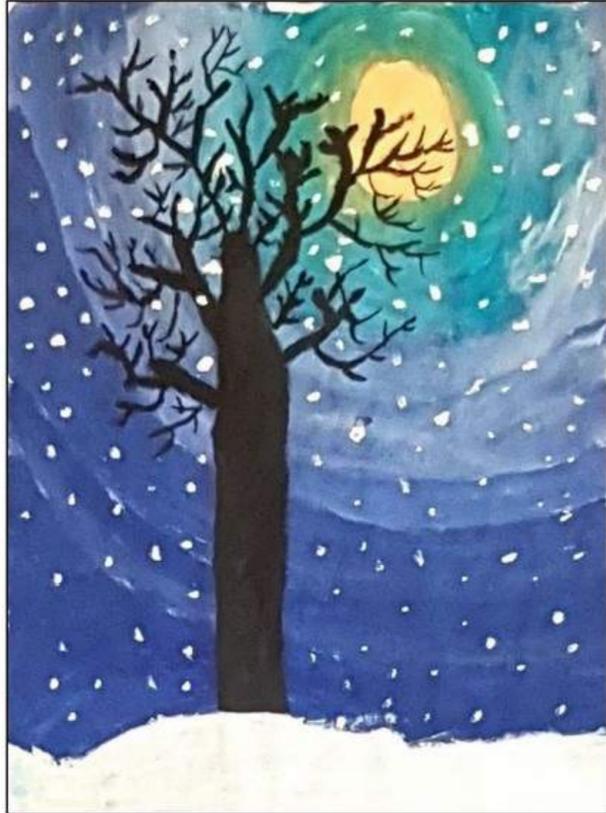
Christbaum aus der Messmerreuthe

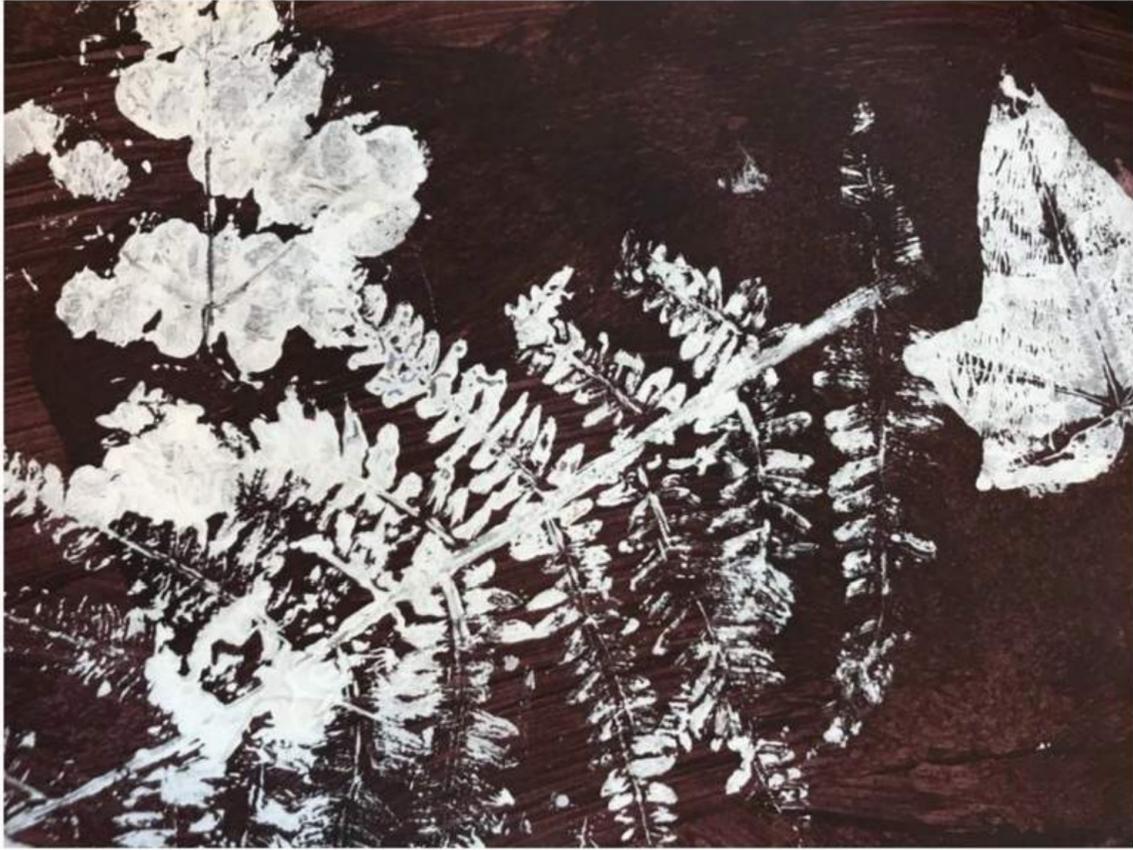


Adventkalender Gemeindeamt Egg

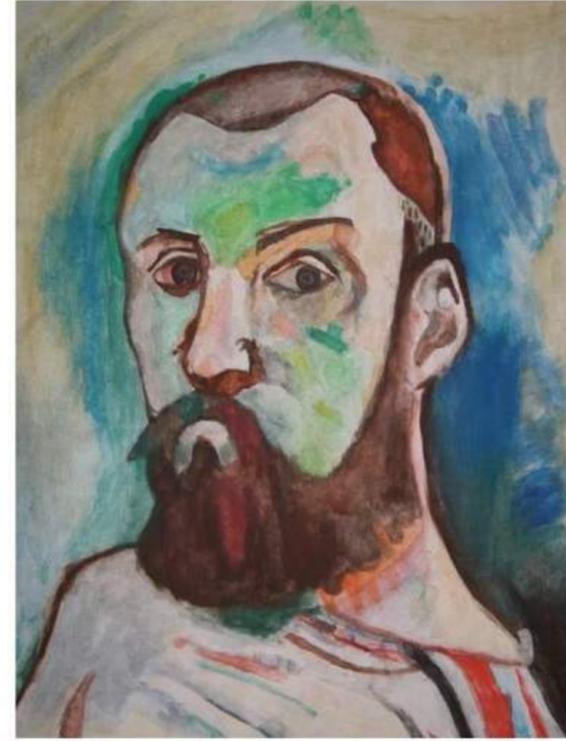








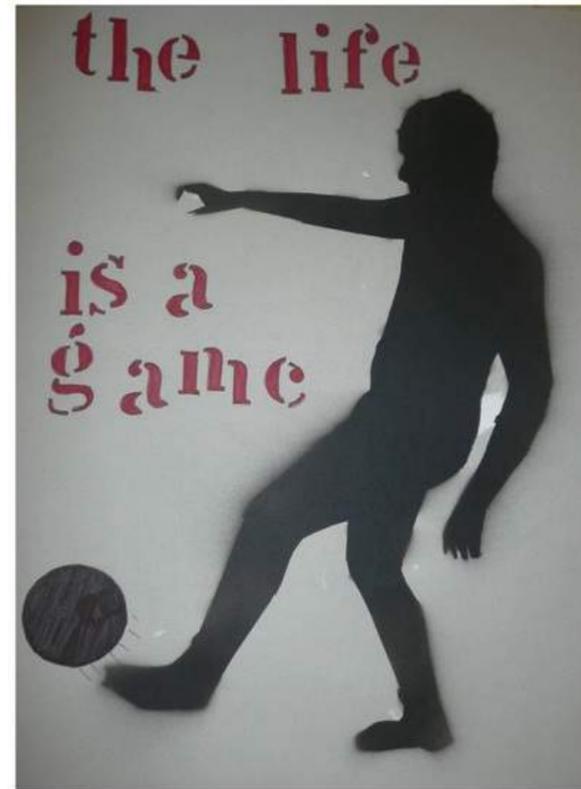
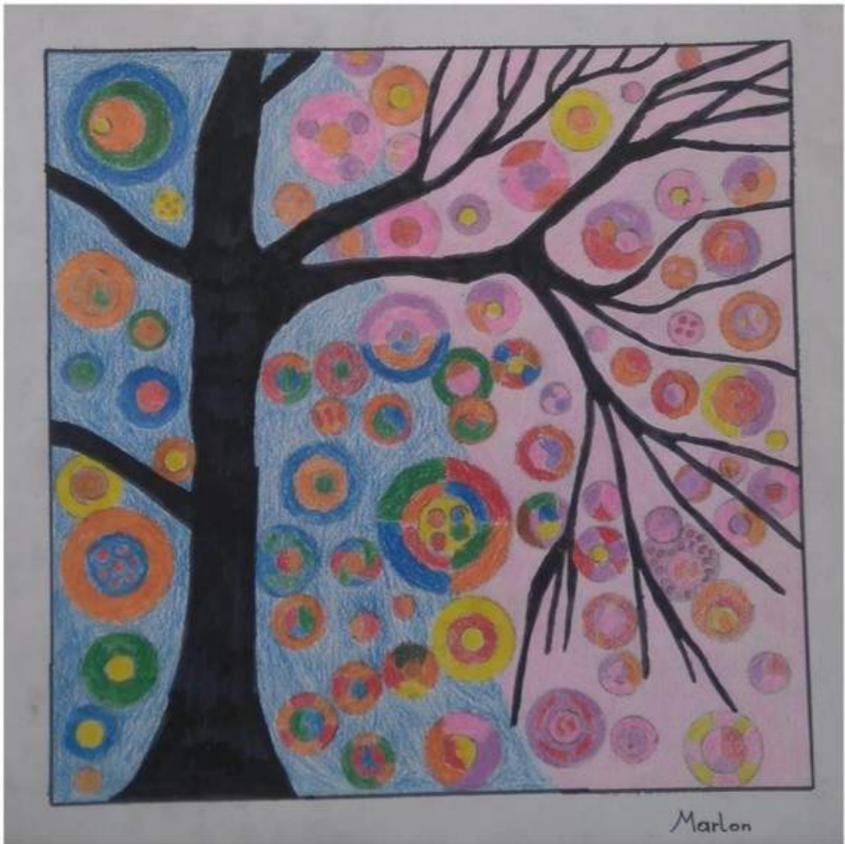
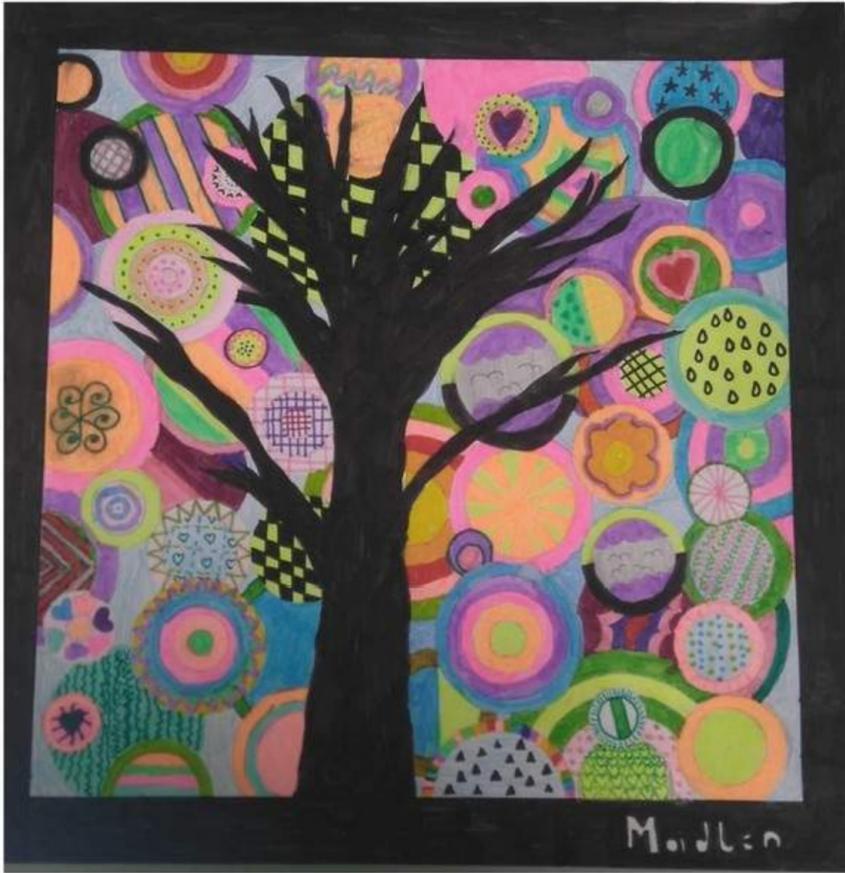


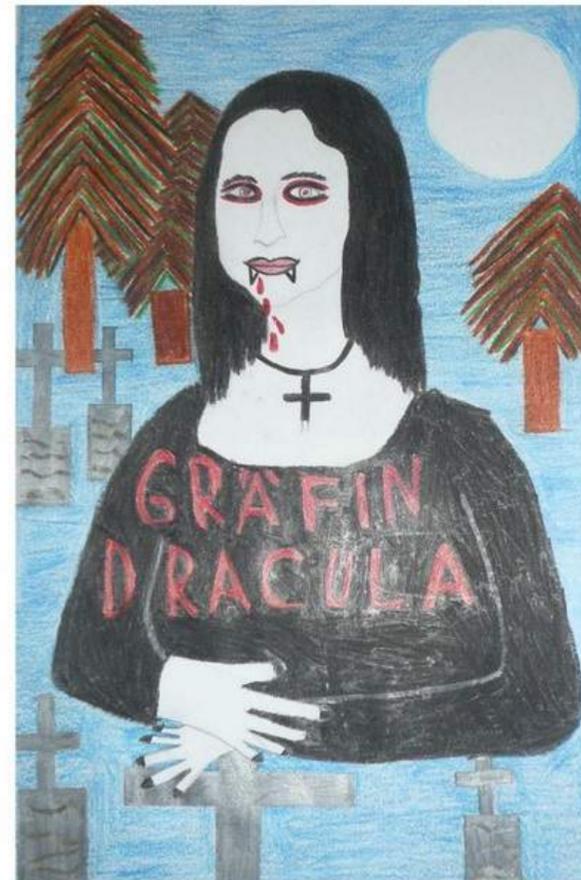
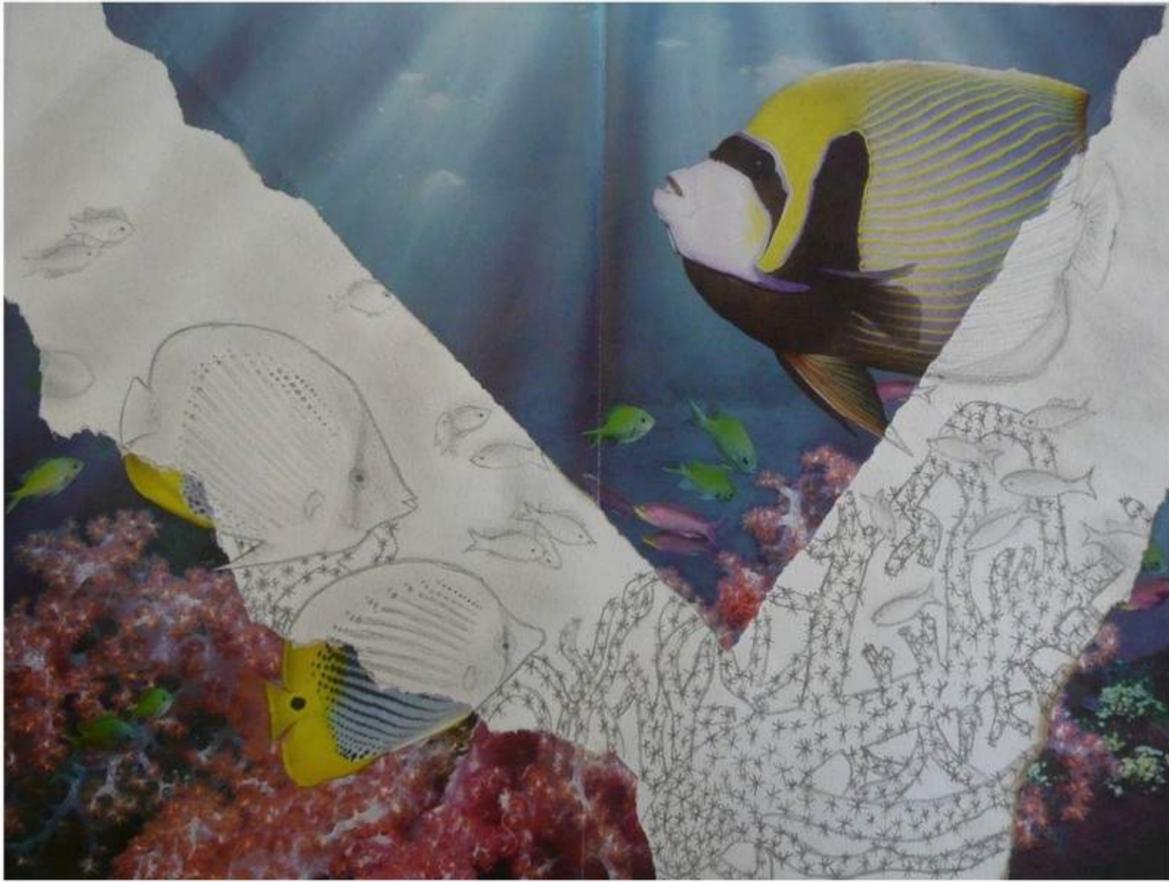




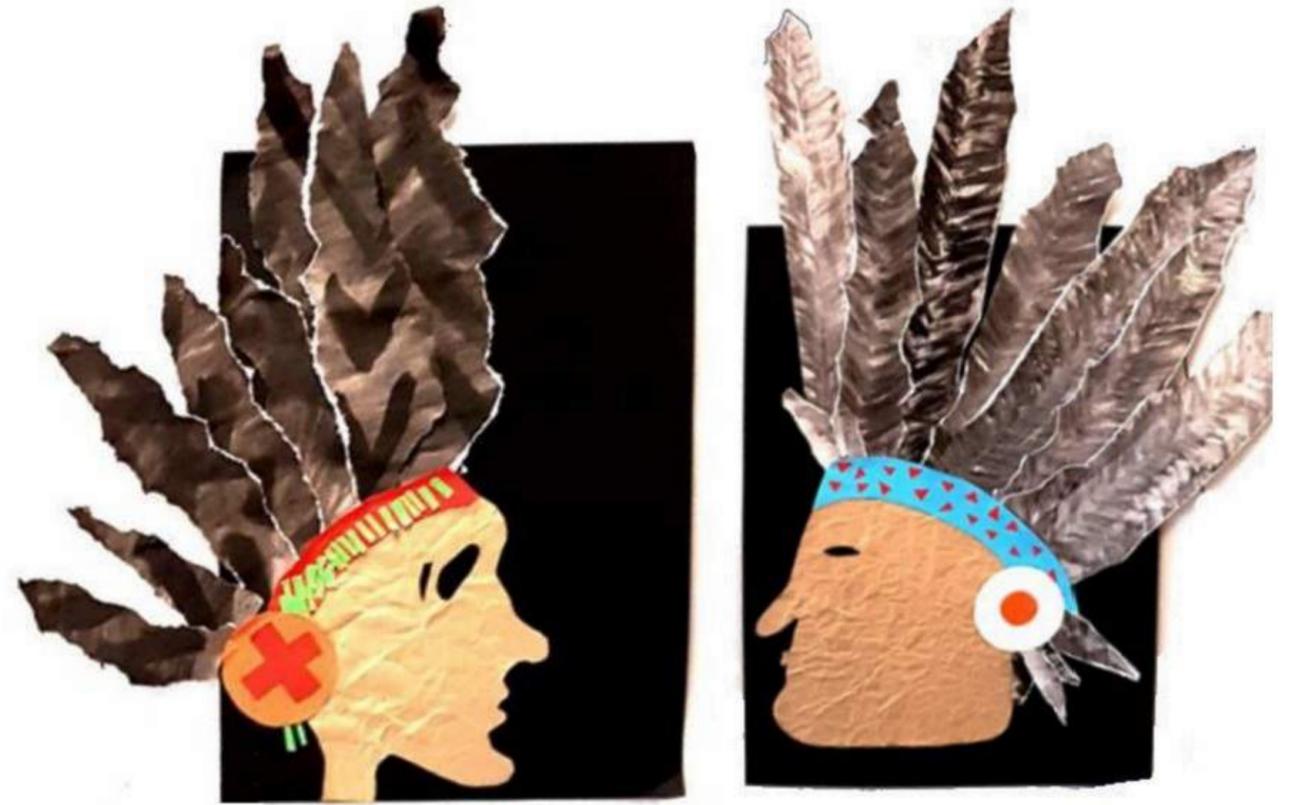
"SUNSET LOVE"

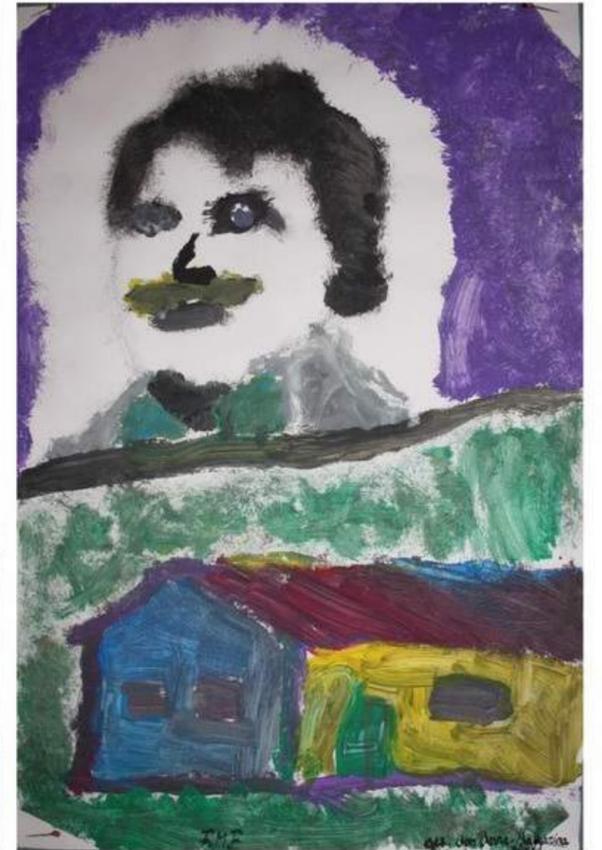


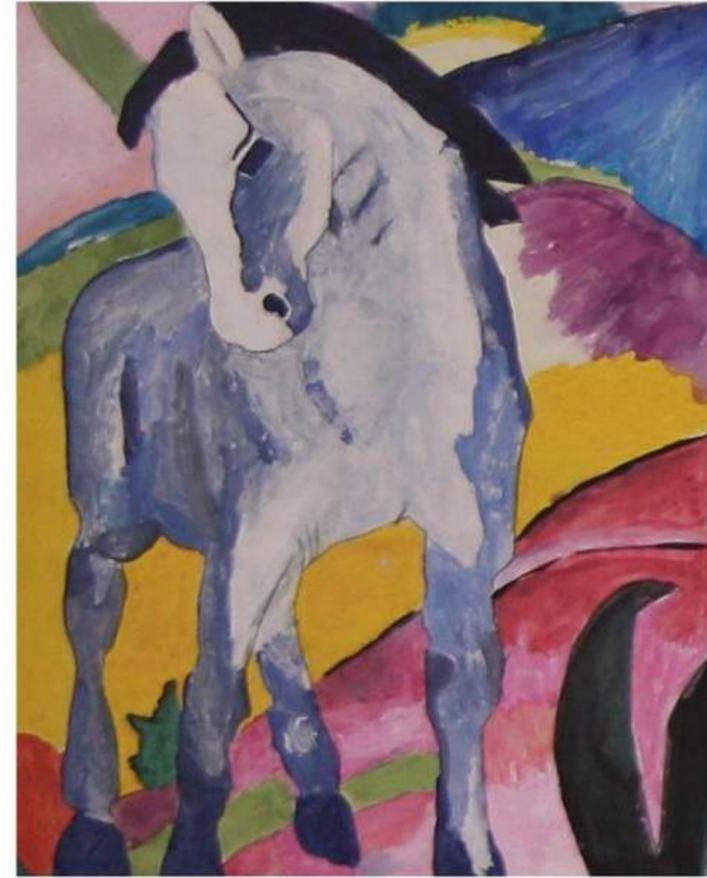
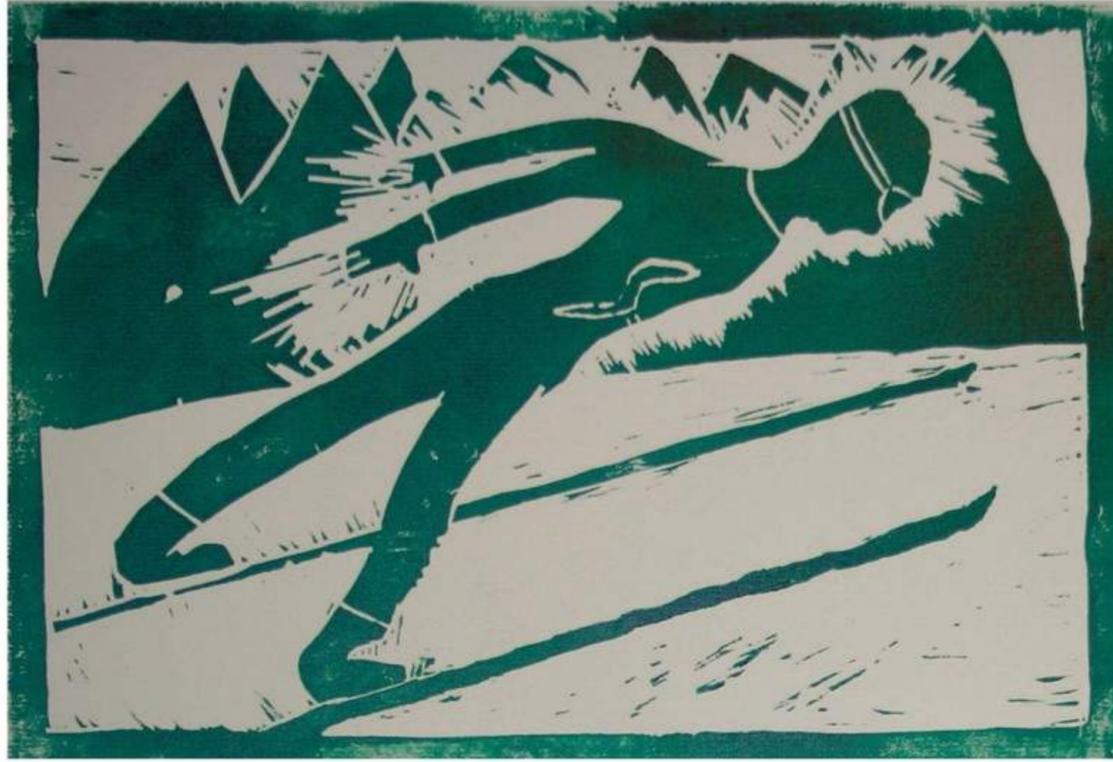






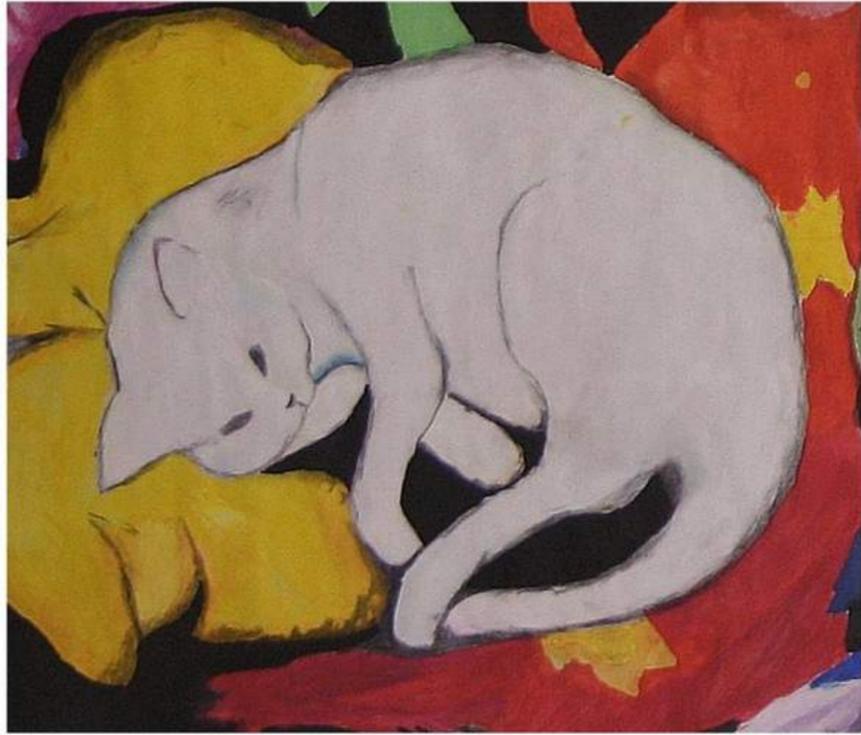






Fälscher am Werk





Fälscher am Werk



Danke allen für die Zusammenarbeit und Unterstützung in den 4 ½ Jahren, die ich die Mittelschule Egg leiten durfte. Es waren sehr intensive Jahre. Zuerst standen der Schulbau, die großartige Eröffnungsfeier und die Einführung der WIN-Schwerpunkte im Mittelpunkt. Dann bremste aber Corona die Freude und die Schulentwicklung.

Speziell bedanken möchte ich mich beim Elternverein unter der langjährigen Obfrau Cornelia Walch und der aktuellen Obfrau Monika Simma. Danke auch Sekretärin Silvia Wolf, den Schulwarten Josef Waldner, Hannes Meusburger und Richard Hammerer, dem Sozialzentrum, dem Sparmarkt Greber, dem BORG Egg und den BWS für die gute Zusammenarbeit.

Danke den Bürgermeistern und den politisch Verantwortlichen der Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg sowie den Egger Gemeindebediensteten. Ein Dankeschön an Karl-Heinz Zündel für den enormen Einsatz bei Planung und Umsetzung des von Architekt Andreas Xander entworfenen Neubaus der Mittelschule Egg.

Wertvolle Unterstützung erhielten wir durch die pädagogische bzw. sonderpädagogische Beratung von Marika Schneider, Anita Vonach und Veronika Franz. Dankeschön!

Dir. Thomas Koch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Zeilen widme ich euch - mit einem ganz besonderen Dankeschön. Es waren nämlich - mit Schulbau, Eröffnungsfeier und Corona - nicht nur sehr intensive Jahre, es war für mich auch eine sehr schöne Zeit mit euch. Speziell die Ausflüge, Feste und Feiern werden mir in Erinnerung bleiben. Wir haben aber auch in unserer Schule einiges gemeinsam entwickelt und veranstaltet. Leider hat Corona dann manches gebremst oder gar verunmöglicht, wie z.B. auch das Schulsportgütesiegel.

Im Schulloekdown und im Schichtbetrieb haben wir mit unserem Homeschooling nach Stundenplan und den Live-Übertragungen aus den Klassen Hervorragendes geleistet, worauf ich sehr stolz bin. Für euch war dies natürlich mit einem sehr hohen Aufwand verbunden. Aber bei so vielen sehr positiven Rückmeldungen von Eltern denke ich doch, dass es sich rentiert hat.

Alles Gute bei eurem Einsatz für die Kinder und Jugendlichen des Mittelbregenzerwalds und viel Freude bei eurer wertvollen Arbeit in unserer tollen Schule!

Meiner Nachfolgerin Dir. Andrea Flatz wünsche ich viel Erfolg!
Thomas

MS Egg, am 31. Jänner 2022

